

**zweitau-
sendsieb-
zehn /
achtzehn**



Chef-dirigent	Irina Pak	Seiko Morishita	Richard Kessler	Gabriele Ardizzone	Kamil Losiewicz	Diego Baroni Bassklarinette	Trompete	Christian Hartmann Solo-Pauke
Lionel Bringuier	Elizaveta Shnayder Taub	Beatrice Mössner	Felix Naegeli	Mary Brady Friedrich	Flöte	Florian Walser ** Es-Klarinette	Philippe Litzler Solo-Trompete	Schlagzeug
1. Violine	Sayaka Takeuchi	Isabel Neligan	Micha Rothenberger	Anita Federli-Rutz	Sabine Poyé Morel Solo-Flöte	Fagott	Heinz Saurer Solo-Trompete	Andreas Berger
Julia Becker 1. Konzertmeisterin	Syuzanna Vardanyan	Mari Parz	Ursula Sarnthein	Ioana Geangalau	Matvey Demin stv. Solo-Flöte	Matthias Racz Solo-Fagott	Jörg Hof	Klaus Schwärzler
Andreas Janke 1. Konzertmeister	Isabelle Weilbach-Lambelet	Noémie Ruffer Zumstein	Antonia Siegers-Reid	Andreas Sami	Haika Lübcke Piccolo	Michael von Schönemark Solo-Fagott	Herbert Kistler	Harfe
Klaidi Sahatçı 1. Konzertmeister	Christopher Whiting *	Ulrike Schumann-Gloster	Andrea Wennberg	Mattia Zappa	Esther Pitschen Amekhchoune	Martin Hösli	Posaune	Sarah Verrue
George-Cosmin Banica 2. Konzertmeister	2. Violine	Mio Yamamoto	Michel Willi	Kontrabass	Oboe	Hans Agreda Kontrafagott	David Bruchez-Lalli Solo-Posaune	Tasteninstrumente
Elisabeth Bundies	Kilian Schneider Stimmführer	Viola	Violoncello	Ronald Dangel Solo-Kontrabass	Simon Fuchs Solo-Oboe	Horn	Seth Quistad Solo-Posaune	Peter Solomon
Thomas Garcia	Cornelia Angerhofer stv. Stimmführerin	Gilad Karni Solo-Viola	Thomas Grossebacher Solo-Violoncello	Frank Sanderell * Solo-Kontrabass	Isaac Duarte stv. Solo-Oboe	Ivo Gass Solo-Horn	Marco Rodrigues	
David Goldzycher	Sophie Speyer stv. Stimmführerin	Michel Rouilly Solo-Viola	Anita Leuzinger Solo-Violoncello	Peter Kosak stv. Solo-Kontrabass	Martin Frutiger Englischhorn	Mischa Greull Solo-Horn	Bill Thomas	
Elisabeth Harringer-Pignat	Josef Gazsi	Katja Fuchs stv. Solo-Viola	Rafael Rosenfeld Solo-Violoncello	Samuel Alcántara	Kaspar Zimmermann **	Nigel Downing	Tuba	
Yukiko Ishibashi	Keiko Hashiguchi	David Greenlees stv. Solo-Viola	Alexander Neustroev stv. Solo-Violoncello	Gallus Burkard	Klarinette	Karl Fässler	Simon Styles *	
Andrzej Kilian	Cathrin Kudelka	Ewa Grzywna-Groblewska	Benjamin Nyffenegger stv. Solo-Violoncello	Oliver Corchia	Michael Reid Solo-Klarinette	Robert Teutsch	Pauke	
Marc Luisoni	Luzia Meier	Johannes Gürth	Christian Proske stv. Solo-Violoncello	Ute Grewel	Felix-Andreas Genner stv. Solo-Klarinette	Paulo Muñoz-Toledo	Benjamin Forster Solo-Pauke	** Präsident Orchester-Vorstand * Mitglieder Orchester-Vorstand

Unsere neue Heimat

illustriert von Anja Denz



Ab August 2017:

Billettkasse

Tonhalle Maag
Zahnradstrasse 22
8005 Zürich

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 11–18 Uhr
resp. bis Konzertbeginn
Sa / So / Feiertage 1½ Stunden
vor Konzertbeginn

Schalter Credit Suisse in der Stadt

Paradeplatz 8, 8001 Zürich
Mo bis Fr 9–16.30 Uhr

Bis Ende Juli 2017:

Billettkasse

Claridenstrasse 7
8002 Zürich

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 10–18 Uhr
resp. bis Konzertbeginn
Sa / So / Feiertage 1½ Stunden
vor Konzertbeginn

Tel. + 41 44 206 34 34
Fax + 41 44 206 34 69
www.tonhalle-orchester.ch
boxoffice@tonhalle.ch

Inhalt

Grussworte	4
Lionel Bringuier	6
Martin Vollenwyder	8
Ilona Schmiel	12
Brett Dean <i>Creative Chair</i>	18
<i>Artists in Residence</i>	20
Jubiläum	22
Musikvermittlung	24
Schülermanager	26
<i>TOZukunft</i>	30
Biografie Lionel Bringuier	31
Biografie Tonhalle-Orchester Zürich	32
Unser Dank	32

Konzertkalender

August, September	35
Oktober	43
November	53
Dezember	73
Januar	87
Februar	99
März	109
April	127
Mai	139
Juni/Juli	151

Gönnerverein	164
Werkverzeichnis	166
Personenverzeichnis	171
Tonhalle-Gesellschaft Zürich	175
Vorstand, Administration	176
Impressum	177
Billetverkauf	178
Anfahrt Tonhalle Maag	180
Unsere Spielstätten	182
Saalpläne	184

Bestellkarten 193

Einzelbillette / Wahl-Abo
Neuabonnenten
Geschenkgutschein
Kombi-Abos und Abos unserer Partner



Wegweisend.

Pure Emotion. Ein perfektes Zusammenspiel von Purismus und Luxus, dynamisch und sinnlich interpretiert. Das neue E-Klasse Coupé offenbart seine Qualitäten in jeder Umgebung. Auf dem Weg in die Zukunft sorgen das grosszügige Platzangebot und intelligente Technologien für ein höchst komfortables Fahrerlebnis. www.merbagretail.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Tonhalle-Orchester Zürich Saison 2017/18

Martin Vollenwyder

Präsident der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Lionel Bringuier

Chefdirigent des Tonhalle-Orchesters Zürich

Ilona Schmiel

Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich



Unsere neue Heimat

illustriert von Anja Denz



Ab August 2017:

Billettkasse

Tonhalle Maag
Zahnradstrasse 22
8005 Zürich

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 11–18 Uhr
resp. bis Konzertbeginn
Sa / So / Feiertage 1½ Stunden
vor Konzertbeginn

Schalter Credit Suisse in der Stadt

Paradeplatz 8, 8001 Zürich
Mo bis Fr 9–16.30 Uhr

Bis Ende Juli 2017:

Billettkasse

Claridenstrasse 7
8002 Zürich

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 10–18 Uhr
resp. bis Konzertbeginn
Sa / So / Feiertage 1½ Stunden
vor Konzertbeginn

Tel. + 41 44 206 34 34
Fax + 41 44 206 34 69
www.tonhalle-orchester.ch
boxoffice@tonhalle.ch

Inhalt

Grussworte	4
Lionel Bringuier	6
Martin Vollenwyder	8
Ilona Schmiel	12
Brett Dean <i>Creative Chair</i>	18
<i>Artists in Residence</i>	20
Jubiläum	22
Musikvermittlung	24
Schülermanager	26
<i>TOZukunft</i>	30
Biografie Lionel Bringuier	31
Biografie Tonhalle-Orchester Zürich	32
Unser Dank	32

Konzertkalender

August, September	35
Oktober	43
November	53
Dezember	73
Januar	87
Februar	99
März	109
April	127
Mai	139
Juni/Juli	151

Gönnerverein	164
Werkverzeichnis	166
Personenverzeichnis	171
Tonhalle-Gesellschaft Zürich	175
Vorstand, Administration	176
Impressum	177
Billetverkauf	178
Anfahrt Tonhalle Maag	180
Unsere Spielstätten	182
Saalpläne	184

Bestellkarten 193

Einzelbillette / Wahl-Abo
Neuabonnenten
Geschenkgutschein
Kombi-Abos und Abos unserer Partner



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde

In der ersten Saison in der Tonhalle Maag, unserer für alle Klangbedürfnisse hergerichteten Interims-Spielstätte, wird für Sie und uns vieles neu zu entdecken sein, anderes aber auch vertraut. So werden wir in der ersten Spielzeit in Zürichs Westen vielen Freunden und Weggefährten des Tonhalle-Orchesters Zürich wiederbegegnen: z.B. den *Artists in Residence* vergangener Jahre – Julia Fischer, Christian Tetzlaff, Frank Peter Zimmermann, Yuja Wang und Lisa Batiashvili, welche wir in unserem neuen Konzertsaal herzlich willkommen heissen.

Zum Auftakt Ende September wird es mit Beethovens Neunter Sinfonie sehr feierlich, und im Rahmen der Eröffnung stelle ich Ihnen auch unseren neuen *Creative Chair* Brett Dean vor. Er ist ein australischer Komponist, ehemaliger Bratschist der Berliner Philharmoniker und Dirigent. Von ihm wird sein Bratschenkonzert erklingen, und er bietet uns sein für Solo-Konzerte eher selten gespieltes Instrument gleich selbst dar. Ein weiterer Höhepunkt wird unsere grosse Europa-Tournee sein. Wir machen Station in Österreich, Frankreich, Deutschland und Spanien. Mit dabei: Igor Levit. Bevor wir aber die Stadt an der Limmat für kurze Zeit verlassen, wird der deutsch-russische Pianist dem Zürcher Publikum noch Brahms' Erstes Klavierkonzert präsentieren – um nur eines der unzähligen Glanzlichter herauszugreifen.

Das Jahr 2018 steht im Zeichen unseres 150-jährigen Jubiläums. Wir blicken zurück auf die lange Geschichte unseres traditionsreichen Klangkörpers und begeben uns gleichzeitig in ein Zukunftslabor mit den neuen Möglichkeiten, die uns die frisch bezogene Lokalität bietet.

Ich freue mich, Sie in der Saison 2017/18 begrüßen zu dürfen, mit Ihnen in Zürich-West ein neues Kapitel aufzuschlagen und dort gemeinsam ein Zentrum für klassische Musik zu schaffen.

Lionel Bringuier
 Chefdirigent und Musikalischer Leiter des Tonhalle-Orchesters Zürich



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher

In den letzten Monaten und Jahren haben wir immer wieder darüber gesprochen: unsere Zwischensaisons im Maag-Areal in Zürich-West, in einem der lebendigsten Kreise unserer Stadt. Für jüngere Menschen ist es die Ausgehmeile, und vom Restaurant «Clouds» im Prime Tower aus sieht man sogar den See! Bald ist es nun so weit: Am 16. Januar dieses Jahres haben wir in der Tonhalle Maag mit dem Einbau des Konzertsaaus begonnen. Persönlich bin ich felsenfest davon überzeugt, dass der Saal sowohl akustisch als auch optisch ausserordentlich wird. Beim Saal haben wir – trotz eines nicht einfachen Umfelds für Sponsoring – keine Kosten gescheut, um den künstlerischen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Kosten betragen rund neun Millionen Franken ohne Mehrwertsteuer!

Dass sich diese Investitionen rechtfertigen, kann man nur schon dem vorliegenden Saisonprogramm entnehmen, gastieren doch alle Künstlerinnen und Künstler, die unsere Intendantin angefragt hat, in unserer Interims-Spielstätte. Einige unserer treuen Besucherinnen und Besucher äussern sich leider manchmal skeptisch zum neuen Standort. Ihnen möchte ich zurufen: Ersetzen Sie das Wort «Skepsis» durch das Wort «Neugier»! Das Leben rund um die Tonhalle Maag pulsiert, die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ist ausgezeichnet: S-Bahnen, die Tramlinie 4 und ab Dezember 2017 auch die Tramlinie 8 sowie die Buslinien 33 und 72 bringen Sie fast bis in den Saal. Zahlreiche Restaurants und Bistros erlauben vor und nach dem Konzert das Stillen des grossen und kleinen Hungers.

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, helfen Sie durch rege Konzertbesuche in unserer Interims-Spielstätte mit, dass die drei Saisons in Zürich-West Höhepunkte in der Geschichte des Tonhalle-Orchesters Zürich werden. Ich freue mich auf den Auftakt 2017/18 und danke Ihnen im Voraus.

Martin Vollenwyder

Präsident der Tonhalle-Gesellschaft Zürich



Ilona Schmiel

Foto: Paolo Durito

Liebes Publikum

Sie gehören zu den über 200 000 Kulturinteressierten, die ab dieser Saison von der Tonhalle nach Zürich-West in unser neues Quartier pendeln und dieses weiter beleben werden. Die **Tonhalle Maag** wird das neue Zuhause für das Tonhalle-Orchester Zürich und sämtliche Veranstalter der Tonhalle sein. Gehen Sie bei unserer musikalischen Entdeckungsreise mit uns an Orte, an denen Sie die Kulturmeile Zürich-West mit all ihren Facetten kennen und schätzen lernen können. Und seien Sie neugierig auf neue Abonnements und inhaltliche Ausrichtungen, die wir Ihnen präsentieren werden.

Am 27. September 2017 ist es so weit: Wir eröffnen die Saison mit unserem Chefdirigenten **Lionel Bringuier** mit Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie in Gegenüberstellung zu **Brett Deans** Violakonzert. Bei dieser Gelegenheit interpretiert der Australier Brett Dean sein eigenes Werk und stellt sich als *Creative Chair* dieser Saison vor. Wir zeigen Ihnen einen Querschnitt durch sein faszinierendes Œuvre, interpretiert von unserem Orchester sowie vom Australian Chamber Orchestra, dem Brett Dean besonders verbunden ist. Ein Höhepunkt wird die Schweizer Erstaufführung der Komposition «From Melodious Lay» sein, bei der die Tonhalle-Gesellschaft Zürich Co-Auftraggeber ist. Im selben Konzert wird Brett Dean sein Werk «Testament» für zwölf Bratschen sowie Beethovens «Eroica» vom Bratschenpult aus leiten. Dieses Konzert steht pars pro toto für eine neue Reihe, in der ganze Instrumentengruppen und Solisten des Tonhalle-Orchesters Zürich verstärkt in den Fokus gerückt werden.

Neues im Programm bieten auch die von uns beauftragten Orchesterwerke: Sofia Gubaidulinas Tripelkonzert für Bajan, Violine, Violoncello und grosses Orchester sowie das Klavierkonzert von HK Gruber. Emanuel Ax wird dieses Werk im Rahmen des mehr-tägigen neuen Festivals «Focus Contemporary: Zürich-West» unter der Leitung von Lionel Bringuier interpretieren. Fünf Uraufführungen dirigiert Frank Strobel beim Kurzfilmwettbewerb des Zurich Film Festivals, gefolgt von bekannten Filmmusiken und Titelsongs aus «James Bond»-Filmen. Das ist auch der Auftakt für eine Serie, die wir unter dem Titel «visual & staged» zusammengestellt haben.

Dazu zählen etliche Sonderprojekte, die wir für unser **Jubiläumsjahr 2018 – 150 Jahre Tonhalle-Gesellschaft Zürich** – programmiert haben: die charmante Inszenierung von Haydns komischer Oper «Lo speziale» unter der Leitung von Jan Willem de Vriend, die

«Chinese New Year»-Gala mit Maxim Vengerov und dem Dirigenten Long Yu bis hin zu einer besonderen Produktion, die wir bei dem Künstlerduo Igudesman & Joo in Auftrag gegeben haben. Bei diesem «Clash of Soloists» werden zum Auftakt der Festspiele Zürich zum Thema «Schönheit/Wahnsinn» 150 Jahre Historie von Solokonzerten auf eigenwillige und amüsante Weise präsentiert – unter der Leitung von Alondra de la Parra.

Wir wollen ein ganzes Jahr mit Ihnen das **Jubiläum** feiern – und mit **Gästen aus aller Welt**, darunter nahezu alle *Artists in Residence* der letzten Jahre. Keinesfalls verpassen sollten Sie Mahlers 9. Sinfonie in der Interpretation von Sir Simon Rattle mit dem London Symphony Orchestra. Eingeläutet wird das Jubiläumsjahr mit einem besonderen Silvesterkonzert, dirigiert von Michael Sanderling, das sich Werken von 1868 widmet. In diesem Zeitraum entstand auch Giuseppe Verdis «Messa da Requiem», bei der Sie unser Orchester erneut mit dem Monteverdi Choir unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner erleben können. Freuen Sie sich ausserdem auf unseren Ehren-dirigenten David Zinman mit Krystian Zimerman, Bernard Haitink mit Maria João Pires und Frank Peter Zimmermann, Herbert Blomstedt mit Julia Fischer oder Franz Welser-Möst mit der Interpretation von Bruckners 8. Sinfonie sowie Charles Dutoit mit Schostakowitschs 15. Sinfonie. Krzysztof Urbanski kehrt mit Sol Gabetta zurück, ebenso Ton Koopman gemeinsam mit Christian Tetzlaff. Erstmals werden Semyon Bychkov, Andrés Orozco-Estrada und Teodor Currentzis unser Orchester leiten. Ein Wiedersehen gibt es mit den Geigerinnen Hilary Hahn, Patricia Kopatchinskaja sowie Lisa Batiashvili, und Lionel Bringuier wird erneut mit Yuja Wang im Rahmen der Festspiele Zürich zu hören sein.

Ein weiterer Höhepunkt wird unsere **Jubiläumstournee** quer durch Europa sein: Mit unserem Chefdirigenten Lionel Bringuier werden wir u.a. in den Metropolen Wien, Paris und zusammen mit dem Pianisten Igor Levit erstmals in der Elbphilharmonie Hamburg gastieren. Nach etlichen Jahren Absenz kehren wir unter anderem auch nach Madrid zurück.

Dass musikalische **Nachwuchsarbeit und Musikvermittlung** für alle Altersgruppen eine Herzensangelegenheit für uns ist, wissen bereits mehr als 30 000 Zuhörerinnen und Zuhörer jährlich, die unsere Angebote schon jetzt nutzen. Unser Ziel bleibt es, noch mehr Menschen zu begeistern und auch im Kreis 5 unsere Vermittlungsangebote

zu erweitern. Wir intensivieren unsere Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste, die nun nur noch 400 m von uns entfernt liegt. Wir setzen unsere Reihe der Familienkonzerte in **Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich** ebenso fort wie unseren Weg an **neue Spielorte**: Kammermusik-Lunchkonzerte präsentieren wir im **Kaufleuten** und die von unseren Orchestermitgliedern konzipierte Reihe findet ab dieser Saison als «Kammermusik um 5» in der **Johanneskirche** statt. Neu ist auch unser Publikumsorchester, das im März seine Premiere erleben wird. Und bereits jetzt sollten Sie sich unser **Open-Air-Konzert auf dem Münsterhof** am 17. Juni vormerken.

Ein herzlicher **Dank** geht an alle öffentlichen und privaten Förderer für deren grosszügige Unterstützung, die unseren Umzug in die Tonhalle Maag und den Betrieb während der Renovierung der Tonhalle ermöglichen.

Wir – die Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich und das Team der Administration – sind ebenso dankbar, Sie als neugieriges und treues Publikum an unserer Seite zu wissen. Wir haben ein hochkarätiges Programm für Sie zusammengestellt und sind motiviert, alles dafür zu tun, für Sie ein guter Gastgeber zu sein. Auch für die Tonhalle Maag bleibt unsere Maxime, höchste künstlerische Qualität mit Zugang für alle zu bieten.

Empfehlen Sie uns weiter, denn es bleibt garantiert an- und aufregend!



Ilona Schmiel
Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich



Brett Dean Komposition • Leitung • Viola

Nach Studien in Brisbane ging Brett Dean 1984 nach Deutschland, wo er für 14 Jahre festes Mitglied der Berliner Philharmoniker war. Im Jahr 1988 begann er mit dem Komponieren: zunächst im Rahmen von Experimentalfilm- und Radio-Projekten sowie von Improvisationsperformances. In den folgenden Jahren machte er sich zunehmend einen Namen als Komponist: Internationale Anerkennung erhielt er durch Werke wie sein Klarinettenkonzert «Ariel's Music» (1995), das vom International Rostrum of Composers der UNESCO ausgezeichnet wurde, oder «Carlo» für Streicher, Sampler und Tonband (bzw. Live-Chor, 1997), das von Carlo Gesualdos Musik inspiriert ist. Heute erfreuen sich seine Werke weltweit grosser Aufmerksamkeit, da Brett Dean zu den international meistaufgeführten Komponisten seiner Generation zählt.

Zu seinen Werken lässt er sich häufig von literarischen, politischen oder visuellen Impulsen anregen. Eine Reihe seiner Kompositionen ist von Gemälden seiner Lebensgefährtin Heather Betts inspiriert. Fürsprecher seiner Musik sind Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Andris Nelsons, Marin Alsop, David Robertson, John Storgårds, Richard Tognetti und Simone Young.

Im Jahr 2009 wurde er mit dem «Grawemeyer Award for Music Composition» für sein Violinkonzert «The Lost Art of Letter Writing» ausgezeichnet, im Jahr 2016 vom Australia Council for the Arts mit dem «Don Banks Music Award». Ausserdem erhielt er im Dezember 2016 den «Paul Lowin Song Cycle Prize» für sein Streichquartett Nr. 2 «And once I played Ophelia».

Im Sommer 2017 erlebt seine neue Oper «Hamlet» (Libretto: Matthew Jocelyn, Regie: Neil Armfield) unter der Leitung von Vladimir Jurowski ihre Uraufführung im Rahmen des Festivals in der Glyndebourne Opera. Wichtige aktuelle Stationen seines Wirkens sind: 2014–2017 Artist in Association beim BBC Symphony Orchestra, 2016–2018 Artist in Residence beim Sydney Symphony Orchestra. In beiden Positionen tritt er als Leiter und Interpret in Erscheinung und zeichnet darüber hinaus für die Programmatik verantwortlich. In der Saison 2016/17 widmete ihm das Stuttgarter Kammerorchester eine «Fokus»-Reihe, beim Taiwan Philharmonic und dem Hong Kong International Chamber Music Festival war er Artist in Residence sowie Composer in Residence.

www.intermusica.co.uk/artist/Brett-Dean • www.boosey.com/composer/Brett+Dean

Von «Down Under» nach «Good Old Europe»

Den Australier Brett Dean zog es in den 1980er-Jahren in den Teil der Welt, dessen Musikgeschichte ihn von klein auf in den Bann zog: Europa. Die Wahl fiel auf Berlin. Hier wurde er Bratscher bei den Berliner Philharmonikern, und er wandte sich dem Komponieren zu. Um sich dieser Aufgabe noch intensiver zu widmen, verliess er das Orchester und kehrte nach Australien zurück. Im Gespräch verrät er, wer und was seinen Weg prägte.

Im Jahr 1984 sind Sie nach Europa, nach Deutschland, gegangen. Warum zog es Sie gerade dorthin?

Als Musiker war mein kompletter Horizont seit dem ersten Instrumentalunterricht die klassische Musik der deutsch-österreichischen Tradition. Andererseits war ich ein ganz normaler Teenager in Australien – weit weg von der europäischen Kultur und ihren Gepflogenheiten. Am Konservatorium in Brisbane fand ich Freunde, die sehr weitreichend interessiert und aufgeschlossen waren. Zusammen entdeckten wir etwa die Musik von Bruckner und Mahler. Allein schon deswegen war der deutschsprachige Raum anziehend. Die Wahl fiel dann eher zufällig auf Berlin, nachdem ich bei einem inoffiziellen Vorspiel in Australien zu einem offiziellen Vorspiel bei den Berliner Philharmonikern eingeladen wurde.

Ihr musikalischer Werdegang begann an der Bratsche – im Orchester und als Solist, später wandten Sie sich dem Komponieren zu. Was gab den Ausschlag dafür?

Das klingt etwas verrückt ... eigentlich war es ein Rock-Musiker, Simon Hunt. Er war ein Freund der Familie meiner Frau und besuchte uns in Berlin, als er mit seiner Band unterwegs war – düstere Grunge-Musik. Aber er selbst spielte auch Klavier, Zither und Harfe. Wir machten zusammen ein bisschen Musik, improvisierten und trafen uns dann auch in Australien, wenn ich dort in den Ferien war. Da Rock-Musik aber nicht wirklich Simons Welt war, begann er Musik für Experimentalfilme in Berlin zu machen – eine ganz andere, fremde Klangwelt mit Piano-Samples, die mich packte. Er lud mich in ein kleines Studio am Checkpoint Charlie ein und bat mich, ein paar Viola-Tracks einzuspielen. Einmal sagte er dann: Wenn wir uns das nächste Mal treffen, bringst Du ein paar eigene Ideen mit. Ich glaube, das war der entscheidende Moment.

Ich hatte schon immer ein Interesse am Komponieren, schon als Schulkind habe ich ein Streichquartett geschrieben. Am Konservatorium in Brisbane gab es nach intensiver Harmonielehre und Ähnlichem einen Kurs «Writing Techniques», in dem wir Werke



Foto: Pawel Kopczyński

«im Stil von XY» geschrieben haben. Das faszinierte mich und machte mir besonders viel Freude. Aber ich dachte nicht, dass es zu etwas Ernsthaftem führen könnte. Und ich war zu Studienzeiten immer sehr involviert in Kompositionsprozesse, weil zu meinem Freundeskreis auch viele junge Komponisten zählten. Was mich aber zunehmend störte, war, dass es kaum Interpreten gab, die noch komponierten – wie wir es aus der Geschichte kennen. Diese Idee arbeitete in mir, bis sie sich irgendwann Raum verschaffte.

Sie haben dann 14 Jahre lang bei den Berliner Philharmonikern gespielt. Wie beeinflusste diese Zeit Ihren Weg?

Sehr intensiv. Zum einen war ich hingerissen von dieser Art des Orchesterklangs. Ich hatte in Australien in wunderbaren Orchestern gespielt, aber so etwas kannte ich nicht. Ich fühlte: Das ist die Art und Weise, wie ich Musik machen wollte. Aber durch die Begegnung mit Simon veränderte sich etwas. Als ich bei den Berliner Philharmonikern anfang, war Herbert von Karajan Chefdirigent. Unter ihm spielten wir aber kaum neue Musik, ausser ein bisschen Strawinsky und Bartók. Und so kam es, dass ich zum Beispiel bis 22 Uhr Konzert in der Philharmonie hatte und eine Bruckner-Sinfonie spielte, dann meinen Frack auszog, mir eine schwarze Lederjacke überwarf und mit Simon als «Frame–Cut–Frame» in einem Club in Kreuzberg bis 2 Uhr in der Nacht auftrat oder improvisierte. Das war ein schöner Kontrast zum Alltag im Orchester. Aber damals sah ich darin noch keinen Weg zum Komponieren.

Als Claudio Abbado Chefdirigent wurde, veränderte sich die Ausrichtung. Er holte zahlreiche zeitgenössische Komponisten, bekannte und unbekannt, zum Orchester. Einer von ihnen war György Kurtág, als Composer in Residence. Ein Treffen mit ihm war entscheidend: Wir kamen für ein Kammermusik-Projekt zusammen, und er war der erste, dem ich eine meiner Kompositionen zeigte. Es war natürlich kein Kompositionsunterricht, aber von ihm gingen wichtige Impulse aus, die in mir ein neues Bewusstsein als Komponist reifen liessen. Später kamen wunderbare Begegnungen mit Olivier Messiaen oder Péter Eötvös dazu.

Immer häufiger kam ich aber nach Hause und sagte meiner Frau: Bei diesem Werk hätte ich das anders gemacht, bei jenem das. Diese Situationen häuften sich, bis sie irgendwann sagte: «Do it yourself!» Und das war der nächste Schritt. Um ihn in aller Konsequenz zu gehen, fasste ich 1999 den Entschluss, aus dem Orchester auszutreten und zurück nach Australien zu ziehen – keine leichte Entscheidung, aber aus heutiger Sicht nicht die schlechteste.

In Ihren Werken schrecken Sie weder vor der Auseinandersetzung mit musikalisch-literarischen Schwergewichten wie Beethoven, Gesualdo und Shakespeare noch vor politischen Themen zurück. Welchen Anreiz bietet Ihnen diese Inspiration von aussen? Es sind die Dinge, die mich teilweise schon viele Jahre umgetrieben haben, manchmal aber auch aktuelle Umstände. So entstand mein Streichquartett «Eclipse» 2003 als Reaktion auf die Flüchtlingskatastrophe vor der australischen Küste; das Quintett «Epitaphs» ist eine Hommage an Wegbegleiter, die alle innerhalb kürzester Zeit verstarben. Hingegen ist «Carlo» mit Bezug zu der polarisierenden Gestalt Gesualdo eine spannende Stilstudie und Zeitreise. Mein Violakonzert ermöglicht es mir seit einigen Jahren, mit Dirigenten sowie den Musikern im Orchester Fühlung aufzunehmen, wenn ich mit ihnen zusammenspiele. Das ist immer eine besonders intensive Erfahrung, ein Kennenlernen mit Tiefgang. Und darauf freue ich mich auch in Zürich.

Das Gespräch führte Ulrike Thiele

Brett Dean als Komponist, Interpret und Pädagoge

Mi 27.–Fr 29.09.17 • SAISONERÖFFNUNG • IM PORTRÄT 1:

Brett Dean Violakonzert (und Viola-Solist)

Fr 10.11.17 • IM PORTRÄT 2:

Brett Dean «Eclipse» Streichquartett Nr. 1

So 12.11.17 • IM PORTRÄT 3:

Brett Dean «Between the spaces in the sky» (In Memoriam Richard Hickox); «Carlo» Music for strings and sampler

Mo/Di 13./14.11.17 • MASTERCLASS 1: Brett Dean Workshop-Leitung

So 03.12.17 • SOIREE 3 • IM PORTRÄT 4:

Baiba Skride Violine **Gergana Gergova** Violine **Brett Dean** Viola **Amihai Grosz** Viola **Alban Gerhardt** Violoncello

Mozart Streichquintett C-Dur KV 515 **Brett Dean** «Epitaphs» für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello

Brahms Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 111

Do 14.12.17 • OHRENSCHMAUS 2:

Brett Dean «Amphitheatre – Scene for orchestra»

Fr 15.–So 17.12.17 • IM PORTRÄT 5:

Brett Dean «Amphitheatre – Scene for orchestra»

Mi 28.02.–Fr 02.03.18 • IM PORTRÄT 6 • OHRENSCHMAUS 3 • TOZintermezzo 2:

Brett Dean Leitung und Viola

Brett Dean «Testament – Music for twelve violas»; «From Melodious Lay (A Hamlet Diffraction)» *CH-EA*

Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»

Mo/Di 19./20.03.18 • MASTERCLASS 2: Brett Dean Workshop-Leitung

Mo 09.–Do 19.04.18 • EUROPATOURNEE:

Brett Dean «Amphitheatre – Scene for orchestra»

So 10.06.18 • LITERATUR UND MUSIK: WOLF UND SEINE LIEBLINGSFEINDE • IM PORTRÄT 7:

Brett Dean «Wolf-Lieder» für Sopran und Ensemble (im Rahmen der Festspiele Zürich «Schönheit/Wahnsinn»)



WELCOME BACK: *Artists in Residence* beim Tonhalle-Orchester Zürich

Im Laufe der Jahre sind zu unseren *Artists in Residence* Freundschaften entstanden, und mit Freunden feiert man am liebsten: das Jubiläumsjahr 2018 und die erste Saison in der Tonhalle Maag. Julia Fischer, Christian Tetzlaff, Frank Peter Zimmermann, Yuja Wang und Lisa Batiashvili waren von 2009 bis 2016 *Artists in Residence* in der altherwürdigen Zürcher Tonhalle am See. Sie haben das Tonhalle-Orchester Zürich auf Tourneen begleitet, Julia Fischer und Yuja Wang haben mit uns CDs aufgenommen. Nun ist es Zeit, mit diesen Künstlerinnen und Künstlern ein neues Kapitel aufzuschlagen und einem neuen Saal Leben einzuhauchen – mit Orchesterkonzerten, Kammermusik und Rezitals. Freuen Sie sich mit uns auf ein Wiedersehen mit unseren *Artists in Residence* im Jubiläumsjahr – auf ein Line-up der ganz grossen internationalen Solisten!

Julia Fischer Violine *AiR* 2009/10

So 28.01.18 SOIREE 4: Julia Fischer Quartett

So 04.03.18 SOIREE 5: Julia Fischer Violine und Yulianna Avdeeva Klavier

Mi 27.–Fr 29.06.18 WELCOME BACK 5:

Tonhalle-Orchester Zürich, Herbert Blomstedt Leitung Julia Fischer Violine

Christian Tetzlaff Violine *AiR* 2012/13

Mi/Do 07./08.03.18 WELCOME BACK 1:

Tonhalle-Orchester Zürich, Ton Koopman Leitung Christian Tetzlaff Violine

Frank Peter Zimmermann Violine *AiR* 2013/14

Mi–Fr 20.–22.06.18 WELCOME BACK 4:

Tonhalle-Orchester Zürich; Bernard Haitink Leitung Frank Peter Zimmermann Violine

Yuja Wang Klavier *AiR* 2014/15

Di 12.12.17 KAVAKOS MEETS WANG:

Leonidas Kavakos Violine und Yuja Wang Klavier

Do 07.06.18 WELCOME BACK 3:

Tonhalle-Orchester Zürich; Lionel Bringuier Leitung Thomas Grossenbacher Violoncello

Michel Rouilly Viola Yuja Wang Klavier

Fr 08.06.18 CLASSIC MEETS ELECTRONICS 3:

Tonhalle-Orchester Zürich; Lionel Bringuier Leitung Yuja Wang Klavier

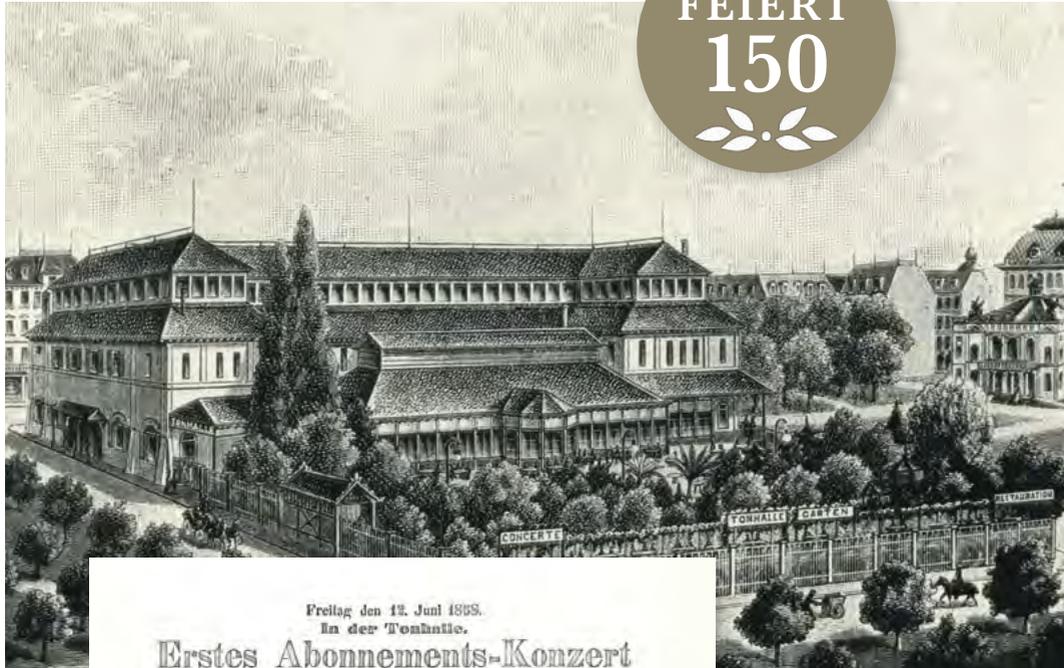
So 10.06.18 CARTE BLANCHE 2: Rezital Yuja Wang Klavier

Lisa Batiashvili Violine *AiR* 2015/16

Mi 23.05.18 WELCOME BACK 2:

Chamber Orchestra of Europe; Antonio Pappano Leitung Lisa Batiashvili Violine

TOZ
FEIERT
150



Freitag den 13. Juni 1868.
In der Tonhalle.
Erstes Abonnements-Konzert
der Tonhalle-Gesellschaft.

Programm.

Erste Abtheilung:

1. Ouverture zur „Dama Kolobki“ von Balzack.
2. Aria aus Freischütz: „Wie ruhm' mir der Schlämmer“ von C. M. v. Weber, gesungen von Fr. Louis Süssling.
3. Konzert für die Oboe mit Orchesterbegleitung von Jul. Riess, vorgetragen von Hrn. Zuppinger.

Zweite Abtheilung:

4. Marsch (aus den nachgelassenen Werken) von Mendelssohn.
5. Aria aus „I Puritani“ von Bellini, gesungen von Fr. Louis Süssling.
6. Symphonie in C-moll von Haydn.

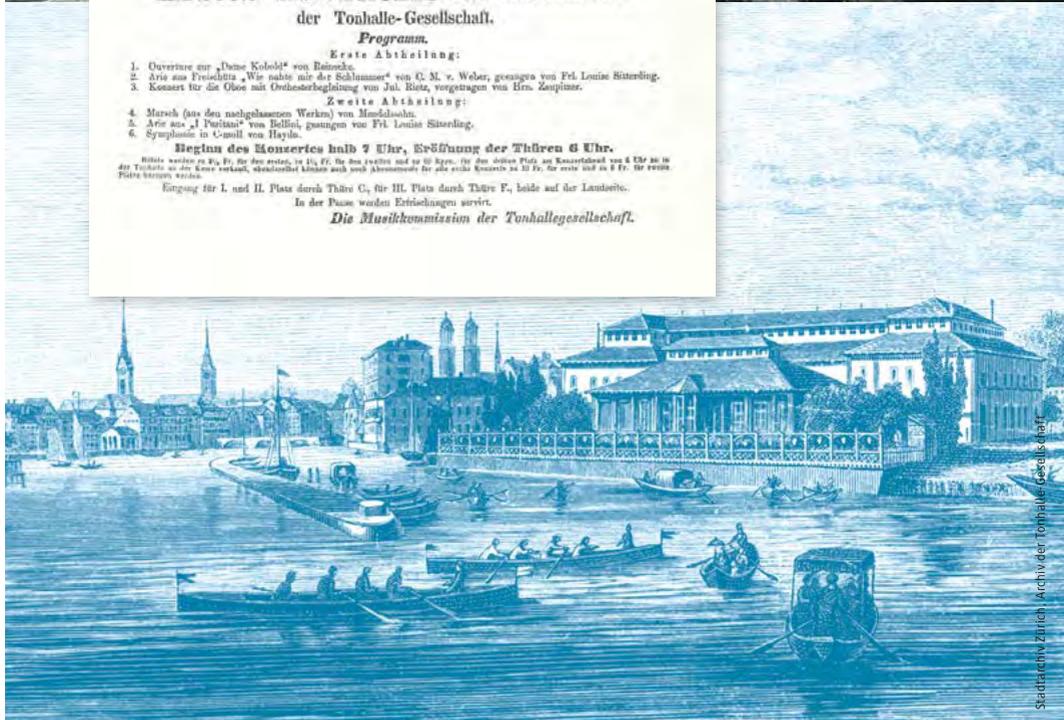
Beginn des Concertes halb 7 Uhr, Eröffnung der Thüren 6 Uhr.

Plätze werden zu 2 Fr. für den ersten, zu 1 Fr. für den zweiten und zu 50 Rappen für den dritten Platz am Konzertabend von 6 Uhr an in der Tonhalle zu den Aemtern verkauft, wieweit dieselben auch noch Abonnements für alle sechs Concerte zu 10 Fr. für erste und zu 5 Fr. für zweite Plätze können werden.

Eintritt für I. und II. Platz durch Thüre C, für III. Platz durch Thüre F, beide auf der Landseite.

In der Passagie werden Erfrischungen servirt.

Die Musikkommission der Tonhallengesellschaft.



1868–2018: 150 Jahre Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Im Jahr 1868 wurde die Tonhalle-Gesellschaft Zürich gegründet. Den letzten Anstoss dafür gab das 30. Schweizerische Musikfest im Juni 1867, aus dessen Anlass das alte Kornhaus zur Tonhalle umgebaut wurde. Die dort erlebten «erhabenen Kunstgenüsse» wollte das Zürcher Publikum nicht mehr missen, ebenso wenig die Tonhalle, die als «bleibender Kunsttempel» erhalten werden sollte – wie es im ersten Jahresbericht 1868/69 heisst. Doch die Vorgeschichte reicht noch deutlich weiter zurück:

Erstmals dokumentiert ist die Tradition von Musikgesellschaften in Zürich mit der Gründung des «Musikkollegiums zum Chorherrensaal» am 09. September 1613. Es folgten weitere, für das Musikleben der Stadt essenzielle Gesellschaften wie die «Musikgesellschaft zum Fraumünster», die «Musikgesellschaft zum Kornhaus» sowie 1812 die «Allgemeine Musikgesellschaft». Aus dieser ging durch das Betreiben einiger eifriger Mitglieder 1862 der «Orchesterverein» hervor – ein erster Schritt hin zu einem ständigen Orchester in Zürich, dessen Musikleben bis dahin vor allem von den zahlreichen Chören geprägt war. Fünf Jahre später verständigten sich Vertreter der Musikgesellschaft, des Orchestervereins, der Gründerchöre (Gemischter Chor, Harmonie, Männerchor, Sängerverein) und des Stadtrats im Hochgefühl des Musikfestes auf die Bildung einer Aktiengesellschaft. Zielvorgaben des Unterfangens waren die «Hebung und Vereinigung der musikalischen Interessen und Bestrebungen von Zürich und Umgebung durch Engagierung eines genügenden stehenden Orchesters und mietweise Übernahme der Städtischen Tonhalle». All das nahm 1868 unter dem Namen Tonhalle-Gesellschaft Zürich Gestalt an.

Diese 150 Jahre klingende Geschichte möchten wir während des gesamten Kalenderjahres 2018 mit Ihnen feiern: mit musikalischen Rückblenden in die ältere und jüngere Vergangenheit des Repertoires, mit besonderen Gästen und Wegbegleitern, aber natürlich auch mit einem gegenwärtigen Blick auf die Historie – etwa durch die Augen und Ohren des Künstler-Duos Igudesman & Joo Anfang Juni 2018. Zum Auftakt gibt es bereits am 31. Dezember 2017 vier Werke mit Bezug zum Gründungsjahr. Ein weiterer Höhepunkt wird das Symposium, bei dem das Jahr 1868 musikgeschichtlich ausgeleuchtet wird. Auch in den Kammermusik-Reihen können Sie immer wieder Bijous aus 150 Jahren Tonhalle-Gesellschaft entdecken. Und das ist erst der Anfang: Freuen Sie sich auf die Fortsetzung in der Saison 2018/19. In diesem Sinne: Auf die nächsten 150!

Gemeinsam Neues entdecken



Hörerlebnis für Kinder

Musikdetektive

[5–10 Jahre]

Spielerisch die Welt der Musik entdecken, während Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti die gleichzeitig stattfindende «Kammermusik um 5» besuchen.

Familienkonzerte

[ab 5 Jahren]

Spannende Erlebnisse mit dem Tonhalle-Orchester Zürich für die ganze Familie sind in unseren moderierten Familienkonzerten garantiert.

Kammermusik für Kinder

[ab 5 Jahren]

Nah und unmittelbar dabei sein – das geht bei Kammermusik besonders gut. Hier gibt es heitere musikalische Geschichten, die sich immer um eine besondere Instrumentengruppe aus dem Orchester drehen. Diese Konzerte finden ausschliesslich in den Zürcher Gemeinschaftszentren statt.

Schülerprojekte Mittelstufe

[ab 10 Jahren]

Die Streicher- und Bläserensembles der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) präsentieren ein Education-Projekt als Auftakt zum Konzert am Abend. Dieses Vorkonzert widmet sich einem Werk des Abendprogramms, das auf ganz besondere Weise und sicher überraschend interpretiert wird.

Sing-Romantik: Singen, musizieren und proben steht für Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der Stadt Zürich für drei Tage auf dem Stundenplan. Gemeinsam mit Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich musizieren sie in Kleingruppen und bereiten das Abschlusskonzert mit Werken aus der Romantik vor.



Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene

Schülerprojekt Oberstufe

[ab 12 Jahren]

Jugendliche ab 12 Jahren erhalten einen Einblick in den Orchesteralltag und den Konzertbetrieb. Unsere Orchestermitglieder begleiten sie hinter die Bühne und zeigen, wie ein Orchester probt. Höhepunkt ist der Konzertbesuch am Abend.

Schülermanager

[ab 15 Jahren]

Intensiver Einblick in den Backstage-Alltag: Schülermanager «doppeln» die Funktionen der Administration des Tonhalle-Orchesters Zürich und können so erste Kontakte zum Kulturbetrieb knüpfen. Praktisch umgesetzt werden die gesammelten Erfahrungen bei der Organisation ihres eigenen Konzertformats *TOZdiscover*.

TOZdiscover

[16–21 Jahren]

Besonderes Konzerterlebnis! Inszeniert von Schülermanagern für unser Publikum von übermorgen. Von Klassik bis ... Lasst Euch überraschen!

tonhalleLATE

[ab 18 Jahren]

Classic meets electronics: tonhalleLATE ist unser Konzertformat für junge und jung gebliebene Menschen. Der Abend wird mit einem kurzen klassischen Konzert eröffnet und geht dann in angesagter Clubatmosphäre weiter – mit live gespielter elektronischer Musik und Dancefloor.

TOZukunft

[von 18 bis 30 Jahren]

Plattform für junge Erwachsene. Informationen auf den Seiten 26/27.



Infos rund ums Konzert

Einführung / Einblicke

Auf den Spuren des Konzertprogramms: Hintergrundinformationen für alle.

Prélude

Moderiertes Vorkonzert mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Im Fokus steht das Werk eines zeitgenössischen Komponisten aus dem Abendprogramm.

Surprise

Studierende der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bieten ein Vorkonzert zur Einstimmung auf das Abendkonzert mit kammermusikalischen Werken.

Ausklang

Nach dem Konzert: Begegnung mit Ilona Schmiel und ihren Gästen.

Führungen

Blick hinter die Kulissen des Tonhalle-Orchesters Zürich und der Tonhalle Maag.



Intro

Mit den Audio-Einführungen für «Kopf-Hörer» gehen Sie bestens informiert ins Konzert: ein kurzes Intro, das Kuriositäten der Entstehungsgeschichte, Wendepunkte im Leben des Komponisten oder musikalische Schlüsselmomente beleuchtet. Jeweils kurz vor dem Konzert online auf tonhalle-orchester.ch/audio



Kooperationen

Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich
Kanton Zürich schule&kultur
Musikschule Konservatorium Zürich
music:eyes@TONHALLE MAAG
Nationaler Zukunftstag
Superar Suisse
Stadt Zürich Schulamt
Verein kulturvermittlung-zh
TONALI
Zürcher Hochschule der Künste
Festspiele Zürich

Schüler- manager



Tonhalle Maag • our new base

Du glaubst, klassische Musik ist nichts für Dich?

In so einem Konzert würdest Du Dich nur langweilen?

Dann hast Du das Tonhalle-Orchester Zürich gewaltig unterschätzt. Nebst «klassischen» klassischen Konzerten stehen auch viele coole Spezial-Konzerte auf dem Programm. Schon mal daran gedacht, Klassik mit Party zu kombinieren oder Orchestermusik als Open-Air zu geniessen? Wir Schülermanager haben aus der aktuellen Saison fünf Highlights für Neugierige herausgepickt.

Wir freuen uns auf Dich!

Fr 06.10.17 22.00 Uhr • tonhalleLATE • CLASSIC MEETS ELECTRONICS 1

Mein Name ist LATE, tonhalleLATE.

Nach dem Konzert mit Musik aus «James Bond»-Filmen gibt es elektronische Musik und Dancefloors.

Fr 24.11.17 19.30 Uhr • GERSHWIN PIANO QUARTET

Der Komparativ von Klavier ist Flügel.

Das Gershwin Piano Quartet spielt auf 4 Flügeln – Superlativ!

Sa 13.01.18 18.30 Uhr • ON STAGE

Die Ausrede, Kino sei cooler als Konzert, gilt nicht.

Die Komische Oper «Lo speciale» wird nämlich szenisch inszeniert.

Es gibt also viel zu hören und zu sehen.

Fr 06.04.18 22.00 Uhr • TOZdiscover

Das erfolgreiche Schülermanager-Projekt geht in die 4. Runde.

Das Ergebnis ist TOZdiscover – mit Musik in allen Facetten und Party, bis der letzte Floor leer ist.

So 17.06.18 18.00 Uhr • OPEN-AIR • GET TOGETHER 2

Happy Birthday! Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich wird 150 Jahre alt und lädt zum Open-Air-Konzert auf dem Münsterhof.



Das Schülermanager-Projekt gibt motivierten und interessierten Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich zu blicken und selbst in verschiedenen Abteilungen der Administration mitzuarbeiten. Mit diesen neuen Kenntnissen organisiert das Schülermanager-Team selbständig das Event TOZdiscover.

Weitere Informationen zum Projekt und Bewerbungsunterlagen unter tonhalle-orchester.ch/schuelermanager

Unterstützt durch Eberhard von Koerber

Do 30.11.17
Schostawinsky

Mi 07.02.18
TOZukunft trifft Donald
und Gilad



Fr 02.03.18
12 Bratschen
auf der Bühne



Sa 02.06.18
Alondra und
Igudesman & Joo:
Ein explosiver
Cocktail



So 10.06.18
Carte blanche
für Yuja

TOZukunft

Klassische Musik begeistert uns

Wer sind wir?

Uns vereint die Leidenschaft für klassische Musik. Deswegen besuchen wir gemeinsam ausgewählte Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich mit jungen Künstlerinnen und Künstlern und spannenden Programmen.

Was bieten wir?

Mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von CHF 25 profitierst Du von diversen Angeboten und Vergünstigungen. Als Mitglied erhältst Du zum Spezialpreis von CHF 20 Eintrittskarten für alle Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich und Freikarten für das Mitgliederkonzert. Und Du wirst zu exklusiven TOZukunft-Events eingeladen: Treffen mit den Stars der Klassikszene, seltene Einblicke in die Welt der Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich oder Apéros, um sich miteinander auszutauschen. Informiert wirst Du über unseren Newsletter und im Magazin des Tonhalle-Orchesters Zürich, das Du alle zwei Monate gratis in Deinem Briefkasten findest.

TOZukunft-Events 2017/18

Do 30.11.17 19.30 Uhr • Schostawinsky

Teodor Currentzis Leitung Patricia Kopatchinskaja Violine
Werke von Strawinsky und Schostakowitsch

Mi 07.02.18 19.30 Uhr • TOZukunft trifft Donald und Gilad

Donald Runnicles Leitung Gilad Karni Viola
Werke von Schostakowitsch und Mahler

Fr 02.03.18 19.30 Uhr • 12 Bratschen auf der Bühne

Brett Dean Leitung Mojca Erdmann Sopran Allan Clayton Tenor
Werke von Dean *Creative Chair* und Beethoven

Sa 02.06.18 19.30 Uhr • Alondra und Igudesman & Joo: Ein explosiver Cocktail

Alondra de la Parra Leitung Igudesman & Joo
Werke von Igudesman & Joo

So 10.06.18 19.30 Uhr • Carte blanche für Yuja

Rezital mit Yuja Wang Klavier

Ausserdem empfehlen wir:

TOZintermezzo, tonhalleLATE, TOZdiscover

TOZukunft richtet sich an junge Leute zwischen 18 und 30 Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung unter
tonhalle-orchester.ch/tozz



Tonhalle-Orchester
Zürich – TOZ

Lionel Bringuier Chefdirigent und Musikalischer Leiter

Seit der Saison 2014/15 ist Lionel Bringuier Chefdirigent und Musikalischer Leiter des Tonhalle-Orchesters Zürich. In dieser Saison wird er mit dem *Creative Chair* Brett Dean zusammenarbeiten und mit ihm das Eröffnungskonzert der Interims-Spielstätte Tonhalle Maag gestalten. Im April 2018 ist er mit dem Tonhalle-Orchester Zürich und Igor Levit auf Europa-Tournee und macht Station in Österreich, Deutschland, Frankreich und Spanien.

Weitere Höhepunkte der Saison 2017/18 sind die Leitung zweier Programme beim Orchestre National de Lyon sowie Auftritte beim Gewandhausorchester Leipzig, Chicago Symphony Orchestra, Orchestre symphonique de Montréal, bei den finnischen und schwedischen Radio-Sinfonieorchestern, bei den Göteborgs Symfoniker und beim Malaysian Philharmonic Orchestra.

Gastdirigate führten ihn zum New York Philharmonic, Cleveland Orchestra, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Simón Bolívar Symphony Orchestra of Venezuela, Philharmonia Orchestra und Israel Philharmonic Orchestra. Er hat zahlreiche Uraufführungen dirigiert, u.a. von Kaija Saariaho, Marc-André Dalbavie, Magnus Lindberg, Rebecca Saunders und Esa-Pekka Salonen.

Am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris studierte er Violoncello bei Philippe Muller und Dirigieren bei Zsolt Nagy. Weitere Impulse erhielt er in den Meisterklassen von Péter Eötvös und János Fürst. Seine Studien schloss er mit der Auszeichnung «Mention Très Bien à l'unanimité» ab. Seitdem dirigierte er zahlreiche Spitzenorchester und arbeitete sechs Jahre lang als Resident Conductor mit dem Los Angeles Philharmonic. Von 2009 bis 2012 war er zudem Chefdirigent des Orquesta Sinfónica de Castilla y León.

Für seine künstlerischen Leistungen wurde er mehrfach ausgezeichnet: Mit 18 Jahren gewann er die 49. International Besançon Competition for Young Conductors und erhielt die «Médaille d'or à l'unanimité avec les félicitations du jury à l'Académie Prince Rainier III de Monaco», die «Médaille d'or» des Bürgermeisters von Nizza und den Ersten Preis des Wettbewerbs des Janáček Philharmonic Orchestra in Ostrava. Ausserdem wurde er mit mehreren Preisen der Schweizer Stiftung Langart und der Cziffra Foundation bedacht.

www.lionelbringuier.com [@lionelbringuier](https://www.facebook.com/Bringuier)

Tonhalle-Orchester Zürich

Gut 100 Musikerinnen und Musiker aus 20 Nationen spielen im Tonhalle-Orchester Zürich pro Saison 50 verschiedene Programme in über 100 Konzerten. Das Orchester trat in den letzten zwei Jahrzehnten in über 70 Städten in 14 Ländern auf. Namhafte Solisten wie Joshua Bell, Rudolf Buchbinder, Alfred Brendel, Julia Fischer, Hélène Grimaud, Yuja Wang, Jean-Yves Thibaudet, Yo-Yo Ma, Lisa Batiashvili, Maria João Pires und Sabine Meyer haben das Orchester auf seinen Tourneen begleitet. In der Saison 2017/18 stehen erneut Gastspiele in den Musikzentren Europas an. Zudem setzt eine neue Konzertreihe die Idee fort, Stimmführer des Orchesters als Solisten zu präsentieren.

Der Weg an die Spitze ist durch über 40 CD-Einspielungen dokumentiert. Die Gesamtaufnahmen aller Sinfonien von Beethoven, Mahler, Brahms und Schubert sowie zuletzt die Ravel-Box stossen auf grosses Interesse. Regelmässig werden Konzerte auf SRF, Radio Swiss Classic, Mezzo TV und medici.tv ausgestrahlt.

Die jungen Ohren werden in Familienkonzerten verwöhnt, und Kinder entdecken u.a. als «Musikdetektive» die Welt der Kammermusik. Schüler nehmen an Workshops mit Orchestermitgliedern teil oder organisieren Konzerte von Anfang bis Ende im Projekt «Schülermanager». Für die Mittzwanziger bietet tonhalleLATE einen einzigartigen Anlass, der das klassische Konzert mit einer Party samt elektronischer Musik kombiniert. TOZukunft ist eine Community-Plattform für junge Menschen von 18 bis 30 Jahren.

Das Orchester hat in den letzten Jahren zu den Gastdirigenten Herbert Blomstedt, Christoph von Dohnányi, Charles Dutoit und Bernard Haitink enge Beziehungen entwickelt. Ton Koopman und Giovanni Antonini, prominente Vertreter der historischen Aufführungspraxis, leiten das Orchester regelmässig. Bis zum Ende der Saison 2013/14 hat David Zinman das Tonhalle-Orchester Zürich als Chefdirigent fast 20 Jahre entscheidend geprägt und ist heute Ehrendirigent. Seit der Saison 2014/15 ist Lionel Bringuier Chefdirigent und Musikalischer Leiter. Mit Beginn der Saison 2017/18 ist das Orchester für drei Jahre in der Interims-Spielstätte Tonhalle Maag in Zürich-West zu erleben.

Auszeichnungen 1999 «Preis der deutschen Schallplattenkritik» für die Gesamteinspielung der Sinfonien Beethovens 2007 «Midem Classical Award» für Beethovens Violinkonzert mit Christian Tetzlaff 2009 «Prix Choc» von «Le Monde de la musique» für die Aufnahme von Mahlers Sechster Sinfonie 2011 «Echo Klassik» für Mahlers Achte, «Sinfonische Einspielung des Jahres, 19. Jahrhundert» 2014 «Record Academy Award» in der Kategorie «the best sound quality recording» für die Aufnahme von Mahlers «Das Lied von der Erde» 2015 «Echo Klassik» für David Zinman in der Kategorie «Dirigent des Jahres» für die Aufnahme von Mahlers «Das Lied von der Erde»

Danke!



Eine Welt ohne Musik ist undenkbar. Egal wo sie stattfindet, sie berührt und bereichert uns. Darum danken wir neben unseren treuen Partnern, vor allem auch jenen Menschen, die in die Tonhalle Maag mitkommen und den Weg einer spannenden Reise mit uns machen werden. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit und für das Kulturleben der Stadt Zürich.

Gemeinsam weiter. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Stadt Zürich

Kanton Zürich

Maestro Club

Gönnerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich

Partner

Credit Suisse AG
Mercedes-Benz Automobil AG

Projekt-Partner

Privatbank Maerki Baumann & Co. AG
Radio SRF 2 Kultur
F. Aeschbach AG / U. Wampfler
Swiss Re
Swiss Life

Projekt-Förderer

Adrian T. Keller und Lisa Larsson
Monika und Thomas Bär
Baugarten-Stiftung
Ruth Burkhalter
Dr. Rudolf W. Hug
Hans Imholz-Stiftung
International Music & Art Foundation
Eberhard von Koerber
Pro Helvetia
Heidi Ras Stiftung
Ernst und Adeline Schneider Stiftung
Landis & Gyr Stiftung

Service-Partner

ACS-Reisen AG
CLOUDS
Ricola AG
Schellenberg Druck AG
PricewaterhouseCoopers AG

Kooperations-Partner

Miller's
Zürcher Gemeinschaftszentren
Zürich Filmfestival

Medien-Partner

Neue Zürcher Zeitung

Unterstützer für die Tonhalle Maag

Viele private Personen und Stiftungen haben den Bau der Tonhalle Maag ermöglicht – zum Teil mit wesentlichen Beiträgen. Ohne ihre Überzeugung, dass ein Raum für die klassische Musik in Zürich so wichtig ist, hätte diese kein Zuhause gehabt.

Wir sind unendlich dankbar dafür.

Dazu gehören u. a.:

Stadt Zürich

Ruth Burkhalter

Ernst Göhner Stiftung

Hans Imholz-Stiftung

Mitglieder der

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Mitglieder des Gönnervereins



Gastspiele

Wiesbaden

Fr 25.08.17

20.00 Uhr Kurhaus

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Igor Levit Klavier

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Edvard Grieg

«Peer-Gynt-Suite» Nr. 1 op. 46

Edward Elgar

«Enigma-Variationen» op. 36

Stresa

So 27.08.17

20.00 Uhr Palazzo dei Congressi

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Francesco Piemontesi Klavier

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Edvard Grieg

«Peer-Gynt-Suite» Nr. 1 op. 46

Edward Elgar

«Enigma-Variationen» op. 36

Di 05.09.17 

14.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Mi 06.09.17

10.00 / 14.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Schülerkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Christopher Morris Whiting Leitung

Duo Calva

Alain Schudel Violoncello

Daniel Schaerer Violoncello

Charles Lewinsky Dramaturgie

UNDER CONSTRUCTION

Musikalische Baustellen in der Tonhalle Maag: Für die neue Spielstätte wurden mit dem Duo Calva zwei Experten für Akustik und die neuen technischen Möglichkeiten gefunden. Ausgerüstet mit einem Tablet-Computer, vielen Apps und zwei Celli versuchen sie, die neuen musikalisch-technischen Errungenschaften dem interessierten Publikum zu demonstrieren. Leider ist die Technik noch nicht ganz ausgereift. Das Orchester und der Dirigent finden den Weg auf die Bühne noch nicht. Dort angekommen, müssen sie von einem Stück zum anderen wechseln, weil die beiden Cellisten Unruhe und Chaos stiften – zum Vergnügen des Publikums.

Eine Veranstaltung für die Schulen der Stadt Zürich

Freier Eintritt

Unterstützt durch Stadt Zürich Schulamt

So 10.09.17

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz

Kammermusik um 5

Heinz Saurer Trompete

Jörg Hof Trompete

Herbert Kistler Trompete

Laurent Tinguely Trompete

Paulo Muñoz-Toledo Horn

David Bruchez-Lalli Posaune

Seth Quistad Posaune

Marco Rodrigues Posaune

Bill Thomas Bassposaune

Simon Styles Tuba

Bearbeitungen für Blechbläser von William Byrd, Tielman Susato, Georg Friedrich Händel, Jim Parker, Jean-François Michel

16.00 Uhr Foyer Kirchgemeindehaus

Café um 4 mit TOZ-Musikern

Musikdetektive 

16.45 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der Konzertbesucher (5–10 Jahre)

18.00 Uhr Foyer Kirchgemeindehaus

Apéro um 6 zum Saisonauftakt

STERNSTUNDEN 1

Alles nur Blech? Von wegen! Vielseitigkeit – von Renaissance über Barock bis hin zu den zeitgenössischen Komponisten Parker und Michel, das alles ist in dieser Sternstunde vertreten. Eine wunderbare Gelegenheit, die Blechbläser des Tonhalle-Orchesters Zürich und ihre Wandelbarkeit zu erleben. Zum Auftakt begrüßen Sie die Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters mit Café und Apéro in der Johanneskirche: Herzlich willkommen zur Kammermusik um 5 im Kreis 5!

CHF 25

Abo Kammermusik um 5



Foto: Priska Kettner

David Zinman
Ehrendirigent

Di 12.09.17

09.30 / 13.45 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Mi 13.09.17

09.30 / 19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Dirigierkurs David Zinman

David Zinman Leitung *Ehrendirigent*

Michael Reid Klarinette

Bedřich Smetana

Aus: «Mein Vaterland» Nr. 2 «Die Moldau»

Joseph Haydn

Sinfonie D-Dur Hob. I:104

Edward Elgar

«Enigma-Variationen» op. 36

Aaron Copland

Klarinettenkonzert

9. INTERNATIONALER DIRIGIERKURS DAVID ZINMAN

Der Ehrendirigent des Tonhalle-Orchesters Zürich ist ein begnadeter Pädagoge. Sein Engagement beim Aspen Music Festival, das jedes Jahr 20 Dirigierstudenten eine intensive Studienphase mit erfahrenen Musikern ermöglichte, ist legendär. Seit der Saison 2009/10 führt David Zinman in enger Zusammenarbeit mit dem Tonhalle-Orchester Zürich einen internationalen Dirigierkurs durch, für den sich junge angehende Dirigentinnen und Dirigenten anmelden können.

Weitere Informationen auf unserer Website

Unterstützt durch **Ruth Burkhalter**

Fr 15.09.17

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Schülerprojekt

Tonhalle-Orchester Zürich

Christopher Morris Whiting Leitung

Friedhilde Trüün Konzept / Einstudierung

SängerInnen der Zürcher Sing-Akademie

SING-ROMANTIK

Singend auf den Spuren berühmter Werke der Romantik: Mädchen und Jungen verschiedener 5. Klassen der Stadt Zürich finden in einer gemeinsamen Probenphase von drei Tagen zu einem grossen Chor zusammen. Gemeinsam mit dem Tonhalle-Orchester Zürich singen sie extra für die Kinderstimme arrangierte Werke aus der Zeit der Romantik, darunter «Die Moldau», die Ouvertüre zu «Wilhelm Tell» und der «Gefangenenchor» aus der Oper «Nabucco».

Eine Veranstaltung für die Schulen der Stadt Zürich

Freier Eintritt

Unterstützt durch **Stadt Zürich Schulamt**



Foto: Priska Kettner

Lionel Bringuier

Chefdirigent und Musikalischer Leiter

Mi 27.09.17

Do 28.09.17

Fr 29.09.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Saisoneröffnung

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Brett Dean Viola *Creative Chair*

Christiane Karg Sopran

Wiebke Lehmkuhl Alt

Maximilian Schmitt Tenor

Tareq Nazmi Bass

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Brett Dean *Creative Chair*

Violakonzert

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

IM PORTRÄT 1

Mit der Saisoneröffnung präsentiert sich auch erstmals unser *Creative Chair*: Der australische Komponist und Bratschist Brett Dean hat sich mit seinem Violakonzert ein Solo-Konzert auf den Leib geschneidert. Es pendelt zwischen warmer Melancholie und kantig-virtuosen Momenten – dann klingt es, als ob «Paul Hindemith in einer Band mit Tom Waits gespielt hätte», sagt Brett Dean. Um den neuen Konzertsaal in der Tonhalle Maag einzuweihen, gibt es an Beethoven kein Vorbeikommen: die Neunte – what else!

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abos G / A / Z /

Porträt Creative Chair

Do / Fr Konzert für Mitglieder und Gönner

Restkarten ab 01.09.17 erhältlich

Unterstützt durch **Credit Suisse** und den

Gönnerverein

Visuals unterstützt durch **Swiss Re**

Do 28.09.17

12.15 Uhr Klubsaal im Kaufleuten

Kammermusik-Lunchkonzert

Florian Walser Klarinette

Heinz Saurer Trompete

Herbert Kistler Flügelhorn

Ivo Gass Horn

David Bruchez-Lalli Posaune

Bill Thomas Bassposaune

Isabel Neligan Violine

Johannes Gürth Viola

Frank Sanderell Kontrabass

Streichmusik

Aus: «Tänze der Sagemattler aus Unterägeri» (notiert 1887)

Blasmusik

Aus: «50 ländliche Tänze von Ferdinand Lötscher» (notiert 1867)

FOKUS SCHWEIZ 1

Schweizer Tanzmusik um 1868: Dieses Programm vermittelt einen Eindruck davon, wie Musik in den Gründungsjahren der Tonhalle-Gesellschaft Zürich auch geklungen hat. Denn neben Sinfoniekonzerten erfreuten in der ersten Tonhalle mit ihrem Palmengarten und Restaurant-Pavillon auch Blas- und Streichmusik das Publikum. Mit den Tänzen der Sagemattler und von Ferdinand Lötscher sind zwei wichtige Quellen bis heute erhalten. Eine Projektion von Bildern alter Tanzmusiken macht die beschwingte Zeitreise komplett.

CHF 30

Abo Lunchkonzerte

Sa 30.09.17

10.00 – 20.00 Uhr Tonhalle Maag

- Podiumsgespräche
- Begegnungen mit Musikern
- Blick hinter die Kulissen
- Führungen im Quartier
- Kinderprogramm 🎭

15.00 Uhr / 17.00 Uhr Galerie Eva Presenhuber

Einführung

18.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Konzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Christiane Karg Sopran

Wiebke Lehmkuhl Alt

Maximilian Schmitt Tenor

Tareq Nazmi Bass

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

WELCOME •

ERÖFFNUNGSFEST TONHALLE MAAG

Entdecken Sie die neue Spielstätte des Tonhalle-Orchesters Zürich beim Eröffnungsfest, blicken Sie hinter die Kulissen, besuchen Sie verschiedene Konzerte und lernen Sie die Musikerinnen und Musiker kennen. Es erwarten Sie spannende Aktivitäten für alle Generationen, inklusive Kinderprogramm.

Freier Eintritt

Details zu dieser Entdeckungsreise finden Sie ab August 2017 auf tonhalle-orchester.ch/eroeffnungsfest

Visuals unterstützt durch **Swiss Re**





Foto: Paul Marc Mitchell

Chen Reiss
Sopran

So 01.10.17

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik um 5

Diego Baroni Klarinette
Irina Pak Violine
Syuzanna Vardanyan Violine
Ewa Grzywna-Groblewska Viola
Gabriele Ardizzone Violoncello

Franz Schubert

Quartettsatz c-Moll D 703 (op. posthum)

Johannes Brahms

Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Musikdetektive

16.45 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der
Konzertbesucher (5–10 Jahre)

STERNSTUNDEN 2

Brahms' Klarinettenquintett wurde bereits 1895 in der Tonhalle Zürich gespielt, im Rahmen eines Kammermusikabends mit dem Klarinettisten Richard Mühlfeld. Er war einer der grössten Virtuosen seiner Zeit, und ihm war es gelungen, Brahms aus der Reserve zu locken, als sich dieser bereits vom Komponieren zurückziehen wollte. Mühlfelds Spiel beeindruckte den alten Brahms so sehr, dass er ihm gleich mehrere Kammermusikwerke auf den Leib schrieb. Eingeleitet wird das melancholische Quintett durch Schuberts Quartettsatz in c-Moll: Ihm fehlen zwar die restlichen drei Sätze zum vollen Quartett, doch seine Expressivität wäre auch kaum mehr zu überbieten gewesen.

CHF 25

Abo Kammermusik um 5

So 01.10.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Ponte Vecchio

Chen Reiss Sopran
Avi Avital Mandoline
Lukasz Kuropaczewski Gitarre
Dávid Adorján Violoncello

Nikolaj Rimskij-Korsakow

Aus: Vier Lieder op. 2 (Arr. Stephen Goss)

Maurice Ravel

«Cinq mélodies populaires grecques»
(Arr. Jonathan Keren)

Manuel de Falla

«Siete canciones populares españolas»

Franz Schubert

Ausgewählte Lieder (Arr. Stephen Goss)

Heitor Villa-Lobos

Aus: «Bachianas Brasileiras», Nr. 5 «Ária»
(Arr. Avi Avital)

Gaetano Donizetti

Aus: «Nuits d'été à Pausilippe» und «Soirées
d'automne à l'Infrascata»
(Arr. Stephen Goss und Avi Avital)

Traditional Ladino

«Angelico» – Five Sephardic Songs
(Arr. Daniel Akiva)

SOIREE 1

Die «Ponte Vecchio» ist als älteste Brücke von Florenz eine Zeitzeugin: von Geschichte, Menschen und ihrer Musik der letzten 700 Jahre. Brücken zu schlagen – das ist auch der Anspruch des gleichnamigen Ensembles. Im Zentrum dieser Zeitreise steht stilisierte Volksmusik aus aller Welt und verschiedenen Epochen. Mit den fünf traditionellen, sephardischen Gesängen steht am Schluss noch eine Hommage an die gemeinsamen Wurzeln von Chen Reiss und Avi Avital.

CHF 75 / 60 / 45 / 30

Abo Kammermusik-Soireen



Foto: Thomas Rabsch

Frank Strobel
Leitung

Do 05.10.17

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Frank Strobel Leitung

Tertia Botha Sopran

Marco Fritsche Moderation

I. Teil

Internationaler Filmmusikwettbewerb
zum Kurzfilm «TAMAH» von Erhan Yürük

II. Teil

James Bond • Jagd auf 007

Filmmusiken aus

«Casino Royale»

«Goldfinger»

«Skyfall»

«Licence to Kill»

Seinen Namen hat wohl nie wieder jemand vergessen, denn er ist «Bond ... James Bond»! Unvergesslich sind auch die Melodien, die bei diesem Namen in den Ohren klingen. Seit den 1960er-Jahren haben sich Titelsongs, Ganoven-Motive und lässige Bläserfanfaren mit Filmen wie «Goldfinger», «Lizenz zum Töten», «Casino Royale» und «Skyfall» in das musikalische Gedächtnis eingegraben. Zeit für eine Hommage an den Agenten mit der Lizenz zum Töten!

CHF 110 / 85 / 60 / 35

Abos Einsteiger I / visual & staged

In Zusammenarbeit mit Zurich Film Festival und Forum Filmmusik

Unterstützt durch **Swiss Re**
und den **Gönnerverein**

Fr 06.10.17

22.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
tonhalleLATE

Tonhalle-Orchester Zürich

Frank Strobel Leitung und Moderation

Tertia Botha Sopran

James Bond • Jagd auf 007

Filmmusiken aus

«Casino Royale»

«Goldfinger»

«Skyfall»

«Licence to Kill»



CLASSIC MEETS ELECTRONICS I

Ein magischer Abend, der in neue Welten entführt und klassische wie elektronische Musik zelebriert. Verschiedene Musikwelten begegnen sich und bieten dem Publikum ein Konzerterlebnis der ganz besonderen Art.

Im ersten Teil des Abends ist das Tonhalle-Orchester Zürich mit Frank Strobel und der wunderbaren Tertia Botha auf der Jagd nach musikalischen Highlights aus den «James Bond»-Filmen. Im zweiten Teil gibt es live gespielte elektronische Musik, und die Tonhalle Maag wird zum Dancefloor.

CHF 45 / 20 (bis 30 Jahre), unnummeriert

In Zusammenarbeit mit Roos & Company

Unterstützt durch **Credit Suisse**



HIRSLANDEN ZÜRICH
KLINIK HIRSLANDEN
KLINIK IM PARK

HIRSLANDEN 

IHR HERZ SCHLÄGT FÜR DIE MUSIK – UNSERES FÜR IHRE GESUNDHEIT

Berühmte Musiker und Komponisten sind Meister ihres Fachs. Ihre Werke sind einzigartig, perfekt arrangiert und bis ins Detail durchdacht. Wir nehmen uns diese Künstler zum Vorbild: Denn dank modernster Medizin, qualifizierter Fachkräfte, optimal abgestimmter Teamarbeit, persönlicher Pflege und Liebe zum Detail zählen unsere Kliniken zu den besten. Ein Unterschied ist jedoch wichtig: Bei uns stehen nicht die Akteure im Rampenlicht, sondern Sie.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, T 044 387 21 11
Klinik Im Park, Seestrasse 220, 8027 Zürich, T 044 209 21 11

Weitere Informationen unter: www.hirslanden.ch

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

Sa 07.10.17

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Collegium Novum Zürich
Lothar Zagrosek Leitung
Matthias Arter Oboe

Arne Gieshoff
Neues Werk (Auftragswerk des CNZ)
Hanspeter Kyburz
Konzert für Oboe und Ensemble
Helmut Lachenmann
«Concertini»

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Einführung

CHF 38 / Legi 15 (unnummeriert)

Veranstalter: Collegium Novum Zürich

Di 17.– Fr 20.10.17 

Herbstferienprogramm COOL-TUR

HÖR MAL! KLANGJÄGER UNTERWEGS
Um fremde Welten zu entdecken und Abenteuer zu erleben, muss man nicht unbedingt die Koffer packen und verreisen. Zusammen mit anderen bist Du als Forscherteam oder Künstler in Zürich unterwegs. Ihr erkundet ehrwürdige Gebäude in der Stadt, bringt ungewöhnliche Gegenstände zum Klingen, jagt den verzauberten Tönen hinterher und findet viele neue Freunde.

Genaue Informationen zu den mehrtägigen Kursen unter kulturvermittlung-zh.ch

In Kooperation mit dem Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah

Veranstalter: kulturvermittlung-zh.ch



Charles Dutoit
Leitung

Foto: Priska Ketterer

Mi 18.10.17
Do 19.10.17
Fr 20.10.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Charles Dutoit Leitung
Francesco Piemontesi Klavier

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Dmitri Schostakowitsch
Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

 **Intro** für «Kopf-Hörer»

VIS-À-VIS 1

Beethoven und Schostakowitsch: zwei Meister der Sinfonik. Und diese bricht sich auch in Beethovens Drittem Klavierkonzert Bahn, das zudem in Bewunderung der Klavierkonzerte von Mozart entstand. Ihm gegenüber steht die letzte Sinfonie von Schostakowitsch. Das Werk lässt sich auf den Dialog mit der Musikgeschichte ein, mit Schostakowitschs eigenen Kompositionen und mit der «gesamten sowjetischen Sinfonik».

CHF 125 / 100 / 75 / 40
Abos MI / DO / C

Unterstützt durch **Mercedes-Benz**

Mo 23.10.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Série jeunes

Raphaela Gromes Violoncello
Julian Riem Klavier

Ferruccio Busoni
«Serenata» op. 34
Giuseppe Martucci
Cellosonate fis-Moll op. 52
Johannes Brahms
Cellosonate Nr. 2 F-Dur op. 99
Mario Castelnuovo-Tedesco
«Arie des Figaro» aus «Il barbiere di Siviglia»

FÜR SIE ENTDECKT 1

Duos gibt es viele, aber wenige sind ein solcher «match made in heaven» wie Raphaela Gromes und Julian Riem. Die beiden Münchner musizieren seit 2012 zusammen und funktionieren geradezu symbiotisch. Mit Charme, Witz und Spielfreude macht das Duo jedes Konzert zu einem Erlebnis.

CHF 35
Abo Série jeunes

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Sa 28.10.17 18.30 Uhr

So 29.10.17 17.00 Uhr

Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Omer Meir Wellber Leitung

Vadim Gluzman Violine

Johannes Moser Violoncello

Elsbeth Moser Bajan

Joseph Haydn

Sinfonie f-Moll Hob. I:49 «La passione»

Sofia Gubaidulina

Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Bajan
und Orchester *Schweizer Erstaufführung*

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

28.10. 17.00 Uhr Klangraum

Prélude Künstlergespräch mit musikalischer
Umrahmung

29.10. nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

ORCHESTERMAGIE 1

Die Grande Dame des Bajan, Elsbeth Moser, schultert für uns ihr Knopfakkordeon – und für die Schweizer Erstaufführung des neuen Tripelkonzerts von Sofia Gubaidulina, das die Tonhalle-Gesellschaft mit in Auftrag gegeben hat. Seit 1985 fühlt sich Elsbeth Moser der Komponistin eng verbunden und bezeichnet die erste Begegnung mit ihr als «eines der schönsten Geschenke» ihres Lebens.

CHF 110 / 85 / 60 / 35

Abos SA / SO

Mo 30.10.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Neue Konzertreihe Zürich

Kammerorchester Basel

Trevor Pinnock Leitung

Vilde Frang Violine

Matthias Arter

«Aquarell» über das Ricercar a 6 von
Johann Sebastian Bach

Max Reger

Aria «O Mensch, beweine dein Sünde groß»
nach dem Choralvorspiel BWV 622 von
J.S. Bach

Ludwig van Beethoven

Violinkonzert D-Dur op. 61

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107 «Reformation»

CHF 124 / 106 / 88 / 70 / 38 / 24

1. Abonnementskonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG





Giovanni Antonini
Leitung

Foto: David Ellis

Do 02.11.17

12.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Lunchkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich
Giovanni Antonini Leitung

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 «Tragische»

OHRENSCHMAUS 1

**Darf es was Feines zum Lunch sein?
Heute serviert der Chef am Pult,
Giovanni Antonini, einen jungen, aber
würzigen Schubert – ein Ohrenschmaus!**

Hinweise zu Restaurants rund um die
Tonhalle Maag finden Sie auf unserer
Website tonhalle-orchester.ch.

CHF 35

Abo Lunchkonzerte

Do 02.11.17

Fr 03.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Giovanni Antonini Leitung

Katja Stuber Sopran

Olivia Vermeulen Mezzosopran

Martin Mitterrutzner Tenor

Tobias Berndt Bass

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 «Tragische»

Messe Nr. 5 As-Dur D 678 «Missa solemnis»

02./03.11. 18.30 Uhr Galerie Eva Presenhuber
Einführung

OPUS MAGNUM 1

**Schubert – schon zu Lebzeiten ein unbe-
strittener Meister des Liedes. Doch
auch in seinen Sinfonien und Messen
positionierte er sich ambitioniert. Aus
den jugendlich-heiteren frühen Sinfonien
sticht die Vierte in c-Moll mit ihrer
expliziten Hinwendung zum «Tragischen»
heraus. In seiner As-Dur-Messe, in die
er viel Zeit für Überarbeitungen steckte,
sah Schubert selbst dann schliesslich
das «Streben nach dem Höchsten in der
Kunst» dokumentiert.**

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abos B / Einsteiger II / TOZ & Gäste



Foto: Bernd Schröder

Hannelore Elsner
Schauspielerin

So 05.11.17

11.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Literatur und Musik

Hannelore Elsner Schauspielerin
Sebastian Knauer Klavier und Idee
Wolfgang Knauer Texte

Ludwig van Beethoven

Klaviersonaten Nr. 5 c-Moll op. 10 Nr. 1,
Nr. 17 d-Moll op. 31 Nr. 2 «Der Sturm»,
Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2
«Mondscheinsonate»

IN EINEM WELTMEER VON HARMONIE

Im Mittelpunkt des Programms steht die Begegnung von Bettina von Arnim und Ludwig van Beethoven im Jahr 1810 in Wien. Die Dichterin hat das Zusammentreffen später in ihren Schriften voller Emphase und tiefer Bewunderung für den berühmten Musiker beschrieben. Dank der ihr eigenen Empfindsamkeit, ihrer Aufgeschlossenheit und ihres Kunstverständnisses hat sie den Menschen Beethoven und seine Musik besser erkannt als viele andere. Mit ihrem mädchenhaften Charme hat sie zudem Beethoven auf Anhieb für sich eingenommen. Aus den Werken der Schriftstellerin hat Wolfgang Knauer einen bewegenden Text aus der Sicht von Bettina von Arnim zusammengestellt, dem die Schauspielerin Hannelore Elsner Leben einhaucht. Abwechselnd mit den gelesenen Texten, lässt Pianist Sebastian Knauer den Komponisten musikalisch zu Wort kommen.

CHF 35

Abo Literatur und Musik

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zürich

So 05.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Trio Ronald Brautigam

Ronald Brautigam Hammerflügel
Esther Hoppe Violine
Christian Poltéra Violoncello

Joseph Haydn

Klaviertrio Nr. 45 Es-Dur Hob. XV:29

Ludwig van Beethoven

Klaviertrio Nr. 5 D-Dur op. 70 Nr. 1 «Geistertrio»

Franz Schubert

Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur D 929 op. 100

SOIREE 2

Die Klaviertrios von Haydn, Beethoven und Schubert sind in der Kammermusik allgegenwärtig. Doch mit Hammerflügel hört man sie nur noch selten. Zu Unrecht, wie Ronald Brautigam mit seinem Trio beweist: Denn das historische Instrument verleiht dem gesamten Klang ganz neue, alte Facetten. In den feinfühligsten Interpretationen des Trios erwacht so auch die Wiener Klassik zu neuem Leben.

CHF 75 / 60 / 45 / 30

Abo Kammermusik-Soireen

«Ich spiele
für andere,
aber übe
für mich.»

Sorg für dich.

Swiss Life unterstützt das Tonhalle-Orchester Zürich und wünscht allen Konzertbesuchern viel Vergnügen.



Mo 06.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Liedrezital Zürich

Anna Gschwend Sopran
Roman Trekel Bariton
Oliver Pohl Klavier

Clara und Robert Schumann

Zwölf Gedichte aus Friedrich Rückerts
«Liebesfrühling» op. 37

Gustav Mahler

Fünf Lieder nach Texten von
Friedrich Rückert

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Einführung

CHF 60 / 50 / 40 / 30

Veranstalter: Verein Liedrezital Zürich

Do 09.11.17 😊

09.00–16.00 Uhr Tonhalle Maag
Nationaler Zukunftstag

Der Zukunftstag will – wie sein Name sagt – die Zukunft gestalten. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich bietet wiederum interessierten Mädchen und Jungen ab der 5. Primarklasse ein spannendes und vielfältiges Programm am Zukunftstag an: diesmal zum Thema Seitenwechsel. Mädchen und Jungen wechseln die Seiten; dadurch lernen sie untypische Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennen und machen Erfahrungen fürs Leben. Auf diese Weise öffnen sich Horizonte. Mädchen und Jungen bekommen Mut und Selbstvertrauen, ihre Zukunft losgelöst von starren Geschlechterbildern in die Hand zu nehmen.

Anmeldung ausschliesslich auf
nationalerzukunftstag.ch

Focus Contemporary • Zürich-West

Mi 08.11.17

19.30 Uhr Toni-Areal Grosser Saal

Ensemble Arc-en-Ciel Studierende der ZHdK

ICST Klangregie und Technik

Jonathan Stockhammer Leitung

Ondřej Adámek

«B-low Up» für 17 Instrumente

«Ça tourne ça bloque» für 10 Instrumente und Sampler (mit Projektion)

Dmitri Kourliandski

«Lullaby dances» für Violine solo und Ensemble

«Negative modulations» für Ensemble, Soundtrack, Video und interaktives System

CHF 25 / 15

Veranstalter: Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik

Do 09.11.17

19.30 Uhr Toni-Areal Grosser Saal

Ensemble æquator

Anne-May Krüger Mezzosopran

Matthias Arter Oboe/Lupophon

Tobias Moster Violoncello

Ingrid Karlen Klavier

Ensemble lémur

Martina Brodbeck Violoncello

Ingrid Karlen Klavier

Matthias Würsch Schlagzeug

Matthias Arter

«Am Rhein» Dramatische Szene auf einen

Text von Jolanda Fähr

für Mezzosopran, Oboe/Lupophon,

Violoncello und Klavier

Uraufführung

Michael Pelzel

«Carnacaphobia» für Violoncello, Klavier und

Perkussion *Uraufführung*

Alfred Zimmerlin

«Fördernd ist es, das grosse Wasser zu

durchqueren» für Violoncello, Klavier und

Perkussion *Uraufführung*

Pausengespräch mit Matthias Arter,

Michael Pelzel und Alfred Zimmerlin,

Moderation: Heinrich Mätzener

CHF 25 / 15

Veranstalter: Musikpodium der Stadt Zürich

Focus Contemporary • Zürich-West

Fr 10.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Emanuel Ax Klavier

Streichquartett mit Musikern des TOZ

Brett Dean *Creative Chair*

«Eclipse» Streichquartett Nr. 1

HK Gruber

Klavierkonzert *Schweizer Erstaufführung*

Henri Dutilleux

Sinfonie Nr. 1

18.00 Uhr Klangraum

Prélude Künstlergespräch mit musikalischer

Umrahmung

Nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

IM PORTRÄT 2

In seinem Streichquartett «Eclipse»

(«Verfinstern») breitet Brett Dean eine

nervöse Seelenlandschaft aus: «Wenn

eine Sonnenfinsternis den rasiermesser-

scharfen Wendepunkt zwischen Licht

und Dunkel darstellt, dann sind diese

Erfahrungen der Wendepunkt zwischen

Leben und Tod, zwischen Zukunft und

Vergangenheit». Ganz gegenwärtig

präsentiert sich HK Gruber mit einem

neuen Werk für Klavier und Orchester,

während Dutilleux in seiner Ersten

Sinfonie den Dialog mit tradierten For-

men wie der Passacaglia und dem

finalen Variationensatz sucht.

CHF 95 / 75 / 55 / 35

Abo Z /

TOZ-Solisten-Reihe / Porträt Creative Chair

Sa 11.11.17

Collegium Novum Zürich

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Collegium Novum Zürich

NN Leitung

Wojtek Blecharz

Neues Werk (Auftragswerk des CNZ, ermöglicht von der Ernst von Siemens Musikstiftung)

CHF 30 / Legi 15 (unnummeriert)

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Collegium Novum Zürich

NN Leitung

Rebecca Saunders

«Stasis – A spacial collage» for 16 soloists

CHF 40 / Legi 20 (unnummeriert)

21.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
zone expérimentale Ensemble für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik Basel

Carlota Cáceres Black Box

José Navarro Technik

Marcus Weiss Künstlerische Leitung

Simon Steen-Andersen

«Black Box Music» for percussion solo, amplified box, 15 instruments and video

CHF 50 / Legi 25 (unnummeriert)

16.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Einführung

Veranstalter: Collegium Novum Zürich

Mit der Zukunft im Takt bleiben



pwc

Berater von PwC haben ein feines Gehör, um die Anliegen der Kunden zu verstehen. Sie achten auf Dissonanzen, registrieren die Tonlage und versuchen, Zwischentöne herauszuhören. Die Qualität unserer Dienstleistungen basiert auf orchestrierten Lösungen. Deshalb vertrauen die meisten Schweizer Unternehmen auf uns für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Beratung.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Tel. 058 792 44 00, Fax 058 792 44 10

Focus Contemporary • Zürich-West

So 12.11.17

11.00 Uhr Toni-Areal

Martina Schucan Violoncello
Vokalensemble Zürich
Peter Siegwart Leitung

Werke von **Isabel Mundry** und
Germán Toro Pérez

MATINEE

Im Rahmen des neuen Festivals im Kreis 5, «Focus Contemporary • Zürich-West», erhalten Interpreten Carte blanche und präsentieren Zeitgenössisches ihrer Wahl. In dieser Matinee im Toni-Areal haben die Cellistin **Martina Schucan** und das Vokalensemble Zürich unter **Peter Siegwart** Werke von **Isabel Mundry**, die an der ZHdK Komposition unterrichtet, und von **Germán Toro Pérez**, der an der ZHdK das Institute for Computer Music and Sound Technology leitet, aufs Programm gesetzt.

CHF 25 / 15

So 12.11.17

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Australian Chamber Orchestra
Richard Tognetti Konzertmeister
Olli Mustonen Klavier

Dmitri Schostakowitsch

Zwei Stücke für Streichoktett op. 11

Brett Dean *Creative Chair*

«Between the spaces in the sky»
(In Memoriam Richard Hickox)

Olli Mustonen

Nonett für Streicher Nr. 2

Brett Dean *Creative Chair*

«Carlo» Music for strings and sampler

Sergej Prokofjew

«Visions fugitives» op. 22 (Arr. für Klavier und Streicher Richard Tognetti)

IM PORTRÄT 3

Mit dem Australian Chamber Orchestra ist *Creative Chair* Brett Dean aufs Engste verbunden: Diesem Orchester und seinem Konzertmeister Richard Tognetti widmete er u.a. 1997 sein Werk «Carlo» – ein Schlüsselwerk in Deans Schaffen –, das gleich zu Beginn Fühlung zum Namensgeber Carlo Gesualdo und dessen berühmtem 6. Madrigalbuch aufnimmt. Ein anderer wichtiger Weggefährte von Brett Dean war der Dirigent Richard Hickox – seinem Andenken ist «Between the spaces in the sky» gewidmet.

Ausserdem ist der finnische Pianist und Komponist Olli Mustonen zu erleben, und zwar in beiden Facetten.

CHF 75 / 60 / 45 / 30

Porträt Creative Chair

Ein gutes Werk gewinnt mit der Zeit an Wert – genau wie die Beziehung zu Ihrer Bank.



Daniel Robert Hunziker, RIF, XXVI's
2011, Pressspan, 2Klack,
© by the artist and von Baehni Gallery

zkb.ch/privatebanking

Unser Private Banking bietet Ihnen eine persönliche und professionelle Beratung, die höchsten Qualitätsansprüchen genügt.

Die nahe Bank  Zürcher Kantonalbank

So 12.11.17 

11.30 Uhr GZ Affoltern

10.00 Uhr Brunch

Kammermusik für Kinder

Christian Proske Violoncello

Mattia Zappa Violoncello

Gabriele Ardizzone Violoncello

Rico Grandjean Schauspieler

Benno Muheim Konzept und Regie

Anna Nauer Figurenbau und Ausstattung

Für Kinder ab 5 Jahren

CELLOWIRBEL

Eine heitere musikalische Geschichte: In diesem Kammermusikkonzert für Kinder erlebt Ihr ein spannendes Abenteuer mit dem Hausmeister Toni und den Musikerinnen und Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich.

Diesmal dreht sich die Geschichte um das Cello, den grossen Bruder der Bratsche und der Geige. Es bringt einen wunderbar warmen Ton hervor, wenn es nur mit einem behaarten und langen Stock gekitzelt wird, meint Toni.

Brunch: Erwachsene CHF 15 / Kinder CHF 10

Konzert: Erwachsene CHF 12 / Kinder CHF 8

Billette sind ausschliesslich im GZ Affoltern erhältlich

In Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Affoltern

Unterstützt durch die **Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren**

Mo 13.11.17

Di 14.11.17

Toni-Areal

Workshop

Brett Dean *Creative Chair*

Studierende der ZHdK

MASTERCLASS 1

Die bewährte Kooperation der Tonhalle-Gesellschaft Zürich mit dem Musik-Departement der Zürcher Hochschule der Künste geht in die nächste Runde: Diesmal mit *Creative Chair* Brett Dean. Der australische Komponist und Bratschist gibt in Workshops seine Erfahrungen als Solist und Orchestermusiker weiter und arbeitet mit Studierenden an der Interpretation seiner Werke.

Weitere Informationen auf tonhalle-orchester.ch und zhdk.ch

In Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste



Franz Welser-Möst
Leitung

Foto: Michael Pöhn

Mi 15.11.17
Do 16.11.17
Fr 17.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Franz Welser-Möst Leitung

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 8 c-Moll

 **Intro** für «Kopf-Hörer»

OPUS MAGNUM 2

Nach der Uraufführung von Bruckners Sinfonie Nr. 8 beschrieb der Musikkritiker Hugo Wolf den Komponisten als «Giganten». Doch der Weg bis zur Uraufführung war harzig: Beim Abschluss der ersten Fassung 1887 hatte Bruckner schon drei Jahre an dem Werk gearbeitet – verstanden hat es dennoch niemand und aufführen wollte es erst recht keiner. Also überarbeitete Bruckner die Sinfonie – teilweise drastisch. Und er hatte Erfolg. Das Werk wurde nach der Uraufführung 1892 von der Presse als «die Krone der Musik unserer Zeit» betitelt.

CHF 125 / 100 / 75 / 40
Abos G / A / C /
Kombi-Abo Oper

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Sa 18.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Neue Konzertreihe Zürich

Nicolas Altstaedt Violoncello
Alexander Lonquich Klavier

Ludwig van Beethoven

Sonaten für Klavier und Violoncello Nr. 1–5

CHF 96 / 82 / 68 / 54 / 34 / 22
2. Abonnementskonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG

So 19.11.17

11.30 Uhr GZ Hirzenbach
10.00 Uhr Brunch
Kammermusik für Kinder

Christian Proske Violoncello
Mattia Zappa Violoncello
Gabriele Ardizzone Violoncello
Rico Grandjean Schauspieler
Benno Muheim Konzept und Regie
Anna Nauer Figurenbau und Ausstattung

Für Kinder ab 5 Jahren

CELLOWIRBEL

Eine heitere musikalische Geschichte:
In diesem Kammermusikkonzert für Kinder erlebt Ihr ein spannendes Abenteuer mit dem Hausmeister Toni und den Musikerinnen und Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich. Diesmal dreht sich die Geschichte um das Cello, den grossen Bruder der Bratsche und der Geige. Es bringt einen wunderbar warmen Ton hervor, wenn es nur mit einem behaarten und langen Stock gekitzelt wird, meint Toni.

Brunch: Erwachsene CHF 15 / Kinder CHF 10
Konzert: Erwachsene CHF 12 / Kinder CHF 8
Billette sind ausschliesslich im GZ Hirzenbach erhältlich

In Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Hirzenbach

Unterstützt durch die **Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren**

So 19.11.17

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik um 5

Haika Lübcke Flöte
Martin Frutiger Oboe
Florian Walser Klarinette
Elizaveta Shnayder-Taub Violine
Noémie Rufer Zumstein Violine
David Greenlees Viola
Anita Leuzinger Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Flötenquartett Nr. 3 C-Dur KV 285b
Oboenquartett F-Dur KV 370
Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Musikdetektive

16.45 Uhr Treffpunkt Kirchengemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der Konzertbesucher (5–10 Jahre)

STERNSTUNDEN 3

23 Streichquartette hat Mozart geschrieben. Doch die traditionelle Besetzung von zwei Geigen, Bratsche und Cello war ihm nicht genug: Er erweiterte das Experimentierfeld, fügte Instrumente hinzu oder ersetzte sie gar. Das Ergebnis wird zur Sternstunde: Flöte, Oboe und Klarinette gliedern sich auf ihre ganz eigene Weise in den Streicherklang ein, treten solistisch hervor und tragen doch nie auf. Kein Wunder, dass besonders das Klarinettenquintett als Krone von Mozarts kammermusikalischem Schaffen gilt.

CHF 25
Abo Kammermusik um 5

So 19.11.17

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
Ralf Weikert Leitung

Anton Bruckner

«Symphonisches Präludium» c-Moll

Arnold Schönberg

Variationen für Orchester op. 31

Richard Strauss

«Ein Heldenleben» op. 40

CHF 30 / Legi 15

Veranstalter: Zürcher Hochschule der Künste

Mo 20.11.17

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Vulcain Jazz Classics

COREA/GADD BAND

Chick Corea keyboards
Steve Gadd drums
Lionel Loueke guitar/vocals
Steve Wilson sax/flute
Carlitos Del Puerto bass
Luisito Quintero percussion

CHF 130 / 100 / 80 / 60
Abo Vulcain Jazz Classics /
Kombi-Abo Jazz

Veranstalter: AllBlues Konzert AG

Do 23.11.17

12.15 Uhr Klubsaal im Kaufleuten
Kammermusik-Lunchkonzert

Klaidi Sahatçi Violine
Alexander Neustroev Violoncello
Seung-Yeun Huh Klavier

Volkmar Andreae

Klaviertrio Nr. 1 f-Moll op. 1

Paul Juon

«Trio-Miniaturen»

Frank Martin

«Trios sur des mélodies populaires
irlandaises»

FOKUS SCHWEIZ 2

Kurz vor Beginn des Jubiläumsjahres –
150 Jahre Tonhalle-Gesellschaft
Zürich – richtet dieses Programm den
Blick nicht nur auf Schweizer Komponis-
ten wie Paul Juon und Frank Martin.
Sondern mit Volkmar Andreae steht ein
komponierender Dirigent im Fokus,
der von 1906 bis 1949 als Kapellmeister
des Tonhalle-Orchesters das Zürcher
Musikleben prägte.

CHF 30

Abo Lunchkonzerte

Do 23.11.17

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Schülerprojekt

Tonhalle-Orchester Zürich
Christopher Morris Whiting Leitung
Friedhilde Trüün Konzept / Einstudierung
SängerInnen der Zürcher Sing-Akademie

Eine Veranstaltung für die Schulen der
Stadt Zürich

SING-ROMANTIK

**Singend auf den Spuren berühmter
Werke der Romantik: Mädchen und
Jungen verschiedener 5. Klassen der
Stadt Zürich finden in einer gemein-
samen Probenphase von drei Tagen zu
einem grossen Chor zusammen. Ge-
meinsam mit dem Tonhalle-Orchester
Zürich singen sie extra für die Kinder-
stimme arrangierte Werke aus der
Zeit der Romantik, darunter «Die
Moldau», die Ouvertüre zu «Wilhelm
Tell» und der «Gefangenenchor» aus
der Oper «Nabucco».**

Freier Eintritt

Unterstützt durch **Stadt Zürich Schulamt**

Fr 24.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Gershwin Piano Quartet
Mischa Cheung Klavier
André Desponds Klavier
Benjamin Engeli Klavier
Stefan Wirth Klavier



Igor Strawinsky

«Petuschka-Suite»

(Arr. Gershwin Piano Quartet)

Astor Piazzolla

«Oblivion»

(Arr. für Klavier solo Benjamin Engeli)

Stefan Wirth

«Tango-Fuge nach Astor Piazzolla»

Maurice Ravel

Aus: «Ma mère l'Oye» Nr. 4

«Les Entretiens de la belle et la bête»

für Klavier solo

«La Valse» (Arr. Stefan Wirth)

George Gershwin

«Rhapsody in Blue» (Arr. André Desponds)

Earl Wild

Aus: «Seven Virtuoso Etudes after Gershwin»

Nr. 6 «I got Rhythm» für Klavier solo

George Gershwin

«A Foggy Day» (Arr. Stefan Wirth)

Improvisation on «Love is here to stay»

für Klavier solo

Leonard Bernstein

Aus: «West Side Story» Songs and Dances

(Arr. Gershwin Piano Quartet)

CHF 110 / 85 / 60 / 35

Abo Einsteiger I

Unterstützt durch **Swiss Re**

So 26.11.17

11.15 / 14.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Familienkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich
David Bruchez-Lalli Leitung
Peter Solomon Klavier
Atena Carte Klavier
Sven Epiney Konzept und Moderation

Darius Milhaud

«La Création du monde» op. 81a

Camille Saint-Saëns

«Le Carnaval des animaux»

Für Kinder ab 5 Jahren

KARNEVAL DER TIERE

**Sven Epiney steht auf der Bühne der
Zürcher Tonhalle und wartet auf seine
Kandidaten:
echte Tiere aus aller Herren Ländern,
die heute zum «Concours des animaux»
antreten, zum Gesangswettstreit der
Tiere. Doch zu Svens Überraschung
kommt kein einziges Tier auf die Bühne.
Jetzt kann nur noch das Tonhalle-
Orchester Zürich unter der Leitung von
David Bruchez-Lalli den Anlass retten.
Denn der Dirigent behauptetforsch,
dass sein Orchester mit den Instrumen-
ten sämtliche Tiere täuschend echt
nachahmen kann.**

Erwachsene CHF 35

Kinder bis 12 Jahre CHF 10

Abo Familienkonzerte

Mi 29.11.17

Do 30.11.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Teodor Currentzis Leitung

Patricia Kopatchinskaja Violine

Igor Strawinsky

Violinkonzert D-Dur

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

29./30.11. 18.30 Uhr Klangraum

Einführung

VIS-À-VIS 2

Strawinsky und Schostakowitsch – zwei russische Komponisten, die beide aus der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts nicht wegzudenken sind. Doch, hineingeboren in verschiedene politische Umstände, könnte ihr Werdegang kaum unterschiedlicher sein. Strawinsky verliess die Heimat und gelangte über Stationen wie Paris zu Weltruhm. Schostakowitsch hingegen blieb und kommentierte die politische Situation in der Sowjetunion musikalisch – insbesondere auch mit seiner Fünften Sinfonie. Wie Beethoven führt er das Werk «per aspera ad astra», doch statt Licht und Erlösung steht am Ende grotesker, überspitzter Jubel.

CHF 150 / 115 / 80 / 40

Abos MI / DO

Unterstützt durch **Credit Suisse**





Foto: Giorgia Bertazzi

Danae Dörken
Klavier

So 03.12.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Baiba Skride Violine
Gergana Gergova Violine
Brett Dean Viola *Creative Chair*
Amihai Grosz Viola
Alban Gerhardt Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquintett Nr. 3 C-Dur KV 515
Brett Dean *Creative Chair*
«Epitaphs» für zwei Violinen, zwei Violon
und Violoncello
Johannes Brahms
Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 111

SOIREE 3 • IM PORTRÄT 4

Unser *Creative Chair* präsentiert sich als Kammermusiker: Brett Dean hat mit «Epitaphs» 2010 die Gattung des Streichquintetts um ein packendes und sehr persönliches Werk bereichert. Diese «Grabinschriften» sind Hommage-Kompositionen an verstorbene Künstler, die ihn inspiriert haben oder gar Weggefährten waren. In welcher Tradition er selbst sozialisiert wurde, bezeugen die beiden Streichquintette von Mozart und Brahms, die sein eigenes Werk einrahmen.

CHF 75 / 60 / 45 / 30
Abo Kammermusik-Soireen /
Porträt Creative Chair

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Mo 04.12.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Série jeunes

Danae Dörken Klavier

Claude Debussy
«Images» Série I
Béla Bartók
«Rumänische Volkstänze»
Francis Poulenc
«Huit nocturnes»
Manuel de Falla
Aus: «El amor brujo» Nr. 8 «Danza ritual del fuego»
Frédéric Chopin
Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

FÜR SIE ENTDECKT 2

Als «Wasser in der Wüste» wurde ihr Spiel beschrieben, und wenn Danae Dörken Debussy interpretiert, leuchtet dieser Vergleich sofort ein: Da perlen die Tropfen und fließen die Klangströme nur so dahin, und dazwischen schimmert der ganz persönliche Ausdruck der jungen Pianistin. Bei ihrem Tonhalle-Debüt präsentiert sich Danae Dörken mit einem Auszug aus ihrem breiten Repertoire.

CHF 35
Abo Série jeunes

Unterstützt durch den **Gönnerverein**



Pablo Heras-Casado
Leitung

Foto: Fernando Sancho

Di 05.12.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Neue Konzertreihe Zürich

Cappella Gabetta
Regula Mühlemann Sopran

Georg Friedrich Händel
Zwei Arien aus dem Oratorium «Messiah»
HWV 56

Antonio Vivaldi
«In furore iustissimae irae» RV 626

Wolfgang Amadeus Mozart
«Exsultate jubilate» KV 165

Weitere Werke werden noch bekannt gegeben.

CHF 124 / 106 / 88 / 70 / 38 / 24
3. Abonnementkonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG

Mi 06.12.17

Do 07.12.17

Fr 08.12.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Pablo Heras-Casado Leitung
Camilla Tilling Sopran

Henri Dutilleux
«Correspondances» für Sopran und Orchester
Claude Debussy
«La Mer»

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

06./07.12. 18.30 Uhr Galerie Eva Presenhuber

Einführung

08.12. 18.00 Uhr Klangraum

Prélude Künstlergespräch mit musikalischer
Umrahmung

08.12. nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

ORCHESTERMAGIE 2

Rückwärts vom 21. Jahrhundert zu Bach:
Dutilleux' «Correspondances» aus dem
Jahr 2003 verhelfen grossen Geistern
vergängerer Jahrhunderte, wie Vincent
van Gogh und Rilke, zu neuer Sprache.
Debussys «La Mer», mit welchem sich
der Franzose von der deutschen Sinfonik
distanzierte, schlägt der Vierten Sinfonie
von Brahms entgegen, in deren Finale
Bach mit seiner «Passacaglia» das letzte
Wort hat.

CHF 110 / 85 / 60 / 35
Abos G / B / Z

Unterstützt durch **Credit Suisse**



WIR MACHEN
JEDEN TAG
VIELE DAVON.
ABER JEDES
EINZELN.

Unsere legendären
Luxemburgerli®,
die luftig-leichte
Versuchung.
spruengli.ch/shop

Confiserie

Sprüngli

seit 1836

So 10.12.17

11.15 / 14.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Familienkonzert • Weihnachtssingen

Ernst Buscagne Gesamtleitung

NN Moderation

Jugend Sinfonieorchester Zürich

Ein Orchester von MKZ

David Bruchez-Lalli Leitung

Jugendchor Zürich Ein Ensemble von MKZ

Chöre der Singschule MKZ Glattal

Dorien Wijn und **Chrysoula Peraki**

Einstudierung

Chöre der Singschule Jugendmusik-

schule Pfannenstiel

Superar Suisse-Chor

Superar Suisse-Tutoren Einstudierung

Für Kinder ab 5 Jahren

ADVENT, ADVENT!

Was wäre die Adventszeit ohne die traditionellen Lieder, die auf das Weihnachtsfest einstimmen! Wir laden Gross und Klein in einem feierlichen Familienkonzert zum Weihnachtssingen ein. Neben altbekannten werden auch dieses Jahr wieder einige neue Weihnachtslieder vorgestellt und gemeinsam gesungen.

Erwachsene CHF 35/25

Kinder bis 12 Jahre CHF 10

Abo Familienkonzerte

In Zusammenarbeit mit Musikschule Konservatorium Zürich

So 10.12.17

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik um 5

Klaidi Sahatçı Violine

Gilad Karni Viola

Thomas Grossenbacher Violoncello

Anna Keiserman Klavier

Johannes Brahms

Klavierquartett Nr. 2 A-Dur op. 26

Musikdetektive

16.45 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der Konzertbesucher (5–10 Jahre)

STERNSTUNDEN 4

Es war eines der ersten Werke, mit denen sich Johannes Brahms als junger Komponist in Wien etablierte: das Klavierquartett Nr. 2 A-Dur. Im Gegensatz zu seinem berühmteren stürmischen Schwesterwerk in g-Moll ist dieses eher lyrisch – doch im Finalsatz sprühen dann doch die Funken des «ungarischen» Feuers, das Brahms so meisterhaft zu händeln wusste.

CHF 25

Abo Kammermusik um 5



Yuja Wang *Air 2014/15*
Klavier

Foto: Norbert Kriat

Di 12.12.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Leonidas Kavakos Violine
Yuja Wang Klavier *Air 2014/15*

Leoš Janáček

Violinsonate

Franz Schubert

Fantasie C-Dur D 934

Claude Debussy

Violinsonate g-Moll

Béla Bartók

Violinsonate Nr. 1 op. 21

KAVAKOS MEETS WANG

Seit ihrer Saison als *Artist in Residence* 2014/15 ist Yuja Wang aus Zürich nicht mehr wegzudenken. In dieser Saison kehrt sie nicht nur als Solistin zurück, sondern ist auch im Duo zu erleben. An ihrer Seite gastiert mit Leonidas Kavakos ein ebenso aussergewöhnlicher Künstler von Weltrang. Er steht dem «böhmischen Paganini», der Schubert zu seiner virtuoseren C-Dur-Fantasie inspirierte, in nichts nach. Gemeinsam dringen Yuja Wang und Leonidas Kavakos zudem in die Welt der Violinsonaten des frühen 20. Jahrhunderts vor.

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Kombi-Abo Jazz

Do 14.12.17

12.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Lunchkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Brett Dean *Creative Chair*

«Amphitheatre – Scene for orchestra»

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

OHRENSCHMAUS 2

Heute serviert Chefdirigent Lionel Bringuier eine Delikatesse von *Creative Chair* Brett Dean: «Amphitheatre – Scene for orchestra». Dazu gibt es mit Beethovens Vierter einen schwungvollen zweiten Hauptgang – zusammen ein Ohrenschmaus!

Hinweise zu Restaurants rund um die Tonhalle Maag finden Sie auf unserer Website tonhalle-orchester.ch.

CHF 35

Abo Lunchkonzerte



Foto: Julian Hargreaves

Ray Chen
Violine

Do 14.12.17

18.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
TOZintermezzo

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Ray Chen Violine

Michael Elsener Slam-Poetry

Max Bruch

«Schottische Fantasie» für Violine und
Orchester Es-Dur op. 46

TOZintermezzo 1

**Haben Sie keine Lust auf die Rushhour in
überfüllten Trams und Zügen oder auf
Zürichs Strassen?**

**Wir haben die Alternative: Eingestimmt
von Slam-Poetry gibt es knapp eine
Stunde Konzert. Beim Drink danach
können Sie den Musikerinnen und Musi-
kern des Abends persönlich begegnen.
Kurz und bündig, intensiv und unter-
haltsam – TOZintermezzo!**

CHF 45 inkl. Getränk

Fr 15.12.17 19.30 Uhr

Sa 16.12.17 18.30 Uhr

So 17.12.17 17.00 Uhr
Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Ray Chen Violine

Brett Dean *Creative Chair*

«Amphitheatre – Scene for orchestra»

Max Bruch

«Schottische Fantasie» für Violine und
Orchester Es-Dur op. 46

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

15.12. 18.30 Uhr Klangraum

16.12. 17.30 Uhr Klangraum

Einführung

17.12. 15.30 Uhr Toni-Areal

Surprise mit Studierenden der ZHdK

17.12. nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

IM PORTRÄT 5

**Das römische Amphitheater aus dem
Kinderbuch «Momo» stand Pate für Brett
Deans Orchesterszene. Max Bruch liess
sich von einem anderen Monument inspi-
rieren: «The Scots Musical Museum», einer
Sammlung von 600 schottischen Volks-
melodien. Zu Beethovens «romantischer-
ter» Sinfonie beflügelte ihn die Liebe.**

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abos SA / SO /

Portrait Creative Chair

Fr Galakonzert des Gönnervereins

(Restkarten ca. 3 Wochen vor dem Konzert)

Unterstützt durch **Mercedes-Benz** und den
Gönnerverein

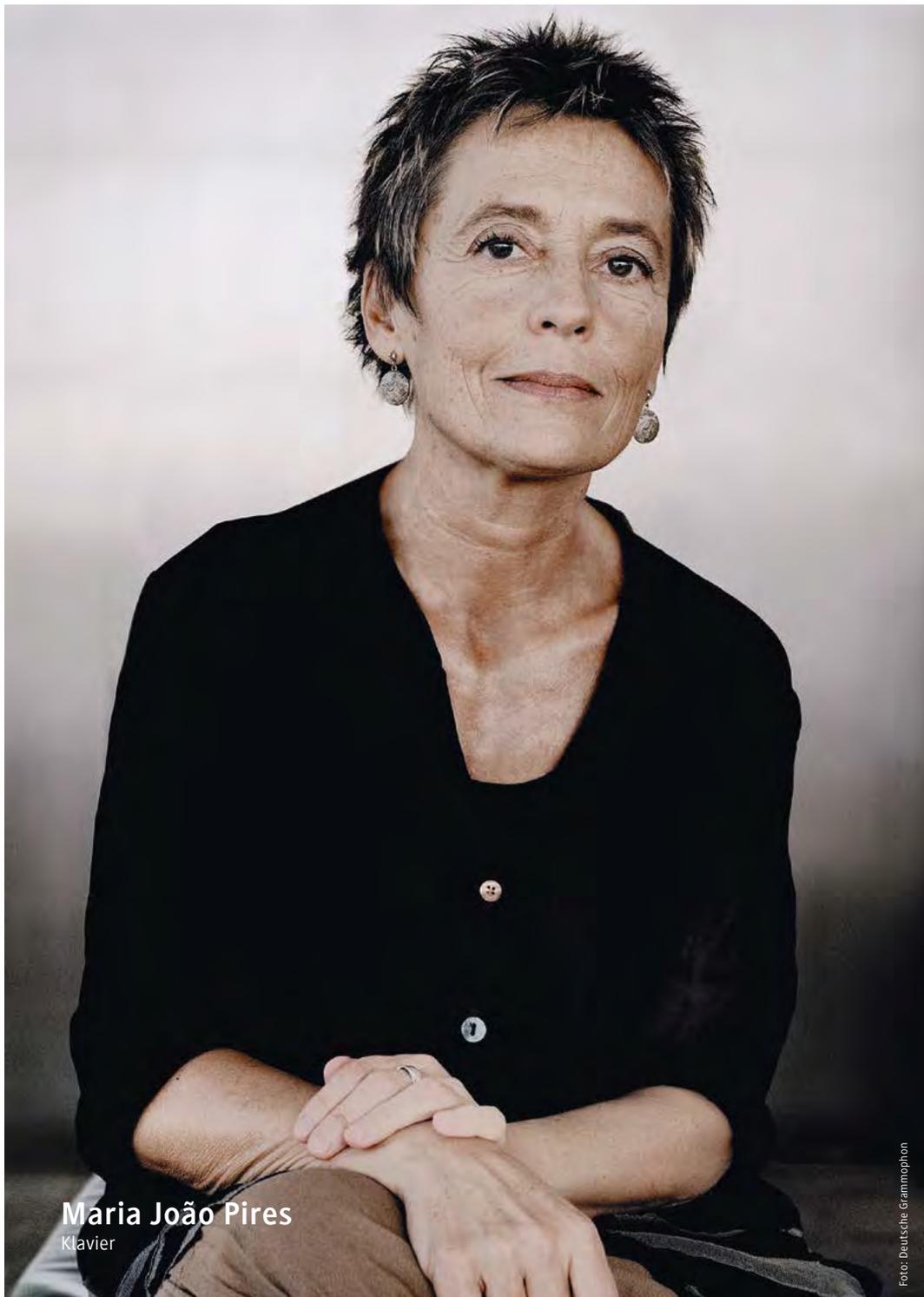


Foto: Deutsche Grammophon

Maria João Pires
Klavier

Mo 18.12.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Orpheum Konzert

YOUNG SOLOISTS ON STAGE

Bamberger Symphoniker
Christoph Eschenbach Leitung
Pablo Ferrández Violoncello
Dmitry Masleev Klavier

Joseph Haydn
Cellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1
Sergej Rachmaninow
«Rhapsodie über ein Thema von Paganini»
a-Moll op. 43
Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107 «Reformation»

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Veranstalter: Orpheum Stiftung

Mi 20.12.17

Do 21.12.17

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Bernard Haitink Leitung
Maria João Pires Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur KV 595
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur «Romantische»

VIS-À-VIS 3

Mozart und Bruckner: Für die Gattung des Klavierkonzerts führt kein Weg an Mozart vorbei; dasselbe gilt für Bruckner und die Sinfonie. Und beide verbindet: Mehr Sein als Schein! Denn Mozarts letztes Klavierkonzert versteckt hinter der scheinbaren Einfachheit ein hochkomplexes Werk. Und auch Bruckners Vierte ist mehr als ein Bilderbogen der Natur-Romantik: nämlich ein Paradebeispiel satztechnischen Beziehungszaubers.

CHF 150 / 115 / 80 / 40
Abos TOZ & Gäste / A

Unterstützt durch **Mercedes-Benz**

Di 26.12.17

11.15 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik-Matinee

Esther Pitschen Amekhchoune Flöte
Cornelia Angerhofer Violine
Andreas Sami Violoncello
Margarete Kopelent Cembalo
Emanuele Forni Laute

Arcangelo Corelli

Concerto grosso c-Moll op. 6 Nr. 3

Antonio Vivaldi

Sonata d-Moll op. 1 Nr. 12 RV 63 für zwei
Violinen und Basso continuo «La Follia»

François Couperin

Aus: «Les Nations», Quatrième ordre,
«La Piémontaise»

Jean-Philippe Rameau

«Pièces de clavecin en concerts» Nr. 5

Musikdetektive

11.00 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der
Konzertbesucher (5–10 Jahre)

FESTTAGS-MATINEE 1

Ein Festtagsreigen: Corelli – der Meister
des Concerto grosso, Vivaldi – der
barocke Virtuose, Couperin – der Hof-
komponist von Ludwig XIV., und Rameau,
der nicht nur wegen seiner tonmaleri-
schen Charakterstücke als einer der
bedeutendsten französischen Komponis-
ten seiner Zeit galt. Ihre Musik verleiht
der Weihnachtszeit den schönsten Glanz.

CHF 25

Abo Kammermusik um 5

So 31.12.17

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Michael Sanderling Leitung
Andreas Janke Violine



Richard Wagner

Vorspiel zu «Die Meistersinger von Nürnberg»

Max Bruch

Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26

Gioacchino Rossini

Ouvertüre zu «Guillaume Tell»

Pjotr I. Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13 «Winterträume»

AUFTAKT • JUBILÄUM 1868

Zum Jahresende läuten das Tonhalle-
Orchester Zürich, Michael Sanderling
und Konzertmeister Andreas Janke das
Jubiläumsjahr 2018 ein. Wagners Vor-
spiel zu «Die Meistersinger von Nürn-
berg», uraufgeführt 1868 in München, ist
nur der Beginn eines Rückblicks auf ein
ereignisreiches Jahr: Max Bruch re-
vierte und vollendete sein Erstes Violin-
konzert, mit Gioacchino Rossini verstarb
eine prägende Figur des europäischen
Musiklebens und Pjotr Iljitsch Tschai-
kowskys Sinfonie Nr. 1 wurde von Nikolai
Rubinstein aus der Taufe gehoben.
Was für ein Auftakt!

CHF 175 / 130 / 85 / 40

TOZ-Solisten-Reihe

Unterstützt durch den Gönnerverein





Foto: Michiel van Nieuwkerk

Jan Willem de Vriend
Leitung

Mi 10.01.18 19.30 Uhr
Do 11.01.18 19.30 Uhr
Sa 13.01.18 18.30 Uhr
So 14.01.18 17.00 Uhr
Konzertsaal Tonhalle Maag



Tonhalle-Orchester Zürich
Jan Willem de Vriend Leitung
Piotr Miciński Sempronio (Bass)
Fabio Trümpy Mengone (Tenor)
Marina Zyatkova Grilletta (Sopran)
Sally Silver Volpino (Sopran)
Eva Buchmann Regie

Joseph Haydn
«Lo speciale» Opera buffa Hob. XXVIII:3
(«Der Apotheker», mit deutschen Übertiteln)

10./11.01. 18.30 Uhr Klangraum
Einführung

ON STAGE

Alle wollen Grilletta: Nicht nur der Apotheker Sempronio wirbt um sie, sondern auch sein Gehilfe Mengone, der von Pharmazie nichts versteht und nur ihretwegen diese Arbeit annimmt, sowie der reiche Volpino, der mit gefälschten Rezepten die Nähe der Angebeteten sucht.

Haydns hinreissende, selten gespielte Kammeroper unterhält mit überraschenden Pointen, turbulenten Täuschungsmanövern und natürlich wunderbarer Musik. Die raffinierte Inszenierung bringt Oper im Kleinformat auf die Konzertbühne.

CHF 110 / 85 / 60 / 35
Abos MI / Einsteiger II / visual & staged /
Kombi-Abo Kreis 5



Do 11.01.18

12.15 Uhr Klubsaal im Kaufleuten
Kammermusik-Lunchkonzert

Benjamin Engeli Klavier
Elisabeth Harringer-Pignat Violine
Katja Fuchs Viola
Anita Leuzinger Violoncello

Hermann Goetz
Klavierquartett E-Dur op. 6
Johannes Brahms
Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

FOKUS SCHWEIZ 3

Der junge, aber kränklige Hermann Goetz kam 1863 nach Winterthur, um die Nachfolge Theodor Kirchners als Organist anzutreten. Denn dieser hatte in Zürich die Direktion der Abonnementskonzerte des Orchestervereins übernommen – eines Vorläufers des Tonhalle-Orchesters Zürich. Ebenfalls in Winterthur lernte Goetz den verehrten Johannes Brahms kennen und widmete ihm sein 1867 komponiertes Klavierquartett op. 6. Nach einer Aufführung in Zürich mit Goetz selbst am Klavier lobte das «Musikalische Wochenblatt» das Werk als «beste Kammerkomposition seit Brahms' Quintett». Währenddessen unternahm Brahms einen neuen Versuch, sein Klavierquartett Nr. 3 in Form zu giessen – 1875 sollte es nach 20 Jahren schliesslich glücken, und wie!

CHF 30
Abo Lunchkonzerte



Foto: Sim Ganetty-Clarke

Sir John Eliot Gardiner
Leitung

Fr 12.01.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Neue Konzertreihe Zürich

Kammerorchester Basel
Mario Venzago Leitung
Khatia Buniatishvili Klavier

Robert Schumann

Ouvertüre zur Oper «Genoveva» c-Moll op. 81
Klavierkonzert a-Moll op. 54
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 «Rheinische»

CHF 124 / 106 / 88 / 70 / 38 / 24
4. Abonnementskonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG

Do 18.01.18

Fr 19.01.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Sir John Eliot Gardiner Leitung

Luba Orgonášová Sopran

Marianna Pizzolato Mezzosopran

Michael Spyres Tenor

Gianluca Buratto Bass

Monteverdi Choir



Giuseppe Verdi

«Messa da Requiem»

18.01. 18.30 Uhr Galerie Eva Presenhuber

Einführung

19.01. 18.00 Uhr Toni-Areal

Surprise mit Studierenden der ZHdK

OPUS MAGNUM 3

Der Tod Rossinis erschütterte 1868 die europäische Musikwelt. Verdi wollte ihm zu Ehren eine «Messa per Rossini» komponieren – aber nicht allein, sondern er dachte an ein Gemeinschaftswerk der seinerzeit wichtigsten italienischen Komponisten. Doch anstatt wie geplant zum ersten Todestag uraufgeführt zu werden, geriet das Werk in Vergessenheit. Der von Verdi komponierte Abschnitt, das «Libera me», erwachte hingegen in seiner «Messa da Requiem» zu neuem Leben.

CHF 150 / 115 / 80 / 40

Abos DO / C /

Kombi-Abo Oper

Unterstützt durch **Mercedes-Benz**



Paavo Järvi
Leitung

Foto: Julia Bayer

Sa 20.01.18

18.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Estonian Festival Orchestra

Paavo Järvi Leitung

Viktoria Mullova Violine

Arvo Pärt

«Cantus in Memory of Benjamin Britten»

Jean Sibelius

Violinkonzert d-Moll op. 47

Arvo Pärt

«Fratres» für Streichorchester und Schlagzeug

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54

Nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

ORCHESTERMAGIE 3

100 Jahre Unabhängigkeit Estlands: Dieses Jubiläum nimmt das Estonian Festival Orchestra zum Anlass für eine Tournee und macht in Zürich Station. Dabei wird auch das Programm zum **Statement:** Mit gleich zwei Werken ist der bedeutendste zeitgenössische Komponist Estlands, Arvo Pärt, vertreten.

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abo TOZ & Gäste

So 21.01.18

11.15 Uhr Miller's

Literatur und Musik

Ilios Quartett

Andrzej Kilian Violine

Seiko Morishita Violine

Dominik Ostertag Viola

Anita Federli-Rutz Violoncello

Klaus Müller-Wille Einführung

Thomas Sarbacher Lesung

Jean Sibelius, Edvard Grieg, Per Nørgård

Musik für Streichquartett

Nordische Sagen

NORDISCHE SAGEN IM NACHHALL DER MUSIK

Ob Zwerge und Trolle aus der Edda oder gutmütige Waldschräte mit Kartoffelnasen im Nationalepos Kalevala: Nordische Sagen leben von ihren magisch-knorrigen Seelenlandschaften. Im Kalevala hindert der Zauberer Lemminkäinen sein ungestümes Wesen daran zu träumen. Das holen für ihn in dieser Veranstaltung die Komponisten Jean Sibelius, Edvard Grieg und Per Nørgård nach. In ihrer Musik finden die atmosphärische Dichte, die Weltabgeschiedenheit und die Einsamkeitsorgien der nordischen Sagen einen Widerhall.

CHF 35

Abo Literatur und Musik

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zürich

So 21.01.18

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik um 5

David Goldzycher Violine
Mio Yamamoto Violine
Ulrike Schumann-Gloster Viola
Mattia Zappa Violoncello
Karl-Andreas Kolly Klavier

Robert Schumann

«Vier Fantasiestücke» op. 88 für Klavier,
Violine und Violoncello

Dmitri Schostakowitsch

Klavierquintett g-Moll op. 57

Musikdetektive

16.45 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der
Konzertbesucher (5–10 Jahre)

STERNSTUNDEN 5

Schumanns «Vier Fantasiestücke» feiern
in dieser Saison ihr persönliches Jubi-
läum: 175 Jahre werden sie. Wohl ein
wenig zu assoziativ, um ein «ordent-
liches», einheitliches Klaviertrio abzuge-
ben, öffnen sie auf kleinstem Raum
das Panorama einer ganzen Welt. Fast
genau hundert Jahre jünger ist Schosta-
kowitschs Klavierquintett, das ihm
1941 den «Stalin-Preis 1. Klasse» be-
scherte – und dies, obwohl die Be-
drohung des Eintritts der Sowjetunion in
den Weltkrieg förmlich zwischen den
Notenzeilen steckt.

CHF 25

Abo Kammermusik um 5

Mo 22.01.18

12.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Extra-Lunchkonzert

Bochabela String Orchestra

Klaus Christa Leitung

Joseph Haydn

«Missa in Angustiis» Hob. XXII:11

«Nelson-Messe»

David Helbock

«Nelson-Mandela-Suite» für Streichorchester,
Schlagwerk und Sprecher

Werke von Musa Mdluli *Uraufführungen*

African Traditionals

A TRIBUTE TO NELSON MANDELA

«We all know, that education, more than
anything else, improves our chances
of building better lives», so der Wunsch
Nelson Mandelas. Anlässlich seines
100. Geburtstags und als Botschafter
für Hoffnung in den Townships von
Bloemfontein geht das Bochabela String
Orchestra auf Europa-Tournee.
Eine magische Reise mit Texten Mandelas
und Videoausschnitten macht das Erbe
eines der grössten Friedensstifters des
20. Jahrhunderts lebendig. Lieder der
Anti-Apartheid-Bewegung und Joseph
Haydns «Missa in Angustiis», der «Messe
in Zeiten der Bedrängnis», zeigen einen
Weg hinaus und stiften Hoffnung.

CHF 30

Mo 22.01.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Série jeunes

TONALi-Trio

Elisabeth Brauß Klavier

Christina Brabetz Violine

Alexey Stadler Violoncello

nextstop:classic Konzept und Organisation

Pjotr I. Tschaikowsky

Klaviertrio a-Moll op. 50

FÜR SIE ENTDECKT 3

In diesem Konzert kommt zusammen,
was zusammen gehört: drei Nachwuchs-
künstler des in Hamburg etablierten
Instrumentalwettbewerbs TONALi und
die Schülermanager als Organisatoren.
Das junge Trio debütiert mit einem
Konzertprogramm, das vom Alumni-
Netzwerk ehemaliger Schülermanager,
nextstop:classic, konzipiert wurde.
Der Name formuliert das permanente
Ziel, anderen Jugendlichen den Konzert-
einstieg zu erleichtern. Ausserdem un-
terstreicht er die Aussage, mit der Musik
eine Reise in Welten zu vollziehen, die
aus der Vorstellungskraft des Publikums
entstehen soll.

CHF 35

Abo Série jeunes

In Zusammenarbeit mit TONALi

Unterstützt durch den Gönnerverein

Di 23.01.18

19.30 Uhr Konzertfoyer
Podiumsgespräch



Eleonore Büning Musikkritikerin (FAZ)

Wilhelm Sinkovicz Musikkritiker

(Die Presse)

Christian Wildhagen Musikkritiker (NZZ)

TERZETT DER KRITIKER

Das Quartett der Kritiker des Preises der
Deutschen Schallplattenkritik formiert
sich immer wieder neu, zwei Ausgaben
durften wir in den vergangenen Saisons
bereits live in Zürich erleben. Dieses Mal
trifft sich die Runde zu dritt und disku-
tiert anlässlich unseres 150-jährigen
Jubiläums Aufnahmen ihrer Lieblings-
orchester und deren Klangtraditionen.
Was dies für das Tonhalle-Orchester
Zürich heisst, erfahren wir an diesem
Dienstagabend. Wir dürfen gespannt
sein!

Freier Eintritt – Karten sind ausschliesslich
an der Billettkasse erhältlich.



Semyon Bychkov
Leitung

Foto: Sheila Rock

Do 25.01.18 19.30 Uhr
Fr 26.01.18 19.30 Uhr
Sa 27.01.18 18.30 Uhr
Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Semyon Bychkov Leitung
Bertrand Chamayou Klavier

Richard Strauss
«Don Juan» op. 20
Burleske d-Moll für Klavier und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

ORCHESTERMAGIE 4
Seiner humorig-anspruchsvollen Burleske nahm sich Strauss 1917 in Zürich selbst als Dirigent an. Anlässlich des 150. Geburtstags von Strauss im Jahr 2014 nahmen sich Semyon Bychkov und Bertrand Chamayou des Werkes an. Nun bringen sie es nach Zürich zurück.

CHF 125 / 100 / 75 / 40
Abos B / Einsteiger I / Kombi-Abo Jazz

Unterstützt durch **Swiss Re**

So 28.01.18
19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Julia Fischer Quartett
Julia Fischer Violine *AiR 2009/10*
Alexander Sitkovetsky Violine
Nils Mönkemeyer Viola
Benjamin Nyffenegger Violoncello

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 10 Es-Dur op. 74
«Harfenquartett»
Leoš Janáček
Streichquartett Nr. 1 «Kreutzer-Sonate»
Franz Schubert
Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 Nr. 1
D 804 «Rosamunde»

SOIREE 4
Wenn ein Werk einen Untertitel führt, kann es diesen über ziemlich vertrackte Wege erhalten haben: Schubert zitiert in seinem «Rosamunde»-Quartett seine eigene Musik zu Helmina von Chézys gleichnamigem Drama. Janáček liess sich für sein erstes Quartett von Leo Tolstois berühmter Erzählung inspirieren. Diese verdankt ihren Namen wiederum einer Beethoven-Sonate, die nach ihrem Widmungsträger benannt ist. Es geht aber auch einfacher: In Beethovens «Harfenquartett» haben die Streicher manchmal Pizzicato zu spielen – und klingen dabei ein bisschen wie eine Harfe.

CHF 75 / 60 / 45 / 30
Abo Kammermusik-Soireen

Mo 29.01.18

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Collegium Novum Zürich

Emilio Pomàrico Leitung

Rahel Cunz Violine

NN Tenor

György Ligeti

Violinkonzert

Mauricio Kagel

«In der Matratzengruft» für Tenor und

Ensemble

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Einführung

CHF 38 / Legi 15 (unnummeriert)

Veranstalter: Collegium Novum Zürich





Hilary Hahn
Violine

Foto: Michael Patrick O'Leary

Do 01.02.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Neue Konzertreihe Zürich

Camerata Bern

Meesun Hong Coleman Konzertmeisterin
Kit Armstrong Klavier

Johann Sebastian Bach

Ouvertüre Nr. 1 C-Dur BWV 1066
Klavierkonzert Nr. 6 F-Dur BWV 1057

Joseph Martin Kraus

Sinfonie C-Dur VB 138

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur KV 482

CHF 112 / 96 / 80 / 64 / 36 / 24

5. Abonnementskonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG

Fr 02.02.18

22.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
tonhalleLATE

Tonhalle-Orchester Zürich

Andrés Orozco-Estrada Leitung
Hilary Hahn Violine

Leoš Janáček

«Taras Bulba»

Sergej Prokofjew

Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19

CLASSIC MEETS ELECTRONICS 2

Ein magischer Abend, der in neue Welten entführt und klassische wie elektronische Musik zelebriert.

Im ersten Teil des Abends nutzen das Tonhalle-Orchester Zürich unter Andrés Orozco-Estrada und die bezaubernde Hilary Hahn die gesamte Palette der Orchesterfarben.

Im zweiten Teil gibt es live gespielte elektronische Musik und die Tonhalle Maag wird zum Dancefloor.

CHF 45 / 20 (bis 30 Jahre), unnummeriert

In Zusammenarbeit mit Roos & Company

Unterstützt durch **Credit Suisse**



Andrés Orozco-Estrada
Leitung

Foto: Werner Kmettsch

Sa 03.02.18 18.30 Uhr

So 04.02.18 17.00 Uhr

Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Andrés Orozco-Estrada Leitung

Hilary Hahn Violine

Leoš Janáček

«Taras Bulba»

Sergej Prokofjew

Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

03.02. 17.30 Uhr Klangraum

04.02. 16.00 Uhr Klangraum

Einführung

04.02. nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

ORCHESTERMAGIE 5

Mit «Taras Bulba» zeigt sich Janáček von zwei Seiten: als glühender, politischer Kämpfer und als feuriger Orchestermagiker. Einen ganz anderen Ton schlägt Prokofjews Violinkonzert an: Von Beginn an dominiert das Lyrische. Dvořáks Sinfonie Nr. 7 kehrt wieder zum kämpferischen Tonfall zurück. In der Heimat von den Patrioten gefeiert, öffnete der Erfolg der Londoner Uraufführung dem Komponisten Tür und Tor – auch das Tor nach Westen, in die «Neue Welt».

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abos SA / SO

Unterstützt durch **Credit Suisse**

Mi 07.02.18

Do 08.02.18

Fr 09.02.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Donald Runnicles Leitung

Gilad Karni Viola

Dmitri Schostakowitsch

Sonate C-Dur op. 147 für Viola, Streicher und Celesta (Arr. Vladimir Mendelssohn)

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

07.02. 18.00 Uhr Toni-Areal

Surprise mit Studierenden der ZHdK

08./09.02. 18.30 Uhr Klangraum

Einführung



Intro für «Kopf-Hörer»

VIS-À-VIS 4

Mahlers Fünfte Sinfonie – das Werk, das «niemand kapiert», wie Mahler meinte. Es gelangte erst am 27. Juni 1951 in der Zürcher Tonhalle zur Schweizer Erstaufführung – fast vierzig Jahre nach der Uraufführung. Doch mit der Verfilmung von «Der Tod in Venedig» 20 Jahre später flutete das «Adagietto» weltweit die Ohren. Auch in Schostakowitschs Sonate in C-Dur erklingen altbekannte Töne: Im Finale fand Beethoven mit dem ersten Satz der «Mondscheinsonate» seinen Platz im 20. Jahrhundert.

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abos G / A /

TOZ-Solisten-Reihe

Fr Konzert für Mitglieder und Gönner

Unterstützt durch den **Gönnerverein**



Ring: Entworfen und handgefertigt in den Ateliers von Meister 1881 in Zürich

18
81
meister
ZÜRICH

So 11.02.18

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Vulcain Jazz Classics

**JAZZ AT LINCOLN CENTER ORCHESTRA
WITH WYNTON MARSALIS**

Wynton Marsalis trumpet
Jazz At Lincoln Center Orchestra

CHF 140 / 120 / 85 / 60
Abo Vulcain Jazz Classics

Veranstalter: AllBlues Konzert AG

Mo 12.02.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Extrakonzert

Maurizio Pollini Klavier

Das Programm wird später bekannt gegeben.

CARTE BLANCHE 1

Man könnte ihn schon fast eine lebende Legende nennen, den italienischen Pianisten Maurizio Pollini. Trotzdem sieht er sich selbst noch immer vor allem als eines: als bescheidenen Diener der Musik. Letzte Saison war er mit Werken von Schönberg, Schumann und dem von ihm besonders verehrten Chopin zu Gast. Und auch diese Saison darf man sich auf sein helles, feines Klavierspiel freuen.

CHF 125 / 100 / 75 / 40



Maxim Vengerov
Violine

Foto: Benjamin Eklöv/sga

Do 15.02.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Long Yu Leitung
Maxim Vengerov Violine
NN Bambusflöte
NN Klavier



Li Huanzhi
«Spring Festival Overture»

Guo Wenjing
«Chou Kong Shan» Konzert für Bambusflöte und Orchester

Qigang Chen
«Er Huang» für Klavier und Orchester

Peking Opera
«The Drunken Beauty»

Chen Gang & He Zhanhao
«Butterfly Lovers» Violinkonzert

Fritz Kreisler
«Tambourin Chinois» op. 3 für Violine und Klavier

CHINESE NEW YEAR

Im Jubiläumsjahr wollen wir gemeinsam feiern – aber warum eigentlich nur unsere eigene Geschichte zelebrieren? Das Neujahrsfest ist der wichtigste chinesische Feiertag. Lassen Sie das Jahr des Feuer-Hahns mit uns ausklingen! Der Dirigent und Gründer des Beijing Music Festivals, Long Yu, ist seit seinem Studium in Shanghai und Berlin ein Wandler zwischen den Welten. In seinem Programm bringt er traditionell-chinesisches und westliches Instrumentarium zusammen. Er spiegelt u.a. Peking-Oper und Fritz Kreisler, dessen Spielweise zu Beginn des 20. Jahrhunderts wohl so begeisterte und polarisierte wie jene von Maxim Vengerov heute.

CHF 150 / 115 / 80 / 40
Abo visual & staged

Mo 26.02.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Série jeunes

Carion

Dóra Seres Flöte
Egīls Upatnieks Oboe
Egīls Šēfers Klarinette
David M.A.P. Palmquist Horn
Niels Anders Vedsten Larsen Fagott

Franz Liszt

Aus: «Mephisto-Walzer» Nr. 1,
«Der Tanz in der Dorfschenke»
(Arr. David M.A.P. Palmquist)

Dmitri Schostakowitsch

«Tahiti-Trott» op. 16
(Arr. David M.A.P. Palmquist)

Ferenc Farkas

«Alte ungarische Tänze aus dem
17. Jahrhundert»

Pēteris Vasks

«Musik für wegziehende Vögel»
Bläserquintett Nr. 1

Wolfgang Amadeus Mozart

Serenade Es-Dur KV 375

Franz Liszt

«Grandes études d'après Paganini» Nr. 6
a-Moll (Arr. David M.A.P. Palmquist)

FÜR SIE ENTDECKT 4

In Skandinavien sind sie ein Hit, in der Schweiz werden sie es hoffentlich bald: das junge Bläserquintett Carion. Die fünf Musiker aus Dänemark, Schweden und Lettland interpretieren Mozart genauso virtuos wie Liszt oder Schostakowitsch – lebendig, alles auswendig und zum Teil von Hornist David M.A.P. Palmquist für Harmoniemusik arrangiert.

CHF 35
Abo Série jeunes

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Mi 28.02.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Viola-Gruppe des TOZ

Brett Dean Leitung und Viola *Creative Chair*

Mojca Erdmann Sopran

Allan Clayton Tenor

Brett Dean *Creative Chair*

«Testament – Music for twelve violas»

«From Melodious Lay (A Hamlet Diffraction)»

für Sopran, Tenor und Orchester *Schweizer*

Erstaufführung

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»

28.02. 18.30 Uhr Galerie Eva Presenhuber

Einführung

IM PORTRÄT 6

Brett Deans «Testament» ist nicht etwa sein letzter Wille, sondern reflektiert über Beethovens «Heiligenstädter Testament». Dieses verfasste der Komponist, als er von der Unheilbarkeit seines Hörleidens erfuhr. Dean liess ein Gedanke nicht los: «Das leise, fieberhafte Geräusch von Ludwigs Schreibfeder, wie ich sie mir vorstelle, während er manisch auf die Pergamentblätter kritzelt». Der Aufenthalt in Heiligenstadt bei Wien war nicht nur Erkenntnis über unheilbares Leiden, sondern auch Auftakt von Beethovens produktivster Schaffensphase, in der er unter anderem die «Eroica» schrieb.

CHF 95 / 75 / 55 / 35

Abos G /

TOZ-Solisten-Reihe

Creative Chair wird unterstützt durch die

Landis & Gyr Stiftung



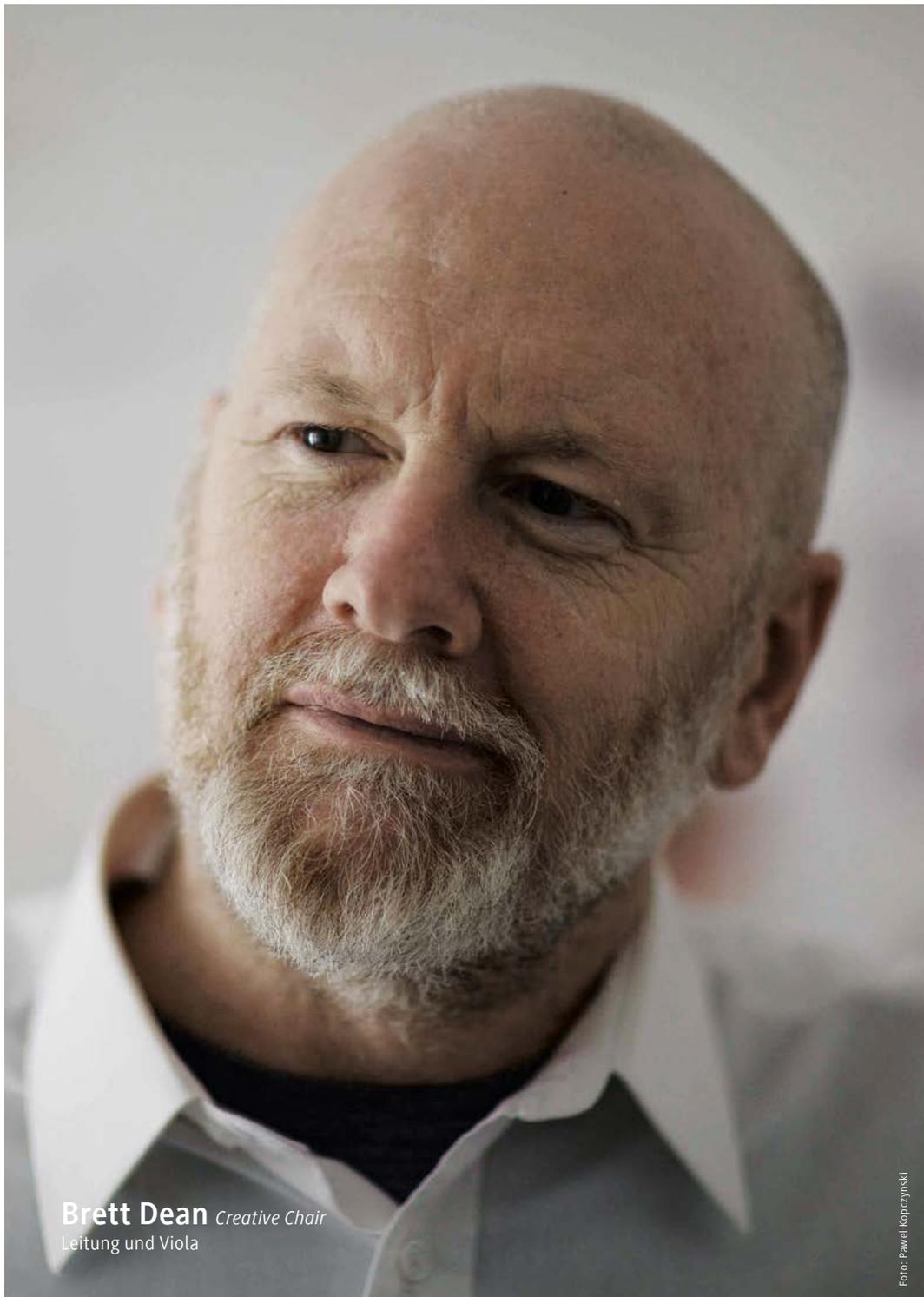


Foto: Paweł Kopczyński

Brett Dean *Creative Chair*
Leitung und Viola

Do 01.03.18

12.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Lunchkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich
Viola-Gruppe des TOZ
Brett Dean Leitung und Viola *Creative Chair*

Brett Dean *Creative Chair*
«Testament – Music for twelve violas»
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»

OHRENSCHMAUS 3

Heute ist *Creative Chair* Brett Dean der *Maitre de Cuisine*: Auf die eigene Kreation «Testament», die bereits **Führung mit Beethoven aufnimmt, folgt dessen Dritte Sinfonie «Eroica» – zusammen ein Ohrenschaus!**

Hinweise zu Restaurants rund um die Tonhalle Maag finden Sie auf unserer Website tonhalle-orchester.ch.

CHF 35
Abo Lunchkonzerte

Creative Chair wird unterstützt durch
Landis & Gyr Stiftung

Do 01.03.18

18.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
TOZintermezzo

Tonhalle-Orchester Zürich
Brett Dean Leitung und Viola *Creative Chair*
Michael Elsener Slam-Poetry

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»

TOZintermezzo 2

Haben Sie keine Lust auf die Rushhour in überfüllten Trams und Zügen oder auf Zürichs Strassen? Wir haben die Alternative: Eingestimmt von Slam-Poetry gibt es knapp eine Stunde Konzert. Beim Drink danach können Sie den Musikerinnen und Musikern des Abends persönlich begegnen. Kurz und bündig, intensiv und unterhaltsam – TOZintermezzo!

CHF 45 inkl. Getränk
Abo Einsteiger II

Creative Chair wird unterstützt durch
Landis & Gyr Stiftung

**Lehrgang Musikgeschichte:
Klassik und Frühromantik (Modul 4)**

Thomas Meyer
Di 02.05. – 13.06., 7x, 19:30 – 20:45
Uni Zürich-Zentrum



Lehrgang Musikgeschichte: Oper und Oratorium, von Monteverdi bis Mozart (Modul 5)

Di 12.09. – 03.10., 4x, 19:30 – 21:00, Uni Zürich-Zentrum

Thomas Meyer

Sergej Prokofjev: «Der feurige Engel»

Mi 26.04., 19:30 – 21:00, Uni Zürich-Zentrum

Probenbesuch und Künstlergespräch zu Prokofjev: «Der feurige Engel»

Sa 29.04., 10:00 - 12:30, Opernhaus Zürich

Roger Cahn

Barockmusik – ein Stil und seine Folgen

Fr 05.05. – 16.06., 6x, 14:15 – 16:00, Haus Bäregasse

Hans Meierhofer

Schönheit der Moderne I: Das Faszinosum des Neuen

Mo 04.09. – 25.09., 3x, 19:00 – 20:30, Haus Bäregasse

Felipe Cattapan

Musik und Revolution

Fr 08.09. – 06.10., 5x, 14:15 – 16:15, Haus Bäregasse

Dr. Hanna Gagel

Anmeldung ■ Volkshochschule Zürich ■ Bäregasse 22 ■ 8001 Zürich
044 205 84 84 ■ www.vhszh.ch ■ info@vhszh.ch

Fr 02.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Viola-Gruppe des TOZ

Brett Dean Leitung und Viola *Creative Chair*

Mojca Erdmann Sopran

Allan Clayton Tenor

Brett Dean *Creative Chair*

«Testament – Music for twelve violas»

«From Melodious Lay (A Hamlet Diffraction)»

für Sopran, Tenor und Orchester *Schweizer*

Erstaufführung

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»

18.00 Uhr Klangraum

Prélude Künstlergespräch mit musikalischer

Umrahmung

Nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Gästen

IM PORTRÄT 6

Brett Deans «Testament» ist nicht etwa sein letzter Wille, sondern reflektiert über Beethovens «Heiligenstädter Testament». Dieses verfasste der Komponist, als er von der Unheilbarkeit seines Hörleidens erfuhr. Dean liess ein Gedanke nicht los: «Das leise, fieberhafte Geräusch von Ludwigs Schreibfeder, wie ich sie mir vorstelle, während er manisch auf die Pergamentblätter kritzelt». Der Aufenthalt in Heiligenstadt bei Wien war nicht nur Erkenntnis über unheilbares Leiden, sondern auch Auftakt von Beethovens produktivster Schaffensphase, in der er unter anderem die «Eroica» schrieb.

CHF 95 / 75 / 55 / 35

Abos Z /

TOZ-Solisten-Reihe /

Porträt Creative Chair

Creative Chair wird unterstützt durch die
Landis & Gyr Stiftung

Sa 03.03.18

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Collegium Novum Zürich

Peter Rundel Leitung

Martin Smolka

«A yell with misprints» – zwei Sätze für Ensemble

Sascha Janko Dragičević

«Ausschlag» für Ensemble und

Live-Elektronik (Auftragswerk des CNZ,

ermöglicht von der Ernst von Siemens

Musikstiftung) *Uraufführung*

Shiori Usui

«deep» for large ensemble

Leoš Janáček

«Rikadla» für Kammerchor und zehn

Instrumente

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Einführung

CHF 38 / Legi 15 (unnummeriert)

Veranstalter: Collegium Novum Zürich



Julia Fischer *AiR 2009/10*
Violine

Foto: Felix Breede

So 04.03.18 🧒

11.30 Uhr GZ Seebach
10.00 Uhr Brunch
Kammermusik für Kinder

Heinz Saurer Trompete
Philippe Litzler Trompete
Jörg Hof Trompete
Herbert Kistler Trompete
Rico Grandjean Schauspieler
Benno Muheim Konzept und Regie
Anna Nauer Figurenbau und Ausstattung

Für Kinder ab 5 Jahren

ACHTUNG – FERTIG – TROMPETE!

Eine heitere musikalische Geschichte:
Es gibt wieder ein spannendes Abenteuer mit dem Hausmeister Toni und den Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich zu erleben. Diesmal: Ein Parcours durch die Geschichte der Trompete. Bereits vor 3500 Jahren wurde sie von den Ägyptern gespielt. Ob als Fanfare bei Festlichkeiten von Königen und Priestern oder als Signalgeber auf dem Schlachtfeld – immer spielte sie eine herausragende Rolle.

Achtung – fertig – Trompete!

Brunch: Erwachsene CHF 15 / Kinder 10
Konzert: Erwachsene CHF 12 / Kinder 8
Billette sind ausschliesslich im GZ Seebach erhältlich

In Zusammenarbeit mit dem GZ Seebach

Unterstützt durch die **Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren**

So 04.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Julia Fischer Violine *AiR 2009/10*
Yulianna Avdeeva Klavier

Johannes Brahms

Violinsonate Nr. 2 A-Dur op. 100
«Thuner Sonate»

Karol Szymanowski

«Mythen» op. 30 für Violine und Klavier

Dmitri Schostakowitsch

Violinsonate G-Dur op. 134

SOIREE 5

Julia Fischer ist in Zürich ein gern gesehener Gast, als Solistin und gleichermassen als Kammermusikerin. Auch Johannes Brahms kam gerne in die Schweiz. Seinem «Kammermusiksommer» 1886 am Thunersee sind zahlreiche Meisterwerke zu verdanken. Und auch wenn die «Mythen» hier keine Bergkette bezeichnen, so durchschreiten Julia Fischer und Yulianna Avdeeva doch Höhenkämme der Moderne.

CHF 75 / 60 / 45 / 30
Abo Kammermusik-Soireen



Foto: Giorgia Bertazzi

Christian Tetzlaff *AiR 2012/13*
Violine

Mi 07.03.18
Do 08.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Ton Koopman Leitung

Christian Tetzlaff Violine *AiR 2012/13*

Joseph Haydn

Sinfonie g-Moll Hob. I:39

Giovanni Battista Viotti

Violinkonzert Nr. 22 a-Moll

Jean-Féry Rebel

Aus: «Les éléments» Nr. 1 «Le chaos»

Joseph Haydn

Sinfonie G-Dur Hob. I:100 «Militärsinfonie»

07./08.03. 18.30 Uhr Klangraum

Einführung

WELCOME BACK 1

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ton Koopman und Christian Tetzlaff. Seit vielen Jahren sind beide dem Tonhalle-Orchester verbunden, Christian Tetzlaff sogar als *Artist in Residence* 2012/13. Gemeinsam waren beide zuletzt im Januar 2012 zu Gast.

Nun hat der Experte in Sachen historisch informierter Aufführungspraxis, Ton Koopman, erneut ein Programm mit besonderen Juwelen gespickt und legt das meisterliche Violinkonzert von Viotti in die berufenen Hände von Christian Tetzlaff.

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abos MI / DO

Unterstützt durch **Mercedes-Benz**

Fr 09.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Musikschule Konservatorium Zürich MKZ

Jugend Sinfonieorchester Zürich

David Bruchez-Lalli Leitung

Martin Frutiger Englischhorn

Philippe Litzler Trompete

Charles Ives

«The Unanswered Question»

Aaron Copland

Aus: «Rodeo», «Vier Tanz-Episoden»
«Quiet City» für Trompete, Englischhorn
und Streicher

Béla Bartók

«Konzert für Orchester»

MKZ@TONHALLE MAAG

Das Jugend Sinfonieorchester Zürich zügelt mit uns in den Kreis 5. Mit im Gepäck sind Meisterwerke der Moderne. Ausserdem hat es sich mit Martin Frutiger und Philippe Litzler prominente Verstärkung aus dem Tonhalle-Orchester Zürich eingeladen.

CHF 35 / 25, Kinder bis 12 Jahre: CHF 10

TOZ-Solisten-Reihe

Sa 10.03.18

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Vulcain Jazz Classics

AL DI MEOLA ACOUSTIC DUO

Al Di Meola guitar & band
Fausto Beccalossi accordeon

CHF 105 / 90 / 75 / 55
Abo Vulcain Jazz Classics /
Kombi-Abo Jazz

Veranstalter: AllBlues Konzert AG

So 11.03.18

11.30 Uhr GZ Loogarten
10.00 Uhr Brunch
Kammermusik für Kinder

Heinz Saurer Trompete
Philippe Litzler Trompete
Jörg Hof Trompete
Herbert Kistler Trompete
Rico Grandjean Schauspieler
Benno Muheim Konzept und Regie
Anna Nauer Figurenbau und Ausstattung

Für Kinder ab 5 Jahren

ACHTUNG – FERTIG – TROMPETE!

Eine heitere musikalische Geschichte:
Es gibt wieder ein spannendes Abenteuer mit dem Hausmeister Toni und den Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich zu erleben. Diesmal: Ein Parcours durch die Geschichte der Trompete. Bereits vor 3500 Jahren wurde sie von den Ägyptern gespielt. Ob als Fanfare bei Festlichkeiten von Königen und Priestern oder als Signalgeber auf dem Schlachtfeld – immer spielte sie eine herausragende Rolle.

Achtung – fertig – Trompete!

Brunch: Erwachsene CHF 15 / Kinder CHF 10
Konzert: Erwachsene CHF 12 / Kinder CHF 8
Billette sind ausschliesslich im GZ Loogarten erhältlich

In Zusammenarbeit mit dem GZ Loogarten

Unterstützt durch die **Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren**

So 11.03.18

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik um 5

Michael Reid Klarinette
Matthias Racz Fagott
Ivo Gass Horn
Julia Becker Violine
Michel Rouilly Viola
Thomas Grossenbacher Violoncello
Frank Sanderell Kontrabass

Ludwig van Beethoven
Septett Es-Dur op. 20

Musikdetektive

16.45 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der
Konzertbesucher (5–10 Jahre)

STERNSTUNDEN 6

Man nehme von jedem der vier Streichinstrumente ein Exemplar, füge drei Bläser mit charmantem Timbre hinzu und lasse diese sieben Musiker in sechs Sätzen ihr Können zeigen. Das Rezept scheint einfach, doch ausgeführt hat es keiner so brillant wie der junge Ludwig van Beethoven – und das noch vor seiner ersten Sinfonie. Die Kaiserin Maria Theresia durfte sich wahrhaftig glücklich schätzen, Widmungsträgerin dieser kammermusikalischen Perle zu sein.

CHF 25
Abo Kammermusik um 5

So 11.03.18

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Publikumsorchester
Christopher Morris Whiting Leitung
Rafael Rosenfeld Violoncello

Gioacchino Rossini
Ouvertüre zu «Il barbiere di Siviglia»
Camille Saint-Saëns
Cellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64



GET TOGETHER 1

Im Jubiläumsjahr starten wir das Projekt «Publikumsorchester» mit unseren Abonnenten an den Instrumenten. Von Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters angeleitet, bringen sie unter Christopher Morris Whiting Glanzlichter der Orchesterliteratur zum Strahlen. Sie umkreisen das Jahr 1868: Die meisterliche Oper buffa «Il barbiere di Siviglia» machte Rossini in den 1820er-Jahren in ganz Europa bekannt und den 1868 verstorbenen Komponisten unsterblich. Das Erste Cellokonzert von Saint-Saëns aus dem Jahr 1872 nimmt zeitlich Fühlung mit dem Gründungsjahr auf, während die 1888 vollendete Fünfte Sinfonie von Tschaikowsky am Ende des Horizonts aufleuchtet.

Anmeldung bis 08.10.17
Weitere Informationen auf
tonhalle-orchester.ch/publikumsorchester

CHF 35 / 25
TOZ-Solisten-Reihe

Mo 12.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Neue Konzertreihe Zürich

Vilde Frang Violine

NN Violine

NN Violine

NN Violine

Lawrence Power Viola

Lily Francis Viola

Nicolas Altstaedt Violoncello

Jan-Erik Gustafsson Violoncello

Antonín Dvořák

Terzett C-Dur für zwei Violinen und
Viola op. 74

Anton Arensky

Quartett Nr. 2 für Violine, Viola und zwei
Violoncelli a-Moll op. 35

George Enescu

Oktett C-Dur op. 7

CHF 96 / 82 / 68 / 54 / 34 / 22

6. Abonnementskonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG

Mi 14.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Orpheum Konzert

YOUNG SOLOISTS ON STAGE

Tonhalle-Orchester Zürich

Michael Sanderling Leitung

Emmanuel Tjeknavorian Violine

Sheku Kanneh-Mason Violoncello

Antonín Dvořák

«Karneval» Konzertouvertüre op. 92

Dmitri Schostakowitsch

Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107

Johannes Brahms

Violinkonzert D-Dur op. 77

CHF 110 / 85 / 60 / 35

Veranstalter: Orpheum Stiftung

So 18.03.18

14.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Familienkonzert
17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Abokonzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Yi-Chen Lin Leitung

Etienne Abelin Grundkonzept

Irena Müller-Brozovic Grundkonzept

Stephen Malinowski Konzeptmitarbeit

Lushen Wu Software

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Für Kinder ab 5 Jahren

music:eyes@TONHALLE MAAG

Beethovens Vierte nicht nur hören, sondern auch sehen? Kein Problem! Die brandneue music:eyes-Software macht es möglich. Mit ihr visualisieren Schülerinnen und Schüler der Förderklasse MKZ und Volksschülerinnen und -schüler gemeinsam mit dem Projektteam die Musik von Beethoven. Die Software basiert auf Skizzen von Paul Klee aus dem Jahr 1921 und der Arbeit des amerikanischen Künstlers Stephen Malinowski. Sie erlaubt es, die Partitur grafisch und poetisch mit farbigen Formen darzustellen und zu animieren. Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre visuelle Interpretation im Konzert vor und führen sie gemeinsam mit dem Tonhalle-Orchester Zürich auf.

Erwachsene: CHF 35

Kinder bis 12 Jahre: CHF 10

Abos Familienkonzerte / visual & staged

In Zusammenarbeit mit Musikschule Konservatorium Zürich
und Schulklassen der Stadt Zürich

Unterstützt durch **Dr. Rudolf W. Hug**

Mo 19.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Série jeunes

Daniel Lozakovich Violine

NN Klavier

Das Programm wird später bekannt gegeben.

FÜR SIE ENTDECKT 5

Unser jüngster Série-Jeunes-Solist der Saison hat den unglaublichen Jahrgang 2001. Daniel Lozakovich zählt gewiss zum Schlag der Wunderkinder, doch zu einer bemerkenswerten Technik gesellen sich bei ihm Musikalität und echte Empfindung. So ist es kein Wunder, dass der junge schwedische Geiger bereits in aller Welt gastiert. Wir dürfen gespannt sein auf sein Debüt in der Tonhalle Maag!

CHF 35

Abo Série jeunes

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

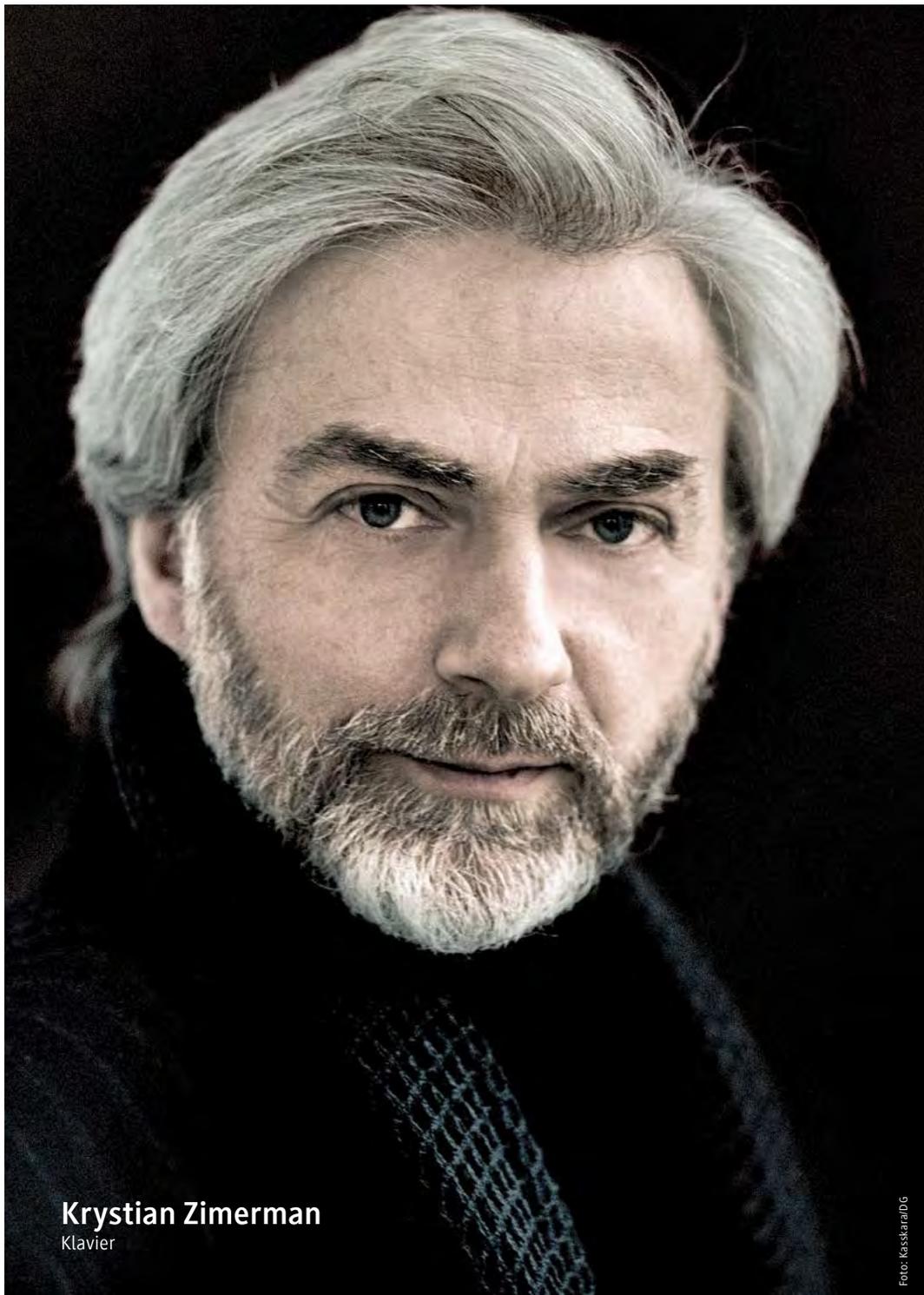


Foto: Kasakara/DG

Krystian Zimerman
Klavier

Mo 19.03.18
Di 20.03.18

Toni-Areal
Workshop

Brett Dean *Creative Chair*
Studierende der ZHdK

MASTERCLASS 2

Die bewährte Kooperation der Tonhalle-Gesellschaft Zürich mit dem Musik-Departement der Zürcher Hochschule der Künste geht in die nächste Runde: Diesmal mit *Creative Chair* Brett Dean. Der australische Komponist und Bratschist gibt in Workshops seine Erfahrungen als Solist und Orchester-musiker weiter und arbeitet mit Studierenden an der Interpretation seiner Werke.

Weitere Informationen auf
tonhalle-orchester.ch und zhdk.ch

In Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste

Mi 21.03.18
Do 22.03.18
Fr 23.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung *Ehrendirigent*
Krystian Zimerman Klavier

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Leonard Bernstein

«The Age of Anxiety» Sinfonie Nr. 2
für Klavier und Orchester

22.03. 18.00 Uhr Toni-Areal

Surprise mit Studierenden der ZHdK

VIS-À-VIS 5

Zwei zweite Sinfonien! Brahms liess auf seine Erste – «ein Werk für ernste Kenner» – eine leuchtend-heitere Zweite folgen. Sie «scheint wie die Sonne erwärmend auf Kenner und Laien, sie gehört allen, die sich nach guter Musik sehnen», schwärmte begeistert ein Kritiker. Bernstein hingegen folgte weiterhin dem Weg, den er mit seiner Ersten als politisch-religiöses Bekenntniswerk eingeschlagen hatte. Für seine Zweite setzte er das 1947 veröffentlichte Gedicht «The Age of Anxiety» («Das Zeitalter der Angst») von W.H. Auden über das New York der Nachkriegszeit in Musik – allerdings für Solo-Klavier, nicht für Gesang. «Faszinierend und haarsträubend», so beschrieb Bernstein das Gedicht – eine Empfindung, die in jeder Note seiner Zweiten greifbar scheint.

CHF 150 / 115 / 80 / 40

Abos G / B / C /

Kombi-Abo Oper

Unterstützt durch **Mercedes-Benz**



KU
LTUR
ZÜRICH
.CH

Eine
Agenda
für alles.

kulturzürich.ch



Do 22.03.18

12.15 Uhr Klubsaal im Kaufleuten
Kammermusik-Lunchkonzert

Matvey Demin Flöte
Martin Frutiger Oboe
Michael Reid Klarinette
Florian Walser Klarinette
Michael von Schönermark Fagott
Mischa Greull Horn
Paulo Muñoz-Toledo Horn
Philippe Litzler Trompete
Andreas Janke Violine
Elisabeth Bundies Violine
Ewa Grzywna-Groblewska Viola
Christian Proske Violoncello
Kamil Losiewicz Kontrabass

August Klughardt

Bläserquintett C-Dur op. 79

Franz Liszt

Aus: «Années de pèlerinage» III Nr. 1

«Angelus! Prière aux anges gardiens»

(Bearbeitung des Komponisten für Streicher)

Richard Wagner

«Siegfried-Idyll» E-Dur WWV 103

FOKUS SCHWEIZ 4

Richard Wagner wirbelte während seiner Zürcher Zeit das Musikleben ordentlich auf. Er regte immer wieder die Gründung eines ständigen Orchesters an, was schliesslich zur Gründung der Tonhalle-Gesellschaft führte. In Tribschen am Vierwaldstättersee führten 1870 Zürcher Musiker sein «Siegfried-Idyll» auf – ein Geburtstagsständchen für seine Frau Cosima. Auch Franz Liszt, der Vater von Cosima, war eng mit der Schweiz verbunden, unternahm Reisen und trat als Pianist auf. Seine Reiseerfahrungen sammelte er in den «Années de pèlerinage», in die auch das «Gebet zum Schutzengel» gehört.

CHF 30

Abo Lunchkonzerte

So 25.03.18

11.15 Uhr Miller's
Literatur und Musik

Martin Frutiger Oboe und Englischhorn
Michael von Schönermark Fagott
Petya Mihneva Klavier
Elke Heidenreich Einführung
Delia Mayer Lesung

Camille Saint-Saëns

Fagottsonate op. 168 D-Dur

Paul Hindemith

Englischhornsonate

Francis Poulenc

Trio für Oboe, Fagott und Klavier op. 43

Vicki Baum

Aus dem Roman «Menschen im Hotel»

MENSCHEN IM HOTEL

«Ich bin eine erstklassige Schriftstellerin zweiter Güte», schrieb Vicki Baum über sich selbst und untertrieb dabei gewaltig. Die 1888 in Wien geborene Autorin war zu ihrer Zeit weltbekannt. Am erfolgreichsten war ihr Roman «Menschen im Hotel», dessen Dramatisierung in den 1920er-Jahren am Broadway die Kassen füllte. Elegante Posen, mondänes Flair: Vicki Baums Texte bieten ein Panoptikum an Charakteren zwischen cognac-trockenem Understatement und überdrehter Selbstdarstellung. Den exaltierten Ennui des Fin de siècle hört man auch in Werken von Paul Hindemith oder Camille Saint-Saëns. Sie komponierten einzelne Elegien, die durch ihren schürfenden Ton an Vicki Baums Grand Hotel erinnern.

CHF 35

Abo Literatur und Musik

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zürich

Mo 26.03.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Liedrezital Zürich

NN Gesang

NN Klavier

Das Programm wird später bekannt gegeben.

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Einführung

CHF 60 / 50 / 40 / 30

Veranstalter: Verein Liedrezital Zürich

Do 29.03.18 19.30 Uhr

Fr 30.03.18 16.00 Uhr
Konzertsaal Tonhalle Maag
Chorkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Joachim Krause Leitung

Der Gemischte Chor Zürich

Gesangssolisten

Johann Sebastian Bach

«Johannes-Passion» BWV 245

CHF 110 / 85 / 60 / 35

Veranstalter: Der Gemischte Chor Zürich

April



arttv.ch

Die multimediale Schweizer Kulturplattform

WER
PRODUZIERT
IHRE
MULTIMEDIALEN
INHALTE
KOSTENGÜNSTIGER?*

arttv **Produktion** | Dienerstrasse 64 | 8004 Zürich | Rolf Frey | 079 225 03 65

*Der **Gewinn** sämtlicher Produktionen fliesst zu **100% in die Kulturvermittlung.**

Mo 02.04.18

11.15 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik-Matinee

Carillon Quartett

Andreas Janke Violine
Elisabeth Bundies Violine
Katja Fuchs Viola
Christian Proske Violoncello
Yoshiko Iwai Klavier

Dmitri Schostakowitsch

Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

Antonín Dvořák

Klavierquintett Nr. 2 A-Dur op. 81

Musikdetektive 

11.00 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der
Konzertbesucher (5–10 Jahre)

FESTTAGS-MATINEE 2

Schostakowitschs Streichquartett Nr. 8
ist eines seiner bekanntesten Werke
– und das zu Recht. Meisterlich durch-
wirkt er die Komposition mit seinem
klingenden Monogramm «D(ES)CH» und
lässt es in ein Finale münden, das
reich ist an Zitaten eigener Werke.
Lakonisch äusserte der Komponist dazu:
«Man könnte auf seinen Einband auch
schreiben: Gewidmet dem Andenken
des Komponisten dieses Quartetts.»
Einer Anekdote zufolge stiess Dvořák
zufällig beim Herumkramen auf sein
Erstes Klavierquintett op. 5, war damit
nicht zufrieden und schrieb ein neues.
Ein glücklicher Zufall!

CHF 25

Abo Kammermusik um 5

Do 05.04.18

12.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Lunchkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Hector Berlioz

«Symphonie fantastique» op. 14

OHRENSCHMAUS 4

Heute hat Chefdirigent Lionel Bringuier
ein Festmahl aus seiner Heimat
Frankreich mitgebracht: die «Symphonie
fantastique» von Hector Berlioz – ein
Ohrenschmaus!

Hinweise zu Restaurants rund um die
Tonhalle Maag finden Sie auf unserer Web-
site tonhalle-orchester.ch.

CHF 35

Abo Lunchkonzerte

Unterstützt durch den **Gönnerverein**



Igor Levit
Klavier

Foto: Robbie Lawrence

Do 05.04.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Igor Levit Klavier

Hector Berlioz

«Symphonie fantastique» op. 14

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

VIS-À-VIS 6

Während Brahms' Erstes Klavierkonzert mehrere Jahre auf seinen Durchbruch warten musste, gelang Berlioz mit seiner gewaltigen «Symphonie fantastique» ein sofortiger Erfolg. Der Untertitel «Episode aus dem Leben eines Künstlers» verweist auf den Helden, der das Publikum durch die fünf Sätze hinweg in den Bann zieht.

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abo DO

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Fr 06.04.18

22.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

TOZdiscover

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Igor Levit Klavier

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

VON UNS FÜR EUCH

Klassische Musik, Livesets, DJs und Dancefloor: Der vierte Jahrgang der Schülermanager lockt die eigene Generation ins Konzert – in ihr eigenständig organisiertes Event **TOZdiscover**. Etwa ein halbes Jahr lang hatten die Schüler zwischen 15 und 17 Jahren Einblick in die Abläufe der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und konnten miterleben, was im Vorfeld eines Konzertes vorbereitet werden muss. Nun gestalten sie selbst ein Konzert der besonderen Art – eine Entdeckungsreise zwischen Klassik und elektronischer Musik.

CHF 45 / 20 (bis 30 Jahre), unnummeriert

Organisiert von den Schülermanagern

In Zusammenarbeit mit **Roos & Company**

Unterstützt durch **Eberhard von Koerber**



Hagen Quartett

Foto: Harald Hoffmann

So 08.04.18 🧒

11.15 / 14.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Familienkonzert

Jugend Sinfonieorchester Zürich

David Bruchez-Lalli Leitung
Peter Zimmermann Erzähler

Niels Frédéric Hoffmann

«Servus! Herr Mozart»
Klassik zum Mitmachen

Für Kinder ab 5 Jahren

SERVUS! HERR MOZART

Das Leben des berühmten Komponisten mit seiner Musik erzählt: Mit viel Witz und bekannten Melodien lernen die jungen Zuschauer Mozarts Leben und seine berühmtesten Werke kennen. Und sie dürfen selbst in die Rolle eines Künstlers schlüpfen – als Teil der Kindersinfonie oder im Kanon «Bona nox».

Erwachsene: CHF 35

Kinder bis 12 Jahre: CHF 10

Abo Familienkonzerte

In Zusammenarbeit mit Musikschule
Konservatorium Zürich MKZ

So 08.04.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Hagen Quartett

Lukas Hagen Violine
Rainer Schmidt Violine
Veronika Hagen Viola
Clemens Hagen Violoncello
Sol Gabetta Violoncello

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 18 Nr. 3

Anton Webern

Streichquartett (1905)

Franz Schubert

Streichquintett C-Dur op. 163 D 956

SOIREE 6

Eines der wichtigsten Streichquartette unserer Zeit trifft auf die Vollblut-Cellistin par excellence, Sol Gabetta. Eine energiegeladene Kombination, aber gerade richtig, um Schuberts unerreichtes Streichquintett zu interpretieren. Dazu gesellen sich Frühwerke von Beethoven und Webern, deren Schönheiten das Hagen Quartett herausspürt wie kaum ein anderes Ensemble.

CHF 75 / 60 / 45 / 30

Abo Kammermusik-Soireen



Géza Anda, 1921–1976

Den klassischen
Werten verpflichtet.
Den jungen
Talenten verbunden.

Als unabhängige Schweizer Privatbank pflegen wir die Kultur des familiären Private Bankings und verbinden dabei klassische Professionalität mit innovativen Anlageideen. Im Rahmen unseres Engagements «Concours Géza Anda» fördern wir junge Meisterpianistinnen und Meisterpianisten.

Privatbank IHAG Zürich AG
Bleicherweg 18
CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 205 11 11
www.pbihag.ch



Nachwuchstalente, geboren 1989

Europa-Tournee

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Igor Levit Klavier

NN Solist



Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Brett Dean *Creative Chair*

«Amphitheatre – Scene for orchestra»

Edward Elgar

«Enigma-Variationen» op. 36

Hector Berlioz

«Symphonie fantastique» op. 14

NN

Solokonzert

Wien

Mo 09.04.18

Konzerthaus

Essen

Di 10.04.18

Philharmonie

Hamburg

Mi 11.04.18

Elbphilharmonie

Paris

Do 12.04.18

Théâtre des Champs-Élysées

Heidelberg

Sa 14.04.18

Kongresshaus Stadthalle

Zaragoza

Di 17.04.18

Auditorio – Palacio de Congresos

Madrid

Mi/Do 18./19.04.18

Auditorio Nacional de Música

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Mi 11.04.18

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Vulcain Jazz Classics

ANOUAR BRAHEM NEW PROJECT

Anouar Brahem oud

Django Bates piano

Dave Holland bass

Jack DeJohnette drums

CHF 120 / 95 / 75 / 60

Abo Vulcain Jazz /

Kombi-Abo Jazz

Veranstalter: AllBlues Konzert AG

Do 12.04.18

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Collegium Novum Zürich
Jonathan Stockhammer Leitung

Fausto Romitelli

«Amok Koma» für Ensemble und Elektronik

Martin Jaggi

Neues Werk für zwei Ensemblegruppen
(Auftragswerk des CNZ) *Uraufführung*

Edgard Varèse

«Déserts» für vierzehn Bläser, fünf Schlagzeuger, Klavier und Tonband

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Einführung

CHF 38 / Legi 15 (unnummeriert)

Veranstalter: Collegium Novum Zürich

Sa 14.04.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Neue Konzertreihe Zürich

Kammerorchester Basel

Giovanni Antonini Leitung

Sabine Meyer Bassettklarinetten

Wolfgang Amadeus Mozart

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
(Rekonstruktion für Bassettklarinetten)

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

CHF 124 / 106 / 88 / 70 / 38 / 24

7. Abonnementskonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG

Mo 16.04.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Série jeunes

Quatuor Arod

Jordan Victoria Violine

Alexandre Vu Violine

Corentin Apparilly Viola

Samy Rachid Violoncello

Joseph Haydn

Streichquartett g-Moll op. 74 Nr. 3
Hob. III:74 «Reiterquartett»

Benjamin Attahir

Neues Werk *Schweizer Erstaufführung*

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13

FÜR SIE ENTDECKT 6

Das Pariser Konservatorium bildet nicht nur ausgezeichnete Musiker aus, es führt ebenfalls manche von ihnen zusammen. So haben sich auch die vier jungen Männer gefunden, die als Quatuor Arod Furore machen: Das Streichquartett beeindruckt durch vollkommene Harmonie im Zusammenspiel und einen frischen Zugang zu den Werken in seinem Repertoire. Dazu zählen neben Klassikern von Haydn oder Mendelssohn stets auch moderne Kompositionen – in diesem Fall sogar ein neues Werk des jungen französischen Komponisten Benjamin Attahir.

CHF 35

Abo Série jeunes

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

So 22.04.18

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Stefan Asbury Leitung

Solisten

Rolf Liebermann

«Furioso» für Orchester

Bernd Alois Zimmermann

«Nobody knows de trouble I see» für Trompete und Orchester

Luciano Berio

«Sinfonia» für acht Singstimmen und Orchester

16.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Einführung

CHF 30 / 15 (Legi)

Veranstalter: Zürcher Hochschule der Künste

Fr 27.04.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Extrakonzert

London Symphony Orchestra
Sir Simon Rattle Leitung

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 9 D-Dur



Nach dem Konzert im Konzertfoyer
Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

 **Intro** für «Kopf-Hörer»

OPUS MAGNUM 4

Die Neunte Sinfonie «ist eine sehr günstige Bereicherung meiner kleinen Familie», schrieb Mahler im August 1909 an seinen Assistenten Bruno Walter. Und bei dieser sollte es auch bleiben: Mahler starb noch vor der Uraufführung seiner letzten vollendeten Sinfonie. Und doch ist sie weit mehr als eine «Abschiedssinfonie».

CHF 175 / 130 / 85 / 40
Abo TOZ & Gäste





Sol Gabetta
Violoncello

Foto: Uwe Aemis

Sa 05.05.18

18.30 Konzertsaal Tonhalle Maag

So 06.05.18

17.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Krzysztof Urbański Leitung

Sol Gabetta Violoncello

Bedřich Smetana

Aus: «Mein Vaterland» Nr. 2 «Die Moldau»

Bohuslav Martinů

Cellokonzert Nr. 1

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

«Aus der Neuen Welt»

05.05.18 17.30 Uhr Klangraum

06.05.18 16.00 Uhr Klangraum

Einführung

06.05.18 nach dem Konzert im Konzertfoyer

Ausklang mit Ilona Schmiel und Gästen

ORCHESTERMAGIE 6

Smetanas «Moldau» – gerade noch zieht das musikalische Fliesen an den Uferstädten vorbei, schon entwickelt es einen Sog, der einen fast bis auf den Grund mitreisst. Sol Gabetta vermag es, dem virtuosen Cellokonzert von Martinů eine ähnliche Tiefe zu verleihen. Der Sogwirkung von Dvořáks Sinfonie «Aus der Neuen Welt» kann ohnehin kaum jemand entfliehen.

CHF 150 / 115 / 80 / 40

Abos Einsteiger I / SA / SO

05.05. Unterstützt durch die **Hans**

Imholz-Stiftung

06.05. Unterstützt durch **Swiss Re**

Mo 07.05.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Neue Konzertreihe Zürich

Grigory Sokolov Klavier

Das Programm wird später bekannt gegeben.

CHF 112 / 96 / 80 / 64 / 36 / 24

8. Abonnementskonzert NKZ

Veranstalter: Hochuli Konzert AG



Mojca Erdmann
Sopran

Foto: Felix Broede

Sa 12.05.18

20.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Vulcain Jazz Classics

STACEY KENT & L'ORCHÈSTRE DE CHAMBRE DE GENÈVE

Stacey Kent vocals
Jim Tomlinson saxophone
Graham Harvey piano
Jeremy Brown bass
Joshua Morrison drums
L'Orchestre de Chambre de Genève

CHF 110 / 95 / 75 / 55
Abo Vulcain Jazz

Veranstalter: AllBlues Konzert AG

So 13.05.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Mojca Erdmann Sopran
Kuss Quartett
Jana Kuss Violine
Oliver Wille Violine
William Coleman Viola
Mikayel Hakhnazaryan Violoncello

Robert Schumann
Sechs Gesänge op. 107
(Transkription für Sopran und Streichquartett
Aribert Reimann)

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59 Nr. 3
«Rasumowsky»
Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135
Aribert Reimann
«Kirchner Lieder und Quartett Intermezzi»
Schweizer Erstaufführung

SOIREE 7

Aribert Reimanns Streichquartett-
Transkription von Schumanns «Sechs
Gesängen» ist längst eine etablierte
Alternative zur originalen Klavier-
fassung. Auch Theodor Kirchners Lieder
hat er sich vorgenommen und mit
Intermezzi versehen, die vom Kuss
Quartett und Mojca Erdmann 2016
uraufgeführt wurden. Nun sind die Be-
arbeitungen mit denselben Interpreten
auch in Zürich zu hören, und sie um-
rahmen zwei der wichtigsten Streich-
quartette von Beethoven.

CHF 75 / 60 / 45 / 30
Abo Kammermusik-Soireen

Unterstützt durch den **Gönnerverein**



Leif Ove Andsnes
Klavier

Foto: Øygrit Albayrak

Mi 16.05.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Leif Ove Andsnes Klavier

Arthur Honegger

«Rugby»

Benjamin Britten

Klavierkonzert D-Dur op. 13

Nikolaj Rimskij-Korsakow

«Scheherazade» op. 35

18.00 Uhr Toni-Areal

Surprise mit Studierenden der ZHdK

ORCHESTERMAGIE 7

Ball sport, Klavier und Orient: Das wäre wohl eine etwas zu knapp geratene Beschreibung. Doch tatsächlich eröffnet etwa Honeggers Orchesterwerk die Ohren für «Spiel und Gegenspiel, Rhythmus und Farbe eines Matches», und der vorbildliche Komponist bekennt: «Aus Ehrlichkeit fühlte ich mich verpflichtet, meine Quellen anzugeben.» Sehr löblich! Sportsgeist bewies auch Benjamin Britten, der auf die Frage, was er im nächsten Leben besser machen würde, antwortete: «Ein besserer Tennisspieler und ein besserer Komponist werden». Mit seinem Klavierkonzert markierte er zumindest einen Wendepunkt: Er entschied sich gegen eine Karriere als Pianist und für die Komponistenlaufbahn.

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abo G

Do 17.05.18

12.15 Uhr Klubsaal im Kaufleuten

Kammermusik-Lunchkonzert

Andreas Janke Violine

Christopher Whiting Violine

Michel Rouilly Viola

Christian Proske Violoncello

Joachim Raff

Streichquartett Nr. 4 a-Moll op. 137

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95

«Quartetto serioso»

Filmausschnitte aus «Le songe du luthier»

FOKUS SCHWEIZ 5

Neben Beethovens Streichquartett Nr. 11, das er eigentlich nie öffentlich aufgeführt wissen wollte, steht Joachim Raffs Streichquartett Nr. 4, das einfach zu selten aufgeführt wird. Der Schweizer Komponist aus Lachen am Zürichsee schrieb sein Quartett 1867 – also zur Zeit der Gründung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich. Er selbst weilte damals jedoch in Wiesbaden, von wo aus ihm der Durchbruch als Komponist gelang.

CHF 30

Abo Lunchkonzerte



Planen Sie ihr **Solo** mit uns...

...zum Beispiel, wenn es um
massgeschneiderte **Kartenlösungen** geht.



SHELLENBERGDRUCK

www.schellenbergdruck.ch

Tochterfirma



Do 17.05.18

18.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

TOZintermezzo

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

NN Slam-Poetry

Nikolaj Rimskij-Korsakow

«Scheherazade» op. 35

TOZintermezzo 3

**Haben Sie keine Lust auf die Rushhour
in überfüllten Trams und Zügen oder
auf Zürichs Strassen?**

**Wir haben die Alternative: Eingestimmt
von Slam-Poetry gibt es knapp eine
Stunde Konzert. Beim Drink danach
können Sie den Musikerinnen und Musi-
kern des Abends persönlich begegnen.
Kurz und bündig, intensiv und unter-
haltsam – TOZintermezzo!**

CHF 45 inkl. Getränk

Kombi-Abo Kreis 5

Gastspiele

Katowice

Sa 19.05.18 NOSPR Concert Hall

Festiwal Katowice Kultura Natura

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

NN Bariton

Maurice Ravel

«Ma mère l'Oye»

Witold Lutosławski

«Les espaces du sommeil» für Bariton
und Orchester

Henri Dutilleux

Sinfonie Nr. 1

Katowice

So 20.05.18 NOSPR Concert Hall

Festiwal Katowice Kultura Natura

Prag

Di 22.05.18 Smetana Saal

Internationales Musikfestival Prager Frühling

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Leif Ove Andsnes Klavier

Arthur Honegger

«Rugby»

Benjamin Britten

Klavierkonzert D-Dur op. 13

Nikolaj Rimskij-Korsakow

«Scheherazade» op. 35



Lisa Batiashvili *AiR 2015/16*
Violine

Foto: Sammy Hart

Mi 23.05.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Chamber Orchestra of Europe

Antonio Pappano Leitung

Lisa Batiashvili Violine *AiR 2015/16*

György Ligeti

«Concert Românesc»

Johannes Brahms

Violinkonzert D-Dur op. 77

Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11



WELCOME BACK 2

Es gibt einen Grund zu feiern: Die Tonhalle-Gesellschaft wird 150 Jahre alt. Und deswegen laden wir uns Freunde ein. Zuletzt hat Lisa Batiashvili das Tonhalle-Orchester Zürich im Herbst 2016 nach Südamerika begleitet. Antonio Pappano war zuletzt 2010 mit dem Gustav Mahler Jugendorchester zu Gast. Höchste Zeit für ein Wiedersehen!

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abo TOZ & Gäste

So 27.05.18

11.15 / 14.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Familienkonzert

Esther Pitschen Amekhchoune Flöte

Isaac Duarte Oboe

Diego Baroni Klarinette

Martin Hösli Fagott

Karl Fässler Horn

Meret Hottinger und **Jeannot Hunziker**

Konzept und Schauspiel

Robert Walker Arrangement

Antje Brückner Licht

Für Kinder ab 5 Jahren

Musik von **Edvard Grieg** zu Henrik Ibsens
«Peer Gynt»

PEER GYNT

Er ist ein Taugenichts. Statt seiner verwitweten Mutter Aase beizustehen, treibt sich Peer Gynt herum und erzählt die fantastischsten Lügengeschichten. Aus einer Laune heraus entführt er eine Braut, die in ihn verliebt ist; aber als das Abenteuer vorbei ist, langweilt sie ihn. Weil der Rumtreiber nicht zu sich selbst findet, soll er in eine Bleifigur verwandelt werden. Aber davor rettet ihn Solveig, die unbeirrbar auf ihn wartet ...

Erwachsene: CHF 35

Kinder bis 12 Jahre: CHF 10

Abo Familienkonzerte

So 27.05.18

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik um 5

Karl Fässler Horn
Mischa Greull Horn
Michael von Schönemark Fagott
Kilian Schneider Violine
Isabel Neligan Violine
Ursula Sarnthein Viola
Frank Sandereil Kontrabass

Joseph Haydn
Divertimento D-Dur Hob. IV: D3 für Horn,
Viola und Kontrabass

Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento D-Dur KV 334 für zwei Violinen,
Viola, Bass und zwei Hörner

Musikdetektive

16.45 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder der
Konzertbesucher (5–10 Jahre)

STERNSTUNDEN 7

Das Divertimento – nicht mehr als vergnügliche Hintergrundmusik? Als Serenade unter freiem Himmel diente es der Zerstreuung, an der Tafel des fürstlichen Hofes balancierte es als leichte Kost das üppige Mahl aus. Aus der Feder von Mozart und Haydn wird es dank der aparten Besetzungen zum Hochgenuss, der volle Aufmerksamkeit verdient.

CHF 25
Abo Kammermusik um 5

Mo 28.05.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Série jeunes

Mariam Batsashvili Klavier

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni
Chaconne BWV 1004 Nr. 5 (Bearb. Partita
Nr. 2 d-Moll Satz Nr. 5 für Klavier solo)

Wolfgang Amadeus Mozart
Rondo a-Moll KV 511

Franz Schubert
Impromptu f-Moll op. 142 D 935 Nr. 1

Franz Liszt
«Ungarische Rhapsodie» Nr. 9 Es-Dur
«Pester Karneval»

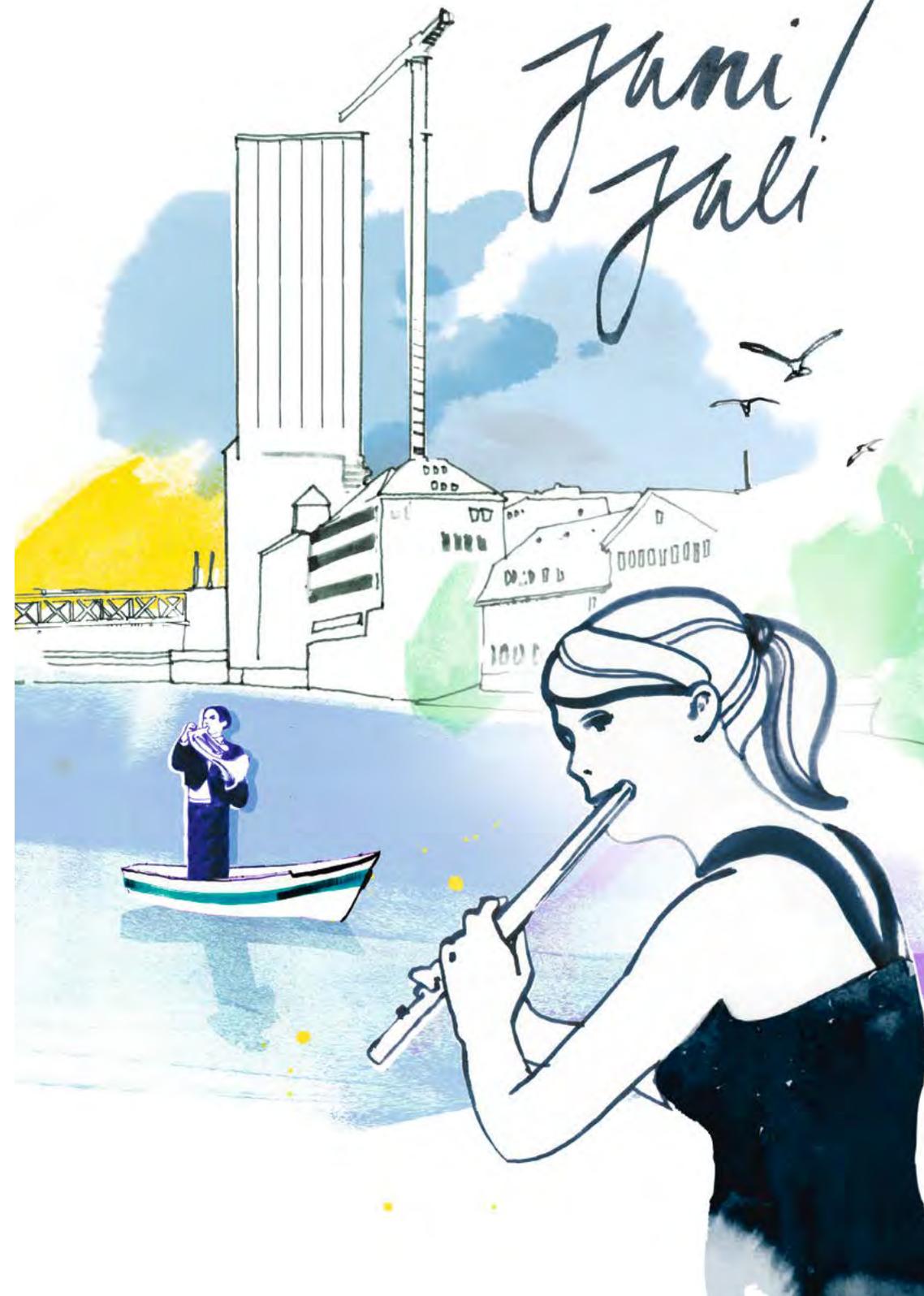
Ludwig van Beethoven
Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106
«Hammerklavier»

FÜR SIE ENTDECKT 7

Spätestens seit sie in der vergangenen Saison den Titel eines «ECHO Rising Star» trug, ist Mariam Batsashvili keine Neuentdeckung mehr. Umso mehr wird es Zeit, dass auch die Tonhalle eines ihrer magischen Rezitals erleben darf. Die Georgierin lotet die Bedeutung jeder Note genau aus, macht sich die Musik zu eigen und überreicht sie ihrem Publikum wie ein Geschenk.

CHF 35
Abo Série jeunes

Unterstützt durch den **Gönnerverein**





Igudesman & Joo

Foto: Julia Wesely

FESTSPIELEZÜRICH:

Fr 01.06.18 19.30 Uhr

Sa 02.06.18 18.30 Uhr

So 03.06.18 17.00 Uhr

Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich
Alondra de la Parra Leitung
Igudesman & Joo

TOZ
 FEIERT
 150

Igudesman & Joo

«Back to the Orchestra» *Uraufführung*

«Clash of the Soloists» *Uraufführung*

02.06. 17.30 Uhr Klangraum

03.06. 16.00 Uhr Klangraum

Einführung

ERÖFFNUNG FESTSPIELE ZÜRICH • SCHÖNHEIT/WAHNSINN

Zum Auftakt der Festspiele Zürich loten Igudesman & Joo in zwei Auftragswerken die Grenzen des Festspiel-Themas «Schönheit/Wahnsinn» aus: Aleksey Igudesman an der Violine und Hyung-ki Joo am Klavier liefern sich im «Clash of the Soloists» ein irrwitziges Duell. Zuvor unternehmen sie eine Reise durch die Musikgeschichte, nicht ohne die 150 Jahre der Tonhalle-Gesellschaft Zürich in den Blick zu nehmen.

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Abos Z / visual & staged / Einsteiger II /

Kombi-Abo Jazz

Unterstützt durch **Credit Suisse**

Do 07.06.18

12.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Lunchkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Thomas Grossenbacher Violoncello

Michel Rouilly Viola

Richard Strauss

«Don Quixote» op. 35

OHRENSCHMAUS 5

Das Menü ist bereit: Gemeinsam mit «Don Quixote» Thomas Grossenbacher und «Sancho Pansa» Michel Rouilly bringt Küchenchef Lionel Bringuier heute «Phantastische Variationen» à la Strauss auf den Mittagstisch – ein Ohrenschmaus!

Hinweise zu Restaurants rund um die Tonhalle Maag finden Sie auf unserer Website tonhalle-orchester.ch.

CHF 35

Abo Lunchkonzerte

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

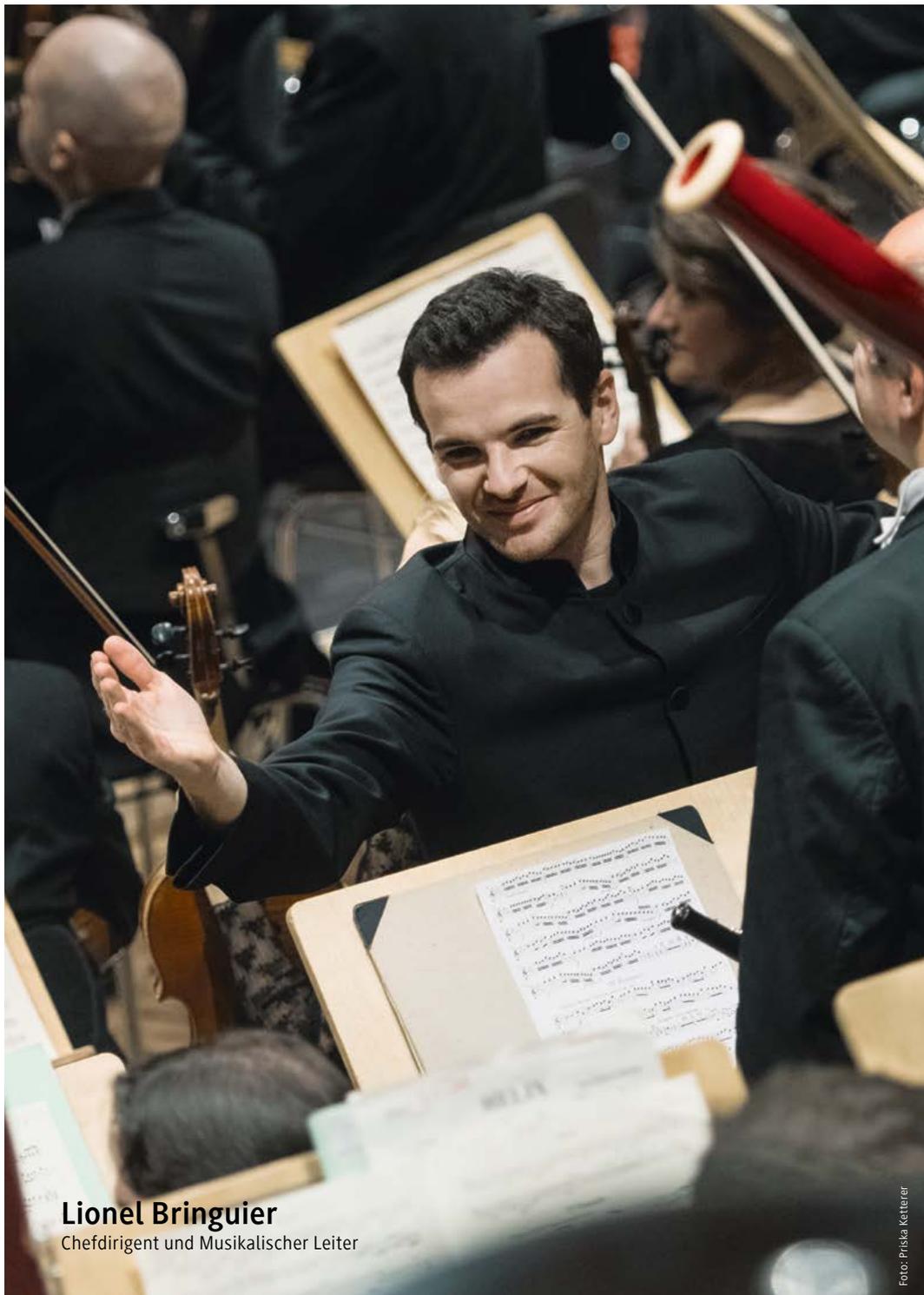


Foto: Priska Kettner

Lionel Bringuier

Chefdirigent und Musikalischer Leiter

FESTSPIELEZÜRICH:

Do 07.06.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Thomas Grossenbacher Violoncello

Michel Rouilly Viola

Yuja Wang Klavier *AiR 2014/15*

Richard Strauss

«Don Quixote» op. 35

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40

Kinder interpretieren Strauss

18.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

In Zusammenarbeit mit Musikschule Konservatorium
Zürich MKZ

VIS-À-VIS 7 • WELCOME BACK 3

Die Abenteuer von Don Quixote, der nur im Wahn den sprichwörtlichen «Kampf gegen die Windmühlen» aufnehmen konnte, setzte Richard Strauss in Musik – ohne auf musikalische Schönheiten zu verzichten. Wenn die *Artist in Residence* 2014/15, Yuja Wang, zum Tonhalle-Orchester Zürich zurückkehrt, interpretiert sie mit Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 4 auch das Festspiel-Thema «Schönheit/Wahnsinn»: Als schwülstige «Supersalonmusik» verschrien, war es in gewisser Weise zu schön für diese Welt. Die folgenden Jahrzehnte quälender Revisionen brachten nicht nur den Komponisten fast um den Verstand, sondern machten aus dem Werk ein Monument musikalischer Hypertrophie.

CHF 150 / 115 / 80 / 40

Abo B /

TOZ-Solisten-Reihe

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Fr 08.06.18

22.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

tonhalleLATE

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Yuja Wang Klavier *AiR 2014/15*

TOZ
FEIERT
150

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40

CLASSIC MEETS ELECTRONICS 3

Im ersten Teil des Abends gibt es eine satte Portion «Schönheit/Wahnsinn», wenn die hinreissende Yuja Wang gemeinsam mit dem Tonhalle-Orchester Zürich das Klavierkonzert Nr. 4 von Rachmaninow interpretiert.

Im zweiten Teil folgt live gespielte elektronische Musik und die Tonhalle Maag wird zum Dancefloor.

CHF 45 / 20 (bis 30 Jahre), unnummeriert

In Zusammenarbeit mit **Roos & Company**

Unterstützt durch **Credit Suisse**

FESTSPIELEZÜRICH:

So 10.06.18

11.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Literatur und Musik

Claudia Barainsky Sopran
Mitglieder des TOZ
Peter Hagmann Einführung
Robert Hunger-Bühler Lesung

Hugo Wolf

«Italienische Serenade» G-Dur für
Streichquartett

Brett Dean *Creative Chair*

«Wolf-Lieder» für Sopran und Ensemble

WOLF UND SEINE LIEBLINGSFEINDE • IM PORTRÄT 7

Der Komponist und Kritiker Hugo Wolf war Ende des 19. Jahrhunderts ein durch und durch verspannter Charakter, der sich zeit seines Lebens aus Nervosität die Barthaare ausgerissen haben soll. Wir zeigen den Wiener im literarischen Kontext seiner Lieblingsfeinde, denen er wahlweise «schale Leimsiedereien» oder «bröckelige Ideengerippe» (Brahms) vorwarf. *Creative Chair* Brett Dean hat zudem einen Lieder-Zyklus geschaffen, der sich auf nochmals ganz eigene Weise mit dem grossen Haderer der Musikgeschichte auseinandersetzt: eine Erkundung seiner Musik und seiner zunehmenden Weltentfremdung – passend zum Thema der Festspiele Zürich «Schönheit/Wahnsinn».

CHF 35

Abo Literatur und Musik /
Porträt Creative Chair

In Zusammenarbeit mit Literaturhaus Zürich

So 10.06.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Extrakonzert

Yuja Wang Klavier *Air 2014/15*

Das Programm wird später bekannt gegeben.

CARTE BLANCHE 2

Mal schrill – in Interpretation und Robe –, mal berührend in ihrem lyrischen Spiel. Damit begeistert die Ausnahme-Pianistin Yuja Wang weltweit und spätestens seit sie in der Saison 2014/15 *Artist in Residence* war, auch das Zürcher Publikum.

Für ihr Rezital im Rahmen der Festspiele Zürich erhält sie Carte blanche und wird sie zu nutzen wissen!

CHF 125 / 100 / 75 / 40

Unterstützt durch **Credit Suisse**

Di 12.06.18

19.00 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Concours Géza Anda – Schlusskonzert

Tonhalle-Orchester Zürich
Christian Zacharias Leitung
Finalistinnen und Finalisten des
Concours Géza Anda

Die im Rahmen des **Schlusskonzertes** gespielten drei Klavierkonzerte werden am 10. Juni 2018 bekannt gegeben. Anschliessend **Preisverleihung** und Vergabe des von der Privatbank IHAG Zürich AG gestifteten **Géza Anda-Publikumspreises**

Weitere Informationen auf geza-anda.ch

CHF 75 / 60 / 45 / 30

Veranstalter: Géza Anda-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich, dem Musikkollegium Winterthur und der Musikschule Konservatorium Zürich

So 17.06.18

18.00 Uhr Münsterhof
Extrakonzert Open-Air



Tonhalle-Orchester Zürich
NN Leitung

Das Programm wird später bekannt gegeben.

GET TOGETHER 2

Ein lauer Sommerabend und gute Live-musik – was wünscht man sich mehr zum Geburtstag?! Anlass zu diesem Open-Air ist das 150-jährige Jubiläum der Tonhalle-Gesellschaft Zürich. Ein Geschenk für Sie und uns! Thematisch wird das Programm einen Bezug zum Thema der Festspiele Zürich «Schönheit/Wahnsinn» herstellen.

Freier Eintritt



Foto: Priska Kettner

Bernard Haitink
Leitung

FESTSPIELEZÜRICH:

Mi 20.06.18

Do 21.06.18

Fr 22.06.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Bernard Haitink Leitung

Frank Peter Zimmermann Violine

AiR 2013/14

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu «Egmont» f-Moll op. 84

Violinkonzert D-Dur op. 61

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

WELCOME BACK 4

Bernard Haitink hat uns in den letzten Jahren einen Beethoven-Zyklus untergeschmuggelt – Klavierkonzerte, Sinfonien und in der Residenz-Saison von Frank Peter Zimmermann 2013/14 die «Missa Solemnis». Nun lässt er gemeinsam mit dem Stradivari-Geiger das Violinkonzert folgen.

Der zweite Konzertteil zollt mit Schumanns Zweiter dem Festspiel-Motto Tribut, die ihm seine ersonnenen Weggefährten Eusebius und Florestan in die Feder diktierten.

CHF 150 / 115 / 80 / 40

Abos MI / Einsteiger I / C /

Kombi-Abo Oper

Unterstützt durch **Swiss Re**

Fr 22.06.18

17.00 Uhr Klangraum

Festvortrag

Sa 23.06.18

09.00–18.00 Uhr Klangraum

Referate



FESTPIEL-SYMPOSIUM • 1868

Die Gründung der Tonhalle-Gesellschaft im Jahr 1868, im Todesjahr Rossinis, fällt in eine Zeit, die musikgeschichtlich als eine gewisse Leerstelle gilt: nach dem Tod Schumanns, Mendelssohns und Donizettis, vor den grossen Sinfonien von Brahms, Bruckner oder Tschaikowsky, vor der Uraufführung von Wagners «Ring». Gerade deswegen liegt es nahe, das Umfeld des Gründungsjahres – auch vor dem Hintergrund des Festspiel-Themas «Schönheit/Wahnsinn» – genauer zu erkunden, um Erwartungen, Möglichkeiten und Kontexte besser verstehen zu lernen.

Freier Eintritt

Konzeption Laurenz Lütteken und Ulrike Thiele,
in Verbindung mit René Karlen und Ilona Schmiel



Herbert Blomstedt
Leitung

Foto: M. Leigemann

FESTSPIELEZÜRICH:

So 24.06.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Kammermusik-Soiree

Artemis Quartett

Vineta Sareika Violine
Anthea Kreston Violine
Gregor Sigl Viola
Eckart Runge Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett Nr. 23 F-Dur KV 590

Dmitri Schostakowitsch

Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465
«Dissonanzen-Quartett»

SOIREE 8

Mit dem Artemis Quartett gastiert ein Ensemble von Weltrang in der Tonhalle Maag. Auf dem Programm stehen sich Werke zweier ganz unterschiedlicher Komponisten gegenüber, die auf den zweiten Blick so unterschiedlich gar nicht sind: Die berühmten Dissonanzen in Mozarts C-Dur-Quartett nehmen eine hochmoderne Tonsprache vorweg, und Schostakowitsch wiederum kannte 170 Jahre später die Tradition, in die er sich einreichte, nur zu gut.

CHF 75 / 60 / 45 / 30
Abo Kammermusik-Soireen

Unterstützt durch den **Gönnerverein**

Mi 27.06.18

Do 28.06.18

Fr 29.06.18

19.30 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Herbert Blomstedt Leitung
Julia Fischer Violine *AiR 2009/10*

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert e-Moll op. 64

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 1 D-Dur

27./28./29.06. 18.30 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

Einführung

 **Intro** für «Kopf-Hörer»

VIS-À-VIS 8 • WELCOME BACK 5

Zum Abschluss der Saison stehen mit Herbert Blomstedt und Julia Fischer nicht nur zwei besonders gern gesehene Gäste des Tonhalle-Orchesters Zürich auf der Bühne, sondern mit den Werken von Mendelssohn und Mahler auch zwei Klassiker der Orchestermusik. Die mitreissend-ungeduldige Protagonistin des Violinkonzerts, die Solo-Geige, geht ohne Zögern in die Vollen und präsentiert bereits im zweiten Takt kurzerhand selbst das Hauptthema. Währenddessen sind die ersten Schritte des «Titanen» von Mahler «im Anfang sehr gemächlich». Aber Ländler und Volkslieder beleben seinen Geist und so bricht sich das Helden-Thema im hymnischen Finale in überwältigenden Steigerungen Bahn.

CHF 150 / 115 / 80 / 40
Abos G / A / Einsteiger II /
Kombi-Abo Kreis 5

SPRUNGBRETT

Von Bad Ragaz auf die grossen Bühnen



THE LEADING WELLBEING & MEDICAL HEALTH RESORT

Bei den Festivals NEXT GENERATION und MusicConnects im Grand Resort Bad Ragaz starten die weltweit besten Nachwuchsmusiker so richtig durch. Herrlich erfrischend und hautnah erleben Sie ECHO Klassik + ICMA Preisträger.



12. – 14. Oktober 2017



16. – 23. Februar 2018

Grand Resort Bad Ragaz

Informationen unter Tel.: 081 303 30 30

oder vermittler@resortragaz.ch • www.resortragaz.ch

www.musicconnects.ch • www.festivalnextgeneration.com

So 01.07.18

14.15 Uhr Konzertsaal Tonhalle Maag
Superar Suisse

SUPERAR SUISSE SOMMERKONZERT

Marco Castellini Leitung
Superar Suisse-Chöre und -Orchester
mit internationalen Gästen
Superar Suisse-Tutoren Einstudierung

Programm nach Ansage

SUPERAR SUISSE SOMMERKONZERT
«Superar» – aus dem Spanischen übernommen, bedeutet so viel wie «etwas meistern» oder «über sich hinauswachsen». Als hochwertiges musikalisches Programm fördert der gemeinnützige Verein «Superar Suisse» Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund.

Das Programm ist für die Kinder und Jugendlichen kostenfrei und bietet Unterricht in den Fächern Chorgesang und Orchester. Der Unterricht findet ausschliesslich in der Gruppe und durch professionelle Künstler statt. Ziel ist es, über die Freude an der Musik neue Perspektiven zu eröffnen und Kindern und Jugendlichen zu helfen, über ihre sozialen Barrieren hinaus zu wachsen.

Regelmässige Auftritte und internationale Begegnungen sind wesentlicher Bestandteil, und so war Superar Suisse auch jedes Jahr in der Zürcher Tonhalle zu Gast – und ist es nun auch in der Tonhalle Maag.

CHF 20 / 50 (Superar-Gönnerkarte)
Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei

Veranstalter: Superar Suisse

So 01.07.18

17.00 Uhr Johanneskirche am Limmatplatz
Kammermusik um 5

Elisabeth Harringer-Pignat Violine
Cathrin Kudelka Violine
Antonia Siegers-Reid Viola
Johannes Gürth Viola
Gabriele Ardizzone Violoncello
Ioana Geangalau-Donoukaras Violoncello

Richard Strauss

Streichsextett aus «Capriccio» op. 85

Pjotr I. Tschaikowsky

Streichsextett d-Moll op. 70
«Souvenir de Florence»

Musikdetektive 

16.45 Uhr Treffpunkt Foyer Kirchgemeindehaus
Mit Sabine Appenzeller für die Kinder
der Konzertbesucher (5–10 Jahre)

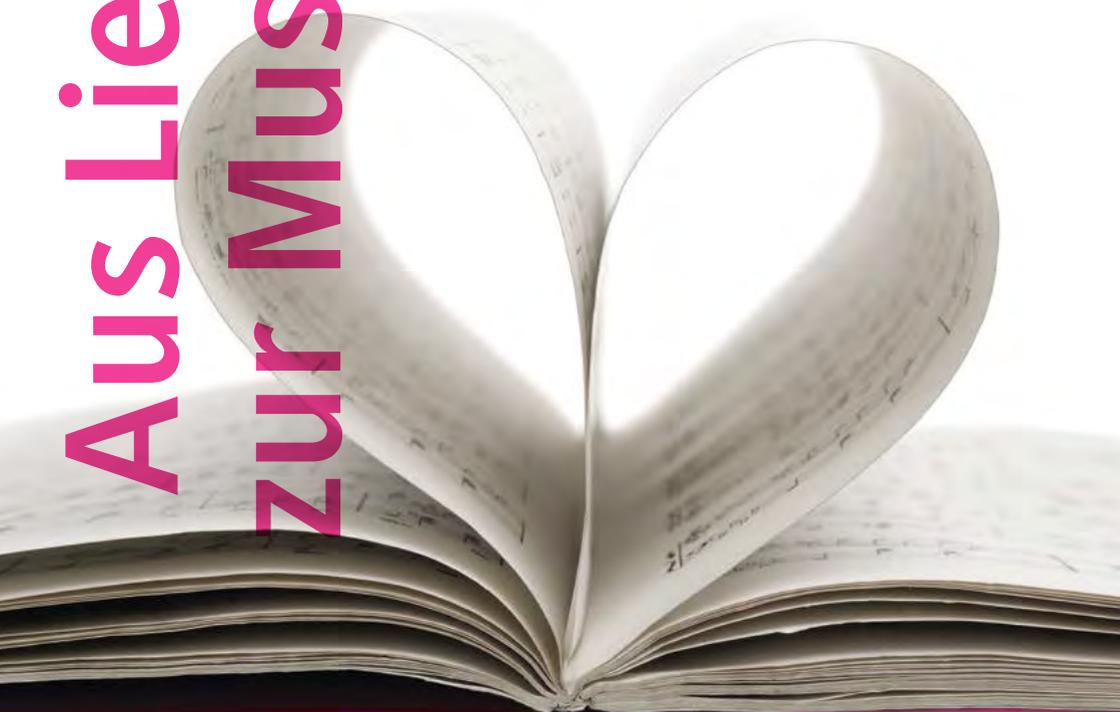
STERNSTUNDEN 8

Eigentlich war das Streichsextett eine Spezialität von Johannes Brahms. Doch es gibt für die Sextett-Besetzung durchaus noch weitere Perlen: Tschaikowsky schrieb sein «Souvenir de Florence» als Erinnerung an einen glücklichen Frühling in Italien, das Sextett von Strauss fungiert als Vorspiel zu seiner letzten Oper «Capriccio», einer Reminiszenz an die Blütezeit der Kammermusik im 18. Jahrhundert. Musikalisch sind die beiden Werke alles andere als rückständig – und doch hört man die Verneigung vor dem grossen Meister Brahms.

CHF 25

Abo Kammermusik um 5

Aus Liebe zur Musik



Werden Sie jetzt Gönner/in des Tonhalle-Orchesters Zürich!

Fördern Sie mit Ihrer Unterstützung die künstlerischen Ziele und den weltweit guten Ruf, ermöglichen Sie herausragende Konzerte und tragen Sie zum Kauf besonderer Instrumente bei. Willkommen bei uns!

Gönnerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich
Gotthardstrasse 5, CH-8002 Zürich
ab August 2017: Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
Tel. +41 44 206 34 40
tonhalle-orchester.ch/goennerverein

Gönnerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich

Zahlreiche Freunde der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und des Tonhalle-Orchesters Zürich haben sich für einen Beitritt zum Gönnerverein als Einzelmitglied, Paarmitglied oder juristisches Mitglied entschlossen, darunter auch folgende Firmen und Institutionen:

Mäzenats-Gönner

Bank Julius Bär, Zürich • F. Aeschbach AG, Zürich • Merbag Holding AG, Cham • Notenstein La Roche Privatbank AG, St. Gallen • Swiss Life, Zürich • Swiss Re, Zürich • UBS AG, Zürich

Patronats-Gönner

AMAG Automobil- und Motoren AG, Zürich • Budliger Treuhand AG, Zürich • Diethelm Keller Holding AG, Zürich • Vontobel-Stiftung, Zürich • Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
• Pricewaterhouse Coopers AG, Zürich • Ringier AG, Zürich • Schellenberg Druck AG, Zürich
• Zürcher Kantonalbank, Zürich

Firmen-Gönner

AWP Finanznachrichten AG, Zürich • Baugarten-Stiftung, Zürich • Burkhalter Technics AG, Zürich • Credit Suisse, Zürich • Confiserie Sprüngli AG, Zürich • Delphi Reisen AG, Horgen
• Elektro Compagnoni AG, Zürich • Fahrzeug Bächli AG, Döttingen • Firm Invest AG, Zürich
• Flückiger + Bosshard AG, Zürich • Frankfurter Bankgesellschaft AG, Zürich • Hetzer, Jäckli + Partner AG, Uster • Hotel Glärnischhof, Zürich • Klaus und Eva Jakob, Rüslikon
• Jecklin Musikhaus, Zürich • JPC Holding AG, Wollerau • J.P. Morgan, Zürich • Lauffer & Frischknecht, Zürich • Lyreco AG, Zürich • McKinsey & Co., Zürich • Mercedes-Benz Automobil AG, Schlieren • Orell Füssli Holding AG, Zürich • Prokotec System Solutions AG, Pfäffikon ZH • RAHN AG, Zürich • Rossier, Mari & Associates Ltd., Zürich • smARtec Veranstaltungstechnik AG, Aarau • Sony BMG Music Entertainment (Switzerland) GmbH, Zürich • Swiss Bauart AG, Thalwil • Vontobel Holding AG, Zürich • VZ VermögensZentrum AG, Zürich • Egon Zehnder International (Switzerland) Ltd, Zürich

Vorstand

Pierre N. Rossier, *Präsident* • Helen Zimmer, *Vizepräsidentin* • Peter Angehrn, *Quästor*
• Dr. Andreas Bär • Dr. Ivo Hux • Tomas Prenosil • René Rausenberger • Françoise Schmid-Perlia
• Dr. Carole Schmied-Syz • Andrea Christiane Müller, *Geschäftsführung*

A

Adámek, Ondřej	
«B-low Up» für 17 Instrumente	
«Ça tourne ça bloque» für 10 Instrumente und Sampler (mit Projektion)	08.11.17
Andreae, Volkmar	
Klaviertrio Nr. 1 f-Moll op. 1	23.11.17
Arensky, Anton	
Quartett Nr. 2 für Violine, Viola und zwei Violoncelli a-Moll op. 35	12.03.18
Arnold, David	
«The Name's Bond ... James Bond» und «You Know My Name» aus «Casino Royale»	05./06.10.17
Arter, Matthias	
«Am Rhein» Dramatische Szene auf einen Text von Jolanda Fäh für Mezzosopran, Oboe/Lupophon, Violoncello und Klavier UA	09.11.17
«Aquarell» über das Ricercar a 6 von Johann Sebastian Bach	30.10.17
Attahir, Benjamin	
Neues Werk <i>CH-EA</i>	16.04.18
B	
Bach, Johann Sebastian	
«Johannes-Passion» BWV 245	29./30.03.18
Klavierkonzert Nr. 6 F-Dur BWV 1057	01.02.18
Ouvertüre Nr. 1 C-Dur BWV 1066	01.02.18
Bach, Johann Sebastian und Ferruccio Busoni	
Chaconne BWV 1004 Nr. 5 (Bearb. Partita Nr. 2 d-Moll Satz Nr. 5 für Klavier solo)	28.05.18
Bacharach, Burt	
«The Look of Love» aus «Casino Royale»	05./06.10.17
Barry, John	
«A Portrait of Bond»	05./06.10.17
«Goldfinger» aus «Goldfinger»	05.10.17, 06.10.17
Bartók, Béla	
«Konzert für Orchester»	09.03.18
«Rumänische Volkstänze» 56	04.12.17
Violinsonate Nr. 1 op. 21	12.12.17
Beethoven, Ludwig van	
Cellosonaten Nr. 1–5	18.11.17
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37	18.–20.10.17
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73	25.08.17
Klaviersonaten Nr. 5 c-Moll op. 10 Nr. 1, Nr. 17 d-Moll op. 31 Nr. 2 «Der Sturm», Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2	
«Mondscheinsonate»	05.11.17
Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106	
«Hammerklavier»	28.05.18
Klaviertrio Nr. 5 D-Dur op. 70 Nr. 1	
«Geistertrio»	05.11.17
Ouvertüre zu «Egmont» f-Moll op. 84	20.–22.06.18
Septett Es-Dur op. 20	11.03.18
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»	28.02.–02.03.18
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60	14.–17.12.17, 18.03.18

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67	14.04.18
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125	27.–30.09.17
Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 18 Nr. 3	08.04.18
Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59 Nr. 3 «Rasumowsky»	13.05.18
Streichquartett Nr. 10 Es-Dur op. 74	
«Harfenquartett»	28.01.18
Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95	
«Quartetto serioso»	17.05.18
Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135	13.05.18
Violinkonzert D-Dur op. 61	30.10.17, 20.–22.06.18
Berio, Luciano	
«Sinfonia» für acht Singstimmen und Orchester	22.04.18
Berlioz, Hector	
«Symphonie fantastique» op. 14	05.04.18, 09.–19.04.18
Europatournee	
Bernstein, Leonard	
«The Age of Anxiety» Sinfonie Nr. 2 für Klavier und Orchester	21.–23.03.18
Aus: «West Side Story» Songs and Dances (Arr. Gershwin Piano Quartet)	24.11.17
Blasmusik	
Aus: «50 ländliche Tänze von Ferdinand Lötscher» (notiert 1867)	28.09.17
Blecharz, Wojtek	
Neues Werk (Auftragswerk des CNZ, ermöglicht von der Ernst von Siemens Musikstiftung)	11.11.17
Bono und The Edge	
«GoldenEye» aus «GoldenEye»	05./06.10.17
Brahms, Johannes	
Cellosonate Nr. 2 F-Dur op. 99	23.10.17
Klarinettenquintett h-Moll op. 115	01.10.17
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15	27.08.17, 05./06.04.18, 09.–19.04.18
Europatournee	
Klavierquartett Nr. 2 A-Dur op. 26	10.12.17
Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60	11.01.18
Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11	23.05.18
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68	28./29.10.17
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73	21.–23.03.18
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98	06.–08.12.17
Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 111	03.12.17
Violinkonzert D-Dur op. 77	14.03.18, 23.05.18
Violinsonate Nr. 2 A-Dur op. 100	
«Thuner Sonate»	04.03.18
Britten, Benjamin	
Klavierkonzert D-Dur op. 13	16.05.18, 20.05.18, 22.05.18
Bruch, Max	
«Schottische Fantasie» Es-Dur op. 46	14.–17.12.17
Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26	31.12.17
Bruckner, Anton	
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur «Romantische», 2. Fassung 1878/80	20./21.12.17

Sinfonie Nr. 8 c-Moll, 2. Fassung 1890	15.–17.11.17
Symphonisches Präludium c-Moll	19.11.17
Busoni, Ferruccio	
«Serenata» op. 34	23.10.17
Byrd, William	
Kammermusik für Blechbläser	10.09.17
C	
Castelnuovo-Tedesco, Mario	
«Arie des Figaro» aus «Il barbiere di Siviglia»	23.10.17
Chen Gang & He Zhanhao	
«Butterfly Lovers» Violinkonzert	15.02.18
Chopin, Frédéric	
Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58	04.12.17
Copland, Aaron	
Klarinettenkonzert	12./13.09.17
Aus: «Rodeo», «Vier Tanz-Episoden»	
«Quiet City» für Trompete, Englischhorn und Streicher	09.03.18
Corelli, Arcangelo	
Concerto grosso c-Moll op. 6 Nr. 3	26.12.17
Couperin, François	
Aus: «Les Nations», Quatrième ordre, «La Piémontaise»	26.12.17
D	
Dean, Brett	
«Amphitheatre - Scene for orchestra»	14.–17.12.17, 09.–19.04.18
Europatournee	
«Between the spaces in the sky» (In Memoriam Richard Hickox)	12.11.17
«Carlo» Music for strings and sampler	12.11.17
«Eclipse» Streichquartett Nr. 1	10.11.17
«Epitaphs»	03.12.17
«From Melodious Lay (A Hamlet Diffraction)» für Sopran, Tenor und Orchester <i>CH-EA</i>	28.02.18, 02.03.18
«Testament – Music for twelve violas»	28.02.–02.03.18
«Wolf-Lieder» für Sopran und Ensemble	10.06.18
Violakonzert	27.–29.09.17
Debussy, Claude	
Images, Série I	04.12.17
«La Mer»	06.–08.12.17
Violinsonate g-Moll	12.12.17
Donizetti, Gaetano	
Aus: «Nuits d'été à Pausilippe» und «Soirées d'automne à l'infrascata» (Arr. Stephen Goss und Avi Avital)	01.10.17
Dragičević, Sascha Janko	
«Ausschlag» für Ensemble und Live-Elektronik (Auftragswerk des CNZ, ermöglicht von der Ernst von Siemens Musikstiftung)	03.03.18
Dutilleux, Henri	
«Correspondances» für Sopran und Orchester	06.–08.12.17
Sinfonie Nr. 1	10.11.17, 19.05.18

Dvořák, Antonín	
«Karneval» Konzertouvertüre op. 92	14.03.18
Klavierquintett Nr. 2 A-Dur op. 81	02.04.18
Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70	03./04.02.18
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95	
«Aus der Neuen Welt»	05./06.05.18
Terzett C-Dur für zwei Violinen und Viola op. 74	12.03.18
E	
Elgar, Edward	
«Enigma-Variationen» op. 36	25.08.17, 27.08.17, 12./13.09.17, 09.–19.04.18
Europatournee	
Enescu, George	
Oktett C-Dur op. 7	12.03.18
F	
Falla, Manuel de	
Aus: «El amor brujo» Nr. 8 «Danza ritual del fuego»	04.12.17
«Siete canciones populares españolas»	01.10.17
Farkas, Ferenc	
«Alte ungarische Tänze aus dem 17. Jahrhundert»	26.02.18
G	
Gershwin, George	
«A Foggy Day» (Arr. Stefan Wirth)	24.11.17
Improvisation on «Love is here to stay» für Klavier solo	24.11.17
«Rhapsody in Blue» (Arr. André Desponds)	24.11.17
Gieshoff, Arne	
Neues Werk (Auftragswerk des CNZ)	07.10.17
Goetz, Hermann	
Klavierquartett op. 6	11.01.18
Grieg, Edvard	
«Peer-Gynt-Suite» Nr. 1 op. 46	25.08.17, 27.08.17
Musik aus «Peer Gynt»	27.05.18
Werke für Streichquartett	21.01.18
Gruber, HK	
Klavierkonzert <i>CH-EA</i>	10.11.17
Gubaidulina, Sofia	
Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Bajan und Orchester <i>CH-EA</i>	28.29.10.17
H	
Händel, Georg Friedrich	
Kammermusik für Blechbläser	10.09.17
Zwei Arien aus dem Oratorium «Messiah» HWV 56	05.12.17
Haydn, Joseph	
«Lo speciale» («Der Apotheker»), Opera buffa Hob. XXVIII:3	10./11.01.18, 13./14.01.18
Cellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1	18.12.17
Divertimento D-Dur Hob. IV: D3 für Horn, Viola und Kontrabass	27.05.18
Klaviertrio Nr. 45 Es-Dur Hob. XV:29	05.11.17
«Missa in Angustiis» Hob. XXII:11	

«Nelson-Messe»	22.01.18
Sinfonie g-Moll Hob. I:39	07./08.03.18
Sinfonie f-Moll Hob. I:49 «La passione»	28./29.10.17
Sinfonie G-Dur Hob. I:100 «Militärsinfonie»	07./08.03.18
Sinfonie D-Dur Hob. I:104	12./13.09.17
Streichquartett g-Moll op. 74 Nr. 3 Hob. III:74 «Reiterquartett»	16.04.18
Helbock, David «Nelson-Mandela-Suite» für Streichorchester, Schlagwerk und Sprecher	22.01.18
Hindemith, Paul Englischhornsonate	25.03.18
Hoffmann, Niels Frédéric «Servus! Herr Mozart»	08.04.18
Honegger, Arthur «Rugby»	16.05.18, 20.05.18, 22.05.18
Huanzhi, Li «Spring Festival Overture»	15.02.18
I	
Igudesman & Jo «Back to the Orchestra» «Clash of the Soloists»	01.–03.06.18 01.–03.06.18
Ives, Charles «The Unanswered Question»	09.03.18
J	
Jaggi, Martin Neues Werk für zwei Ensemblegruppen (Auftragswerk des CNZ)	12.04.18
Janáček, Leoš «Rikadla» für Kammerchor und zehn Instrumente	03.03.18
Streichquartett Nr. 1 «Die Kreuzer-Sonate»	28.01.18
«Taras Bulba»	02.–04.02.18
Violinsonate	12.12.17
Juon, Paul «Trio-Miniaturen»	23.11.17
K	
Kagel, Mauricio «In der Matratzengruft» für Tenor und Ensemble	29.01.18
Klughardt, August Bläserquintett C-Dur op. 79	22.03.18
Kourliandski, Dmitri «Lullaby dances» für Violine solo und Ensemble «Negative modulations» für Ensemble, Soundtrack, Video und interaktives System	08.11.17
Kraus, Joseph Martin Sinfonie C-Dur VB 138	01.02.18
Kreisler, Fritz «Tambourin Chinois» op. 3 für Violine und Klavier	15.02.18
Kyburz, Hanspeter Konzert für Oboe und Ensemble	07.10.17

L

Lachenmann, Helmut «Concertini»	07.10.17
Liebermann, Rolf «Furioso» für Orchester	22.04.18
Ligeti, György «Concert Românesc» Konzert für Violine und Orchester	23.05.18 29.01.18
Liszt, Franz Aus: «Années de pèlerinage» III Nr. 1 «Angelus! Prière aux anges gardiens» (Bearbeitung des Komponisten für Streicher) «Grandes études d'après Paganini» Nr. 6 a-Moll (Arr. David M.A.P. Palmquist) Aus: «Mephisto-Walzer» Nr. 1, «Der Tanz in der Dorfschenke» (Arr. David M.A.P. Palmquist) «Ungarische Rhapsodie» Nr. 9 Es-Dur «Pester Karneval»	22.03.18 26.02.18 26.02.18 28.05.18
Lutosławski, Witold «Les espaces du sommeil» für Bariton und Orchester	19.05.18
M	
Mahler, Gustav Fünf Lieder nach Texten von Friedrich Rückert Sinfonie Nr. 1 D-Dur Sinfonie Nr. 5 cis-Moll Sinfonie Nr. 9 D-Dur	06.11.17 27.–29.06.18 07.–09.02.18 27.04.18
Martin, Frank «Trios sur des mélodies populaires irlanaises»	23.11.17
Martinů, Bohuslav Cellokonzert Nr. 1	05./06.05.18
Martucci, Giuseppe Cellosonate fis-Moll op. 54	23.10.17
Mdluli, Musa Neue Werke UA	22.01.18
Mendelssohn Bartholdy, Felix Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107 «Reformation» Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13 Violinkonzert e-Moll op. 64	30.10.17, 18.12.17 16.04.18 27.–29.06.18
Michel, Jean-François Kammermusik für Blechbläser	10.09.17
Milhaud, Darius «La Création du monde» op. 81a	26.11.17
Mozart, Wolfgang Amadeus Divertimento D-Dur KV 334 «Exsultate jubilate» KV 165 Flötenquartett Nr. 3 C-Dur KV 285b Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 (Rekonstruktion für Bassettklarinetten) Klarinettenquintett A-Dur KV 581 Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur KV 482 Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur KV 595	27.05.18 05.12.17 19.11.17 14.04.18 19.11.17 01.02.18 20./21.12.17

Oboenquartett F-Dur KV 370	19.11.17
Rondo a-Moll KV 511	28.05.18
Serenade Es-Dur KV 375	26.02.18
Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465 «Dissonanzen-Quartett» Streichquartett Nr. 23 F-Dur KV 590 Streichquintett Nr. 3 C-Dur KV 515	24.06.18 24.06.18 03.12.17
Mundry, Isabel Kammermusik	12.11.17
Mustonen, Olli Nonett für Streicher Nr. 2	12.11.17
N	
Newman, Thomas Suite aus «Skyfall»	05./06.10.17
Nørgård, Per Werke für Streichquartett	21.01.18
P	
Parker, Jim Kammermusik für Blechbläser	10.09.17
Pärt, Arvo «Cantus in Memory of Benjamin Britten» «Fratres» für Streichorchester und Schlagzeug	20.01.18 20.01.18
Peking Opera «The Drunken Beauty»	15.02.18
Pelzel, Michael «Carnacaphobia» für Violoncello, Klavier und Perkussion UA	09.11.17
Piazzolla, Astor «Oblivion» (Arr. für Klavier solo Benjamin Engeli)	24.11.17
Poulenc, Francis «Huit nocturnes» Trio für Oboe, Fagott und Klavier op. 43	04.12.17 25.03.18
Prokofjew, Sergej Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19 «Visions fugitives» op. 22 (Arr. für Klavier und Streicher Richard Tognetti)	02.–04.02.18 12.11.17
Q	
Qigang Chen «Er Huang» for piano and orchestra	15.02.18
R	
Rachmaninow, Sergej Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40 «Rhapsodie über ein Thema von Paganini» a-Moll op. 43	07./08.06.18 18.12.17
Raff, Joachim Streichquartett Nr. 4 a-Moll op. 137	17.05.18
Rameau, Jean-Philippe «Pièces de clavecin en concerts» Nr. 5	26.12.17
Ravel, Maurice «Cinq mélodies populaires grecques» (Arr. Jonathan Keren) «La Valse» (Arr. Stefan Wirth) «Ma mère l'Oye»	01.10.17 24.11.17 19.05.18

Aus: «Ma mère l'Oye» Nr. 4 «Les Entretiens de la belle et la bête» für Klavier solo	24.11.17
Rebel, Jean-Féry Aus: «Les éléments» Nr. 1 «Le chaos»	07./08.03.18
Reger, Max Aria «O Mensch, bewein dein Sünde groß» nach dem Choralvorspiel BWV 622 von J.S. Bach	30.10.17
Reimann, Aribert «Kirchner Lieder und Quartett Intermezzi» CH-EA	13.05.18
Rimskij-Korsakow, Nikolaj Aus: Lieder op. 2 (Arr. Stephen Goss) «Scheherazade» op. 35 16./17.05.18, 20.05.18, 22.05.18	01.10.17
Romitelli, Fausto «Amok Koma» für Ensemble und Elektronik	12.04.18
Rossini, Gioacchino Ouvertüre zu «Guillaume Tell» Ouvertüre zu «Il barbiere di Siviglia»	31.12.17 11.03.18
S	
Saint-Saëns, Camille Cellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33 Fagottsonate op. 168 D-Dur «Le Carnaval des animaux»	11.03.18 25.03.18 26.11.17
Saunders, Rebecca «Stasis – A spacial collage» for 16 soloists	11.11.17
Schönberg, Arnold Variationen für Orchester op. 31	19.11.17
Schostakowitsch, Dmitri Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107 Klavierquintett g-Moll op. 57 Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47 Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54 Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141 Sonate C-Dur op. 147 für Viola, Streicher und Celesta (Bearb. Vladimir Mendelssohn) Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108 Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110 «Tahiti-Trott» op. 16 (Arr. David M.A.P. Palmquist) Violinsonate G-Dur op. 134 Zwei Stücke für Streichoktett op. 11	14.03.18 21.01.18 29./30.11.17 20.01.18 18.–20.10.17 07.–09.02.18 24.06.18 02.04.18 26.02.18 04.03.18 12.11.17
Schubert, Franz Ausgewählte Lieder (Arr. Stephen Goss) Fantasie C-Dur D 934 Impromptu f-Moll op. 142 D 935 Nr. 1 Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur D 929 Messe Nr. 5 As-Dur D 678 «Missa solemnis» Quartettsatz c-Moll D 703 (op. posthum) Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 «Tragische» Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 Nr. 1 D 804 «Rosamunde» Streichquintett C-Dur op. 163 D 956	01.10.17 12.12.17 28.05.18 05.11.17 02./03.11.17 01.10.17 02./03.11.17 28.01.18 08.04.18

Schumann, Clara und Robert	
Zwölf Gedichte aus Friedrich Rückerts «Liebesfrühling» op. 37	06.11.17
Schumann, Robert	
Klavierkonzert a-Moll op. 54	12.01.18
Ouvertüre zu «Genoveva» c-Moll op. 81	12.01.18
Sechs Gesänge op. 107 (Transkription für Sopran und Streichquartett von Aribert Reimann)	13.05.18
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61	20.–22.06.18
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 «Rheinische»	12.01.18
«Vier Fantasiestücke» op. 88 für Klavier, Violine und Violoncello	21.01.18
Sibelius, Jean	
Violinkonzert d-Moll op. 47	20.01.18
Werke für Streichquartett	21.01.18
Smetana, Bedřich	
Aus: «Mein Vaterland» Nr. 2 «Die Moldau»	12./13.09.17, 05./06.05.18
Smolka, Martin	
«A yell with misprints» – zwei Sätze für Ensemble	03.03.18
Steen-Andersen, Simon	
«Black Box Music» for percussion solo, amplified box, 15 instruments and video	11.11.17
Strauss, Richard	
Burleske d-Moll für Klavier und Orchester	25.–27.01.18
«Don Juan» op. 20	25.–27.01.18
«Don Quixote» op. 35	07.06.18
«Ein Heldenleben» op. 40	19.11.17
Streichsextett aus «Capriccio» op. 85	01.07.18
Strawinsky, Igor	
«Petruschka-Suite» (Arr. Gershwin Piano Quartet)	24.11.17
Violinkonzert D-Dur	29./30.11.17
Streichmusik	
Aus: «Tänze der Sagemattler aus Unterägeri» (notiert 1887)	28.09.17
Susato, Tielman	
Kammermusik für Blechbläser	10.09.17
Szymanowski, Karol	
«Mythen» op. 30 für Violine und Klavier	04.03.18
T	
Toro Pérez, Germán	
Kammermusik	12.11.17
Traditional	
African Traditionals	22.01.18
Traditional Ladino	
«Angelico» – Five Sephardic Songs (Arr. Daniel Akiva)	01.10.17
Tschaikowsky, Pjotr I.	
Klaviertrio a-Moll op. 50	22.01.18
Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13 «Winterträume»	31.12.17
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36	25.–27.01.18
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64	11.03.18

Streichsextett d-Moll op. 70 «Souvenir de Florence»	01.07.18
U	
Usui, Shiori	
«deep» for large ensemble	03.03.18
V	
Varèse, Edgar	
«Déserts» für vierzehn Bläser, fünf Schlagzeuger, Klavier und Tonband	12.04.18
Vasks, Pēteris	
«Musik für wegziehende Vögel» Bläserquintett Nr. 1	26.02.18
Verdi, Giuseppe	
«Messa da Requiem»	18./19.01.18
Villa-Lobos, Heitor	
Aus: «Bachianas Brasileiras», Nr. 5 «Ária» (Arr. Avi Avital)	01.10.17
Viotti, Giovanni Battista	
Violinkonzert Nr. 22 a-Moll	07./08.03.18
Vivaldi, Antonio	
«In furore iustissimae irae» RV 626	05.12.17
Sonata d-Moll op. 1 Nr. 12 RV 63 «La Follia»	26.12.17
W	
Wagner, Richard	
«Siegfried-Idyll» E-Dur WWV 103	22.03.18
Vorspiel zu «Die Meistersinger von Nürnberg»	31.12.17
Webern, Anton	
Streichquartett (1905)	08.04.18
Wenjing, Guo	
«Chou Kong Shan» Konzert für Bambusflöte und Orchester	15.02.18
Wild, Earl	
Aus: «Seven Virtuoso Etudes after Gershwin» Nr. 6 «I got Rhythm» für Klavier solo	24.11.17
Wirth, Stefan	
«Tango-Fuge nach Astor Piazzolla»	24.11.17
Wolf, Hugo	
«Italienische Serenade» G-Dur für Streichquartett	10.06.18
Z	
Zimmerlin, Alfred	
«Fördernd ist es, das grosse Wasser zu durchqueren» für Violoncello, Klavier und Perkussion UA	09.11.17
Zimmermann, Bernd Alois	
«Nobody knows de trouble I see» für Trompete und Orchester	22.04.18

Dirigentinnen und Dirigenten

Antonini, Giovanni	02./03.11.17, 14.04.18
Asbury, Stefan	22.04.18
Blomstedt, Herbert	27.–29.06.18
Bringuier, Lionel	25.08.17, 27.08.17, 27.–30.09.17, 10.11.17, 14.–17.12.17, 05./06.04.18, 09.–19.04.18 Europatournee, 16./17.05.18, 19./20.05.18, 22.05.18, 07./08.06.18
Bruchez-Lalli, David	26.11.17, 10.12.17, 09.03.18, 08.04.18
Buscagne, Ernst	10.12.17
Bychkov, Semyon *	25.–27.01.18
Castellini, Marco	01.07.18
Christa, Klaus	22.01.18
Currentzis, Teodor *	29./30.11.17
Dutoit, Charles	18.–20.10.17
Eschenbach, Christoph	18.12.17
Gardiner, Sir John Eliot	18./19.01.18
Haitink, Bernard	20./21.12.17, 20.–22.06.18
Heras-Casado, Pablo	06.–08.12.17
Järvi, Paavo	20.01.18
Koopman, Ton	07.–08.03.18
Krause, Joachim	29./30.03.18
Lin, Yi-Chen	18.03.18
Meir Wellber, Omer	28./29.10.17
Orozco-Estrada, Andrés *	02.–04.02.18
Pappano, Antonio	23.05.18
Parra, Alondra de la	01.–03.06.18
Pinnock, Trevor	30.10.17
Pomàrico, Emilio	29.01.18
Rattle, Sir Simon	27.04.18
Rundel, Peter	03.03.18
Runnicles, Donald	07.–09.02.18
Sanderling, Michael	31.12.17, 14.03.18
Sieglwart, Peter	12.11.17
Stockhammer, Jonathan	12.04.18
Strobel, Frank	05./06.10.17
Urbański, Krzysztof	05./06.05.18
Venzago, Mario	12.01.18
Vriend, Jan Willem de	10./11.01.18, 13./14.01.18
Weikert, Ralf	19.11.17
Welser-Möst, Franz	15.–17.11.17
Whiting, Christopher Morris	05./06.09.17, 15.09.17, 23.11.17, 11.03.18, 17.05.18
Yu, Long *	15.02.18
Zacharias, Christian	12.06.18
Zagrosek, Lothar	07.10.17
Zinman, David	12./13.09.17, 21.–23.03.18

Leitung

Coleman, Meesun Hong (Konzertmeister)	01.02.18
Dean, Brett *	28.02.–02.03.18

Solistinnen und Solisten

Violine	
Angerhofer, Cornelia	26.12.17

Batiashvili, Lisa	23.05.18
Becker, Julia	11.03.18
Brabetz, Christina	22.01.18
Bundies, Elisabeth	22.03.18, 02.04.18
Chen, Ray * (Live-Debüt)	14.–17.12.17
Cunz, Rahel	29.01.18
Fischer, Julia	28.01.18, 04.03.18, 27.–29.06.18
Frang, Vilde	30.10.17, 12.03.18
Gergova, Gergana	03.12.17
Gluzman, Vadim *	28./29.10.17
Goldzycher, David	21.01.18
Hagen, Lukas	08.04.18
Hahn, Hilary	02.–04.02.18
Harringer-Pignat, Elisabeth	11.01.18, 01.07.18
Hoppe, Esther	05.11.17
Janke, Andreas	31.12.17, 22.03.18, 02.04.18, 17.05.18
Kavakos, Leonidas	12.12.17
Kilian, Andrzej	21.01.18
Kopatchinskaja, Patricia	29./30.11.17
Kreston, Anthea	24.06.18
Kudelka, Cathrin	01.07.18
Kuss, Jana	13.05.18
Lozakovich, Daniel	19.03.18
Morishita, Seiko	21.01.18
Mullova, Viktoria	20.01.18
Neligan, Isabel	28.09.17, 27.05.18
Pak, Irina	01.10.17
Rufer Zumstein, Noémie	19.11.17
Sahatçı, Klaidi	23.11.17, 10.12.17
Sareika, Vineta	24.06.18
Schmidt, Rainer	08.04.18
Schneider, Kilian	27.05.18
Shnyder-Taub, Elizaveta	19.11.17
Sitkovetsky, Alexander	28.01.18
Skride, Baiba	03.12.17
Tetzlaff, Christian	07./08.03.18
Tjeknavorian, Emmanuel	14.03.18
Vardanyan, Syuzanna	01.10.17
Vengerov, Maxim	15.02.18
Victoria, Jordan	16.04.18
Vu, Alexandre	16.04.18
Whiting, Christopher	17.05.18
Wille, Oliver	13.05.18
Yamamoto, Mio	21.01.18
Zimmermann, Frank Peter	20.–22.06.18
Viola	
Apparailly, Corentin	16.04.18
Coleman, William	13.05.18
Dean, Brett *	27.–29.09.17, 03.12.17, 28.02.–02.03.18
Francis, Lily	12.03.18
Fuchs, Katja	11.01.18, 02.04.18
Greenlees, David	19.11.17
Grosz, Amihai	03.12.17
Grzywna-Groblewska, Ewa	01.10.17, 22.03.18
Gürth, Johannes	28.09.17, 01.07.18
Hagen, Veronika	08.04.18

Karni, Gilad	10.12.17, 07.–09.02.18
Mönkemeyer, Nils	28.01.18
Ostertag, Dominik	21.01.18
Power, Lawrence	12.03.18
Rouilly, Michel	11.03.18, 17.05.18, 07.06.18
Sarnthein, Ursula	27.05.18
Schumann-Gloster, Ulrike	21.01.18
Siegers-Reid, Antonia	01.07.18
Sigl, Gregor	24.06.18
Viola-Gruppe des TOZ	28.02.–02.03.18
Violoncello	
Adorján, Dávid	01.10.17
Altstaedt, Nicolas	18.11.17, 12.03.18
Ardizzone, Gabriele	01.10.17, 12.11.17, 19.11.17, 01.07.18
Federli-Rutz, Anita	21.01.18
Ferrández, Pablo	18.12.17
Gabetta, Sol	08.04.18, 05./06.05.18
Geangalau-Donoukaras, Ioana	01.07.18
Gerhardt, Alban	03.12.17
Gromes, Raphaela	23.10.17
Grossenbacher, Thomas	10.12.17, 11.03.18, 07.06.18
Gustafsson, Jan-Erik	12.03.18
Hagen, Clemens	08.04.18
Hakhnazaryan, Mikayel	13.05.18
Kanneh-Mason, Sheku	14.03.18
Leuzinger, Anita	19.11.17, 11.01.18
Moser, Johannes	28./29.10.17
Neustroev, Alexander	23.11.17
Nyffenegger, Benjamin	28.01.18
Poltéra, Christian	05.11.17
Proske, Christian	12.11.17, 19.11.17, 22.03.18, 02.04.18, 17.05.18
Rachid, Samy	16.04.18
Rosenfeld, Rafael	11.03.18
Runge, Eckart	24.06.18
Sami, Andreas	26.12.17
Schaerer, Daniel	05./06.09.17
Schucan, Martina	12.11.17
Schudel, Alain	05./06.09.17
Stadler, Alexey	22.01.18
Zappa, Mattia	12.11.17, 19.11.17, 21.01.18
Kontrabass	
Sanderell, Frank	28.09.17, 11.03.18, 27.05.18
Losiewicz, Kamil	22.03.18
Flöte	
Demin, Matvey	22.03.18
Lübcke, Haika	19.11.17
Pitschen Amekhchoune, Esther	26.12.17, 27.05.18
Seres, Dóra	26.02.18
Oboe	
Arter, Matthias	07.10.17
Duarte, Isaac	27.05.18
Frutiger, Martin	19.11.17, 22.03.18, 25.03.18
Upatnieks, Egils	26.02.18

Klarinette	
Baroni, Diego	01.10.17, 27.05.18
Reid, Michael	12./13.09.17, 11.03.18, 22.03.18
Šefers, Egils	26.02.18
Walsler, Florian	28.09.17, 19.11.17, 22.03.18
Bassettklarinette	
Meyer, Sabine	14.04.18
Fagott	
Hösli, Martin	27.05.18
Racz, Matthias	11.03.18
Vedsten Larsen, Niels Anders	26.02.18
von Schönemark, Michael	22.03.18, 25.03.18, 27.05.18
Horn	
Fässler, Karl	27.05.18
Gass, Ivo	28.09.17, 11.03.18
Greull, Mischa	22.03.18, 27.05.18
Muñoz-Toledo, Paulo	10.09.17, 22.03.18
Palmquist, David M.A.P.	26.02.18
Englischhorn	
Frutiger, Martin	09.03.18, 25.03.18
Trompete	
Hof, Jörg	10.09.17, 04.03.18, 11.03.18
Kistler, Herbert	10.09.17, 04.03.18, 11.03.18
Litzler, Philippe	04.03.18, 09.03.18, 11.03.18, 22.03.18
Saurer, Heinz	10.09.17, 28.09.17, 04.03.18, 11.03.18
Tinguely, Laurent	10.09.17
Flügelhorn	
Kistler, Herbert	28.09.17
Posaune	
Bruchez-Lalli, David	10.09.17, 28.09.17, 10.12.17
Quistad, Seth	10.09.17
Rodrigues, Marco	10.09.17
Bassposaune	
Thomas, Bill	10.09.17, 28.09.17
Tuba	
Styles, Simon	10.09.17
Klavier	
Andsnes, Leif Ove	16.05.18, 20.05.18, 22.05.18
Armstrong, Kit	01.02.18
Avdeeva, Yulianna	04.03.18
Ax, Emanuel	10.11.17
Batsashvili, Mariam	28.05.18
Brauß, Elisabeth	22.01.18
Buniatishvili, Khatia	12.01.18
Carte, Atena *	26.11.17
Chamayou, Bertrand *	25.–27.01.18
Cheung, Mischa	24.11.17
Desponds, André	24.11.17
Dörken, Danae	04.12.17
Engeli, Benjamin	24.11.17, 11.01.18
FinalistInnen des Concours Géza Anda	12.06.18
Iwai, Yoshiko	02.04.18
Keiserman, Anna	10.12.17
Knauer, Sebastian	05.11.17
Kolly, Karl-Andreas	21.01.18

Levit, Igor	25.08.17, 05./06.04.18, 09.–19.04.18 Europatournee
Lonquich, Alexander	18.11.17
Masleev, Dmitry	18.12.17
Mihneva, Petya	25.03.18
Mustonen, Olli	12.11.17
Piemontesi, Francesco *	27.08.17, 18.–20.10.17
Pires, Maria João	20./21.12.17
Pohl, Oliver	06.11.17
Pollini, Maurizio	12.02.18
Riem, Julian	23.10.17
Seung–Yeun, Huh	23.11.17
Sokolov, Grigory	07.05.18
Solomon, Peter	26.11.17
Wang, Yuja	12.12.17, 07./08.06.18, 10.06.18
Wirth, Stefan	24.11.17
Zimerman, Krystian	21.–23.03.18
Hammerflügel	
Brautigam, Ronald	05.11.17
Cembalo	
Kopelent, Margarete	26.12.17
Bajan	
Moser, Elsbeth *	28./29.10.17
Gitarre	
Kuropaczewski, Łukasz	01.10.17
Laute	
Forni, Emanuele	26.12.17
Mandoline	
Avital, Avi	01.10.17
Software	
Wu, Lushen	18.03.18
Sopran	
Barainsky, Claudia	10.06.18
Botha, Tertia *	05./06.10.17
Erdmann, Mojca	28.02.18, 02.03.18, 13.05.18
Gschwend, Anna	06.11.17
Karg, Christiane *	27.–30.09.17
Mühlemann, Regula	05.12.17
Orgonásová, Luba	18./19.01.18
Reiss, Chen	01.10.17
Silver, Sally *	10./11.01.18, 13./14.01.18
Stuber, Katja *	02./03.11.17
Tilling, Camilla	06.–08.12.17
Zyatkova, Marina *	10./11.01.18, 13./14.01.18
Mezzosopran	
Pizzolato, Marianna	18./19.01.18
Vermeulen, Olivia *	02./03.11.17
Alt	
Lehmkuhl, Wiebke	27.–30.09.17
Tenor	
Clayton, Allan *	28.02.18, 02.03.18
Mittertutzner, Martin *	02./03.11.17
Schmitt, Maximilian *	27.–30.09.17
Spyres, Michael *	18./19.01.18
Trümpy, Fabio	10./11.01.18, 13./14.01.18

Bariton	
Trekel, Roman	06.11.17
Bass	
Berndt, Tobias *	02./03.11.17
Buratto, Gianluca *	18./19.01.18
Miciński, Piotr *	10./11.01.18, 13./14.01.18
Nazmi, Tareq *	27.–30.09.17
Jazz-Formationen	
accordeon	
Beccalossi, Fausto	10.03.18
piano	
Bates, Django	11.04.18
Harvey, Graham	12.05.18
keyboards	
Corea, Chick	20.11.17
saxophone	
Tomlinson, Jim	12.05.18
sax/flute	
Wilson, Steve	20.11.17
trumpet	
Marsalis, Wynton	11.02.18
percussion	
Quintero, Luisito	20.11.17
drums	
DeJohnette, Jack	11.04.18
Gadd, Steve	20.11.17
Morrison, Joshua	12.05.18
bass	
Brown, Jeremy	12.05.18
Del Puerto, Carlitos	20.11.17
Holland, Dave	11.04.18
guitar & band	
Al Di Meola	10.03.18
guitar/vocals	
Loueke, Lionel	20.11.17
vocals	
Kent, Stacey	12.05.18
oud	
Brahem, Anouar	11.04.18
Gastorchester und -ensembles	
Artemis Quartett	24.06.18
Australian Chamber Orchestra	12.11.17
Bamberger Symphoniker	18.12.17
Bochabela String Orchestra	22.01.18
Camerata Bern	01.02.18
Cappella Gabetta	05.12.17
Carillon Quartett	02.04.18
Carion	26.02.18
Chamber Orchestra of Europe	23.05.18
Chöre der Singschule Jugendmusikschule	
Pfannenstiel	10.12.17
Chöre der Singschule MKZ Glattal	10.12.17
Collegium Novum Zürich	07.10.17, 11.11.17,

	29.01.18, 03.03.18, 12.04.18
Der Gemischte Chor Zürich	29.03.18, 30.03.18
Duo Calva	05.09.17, 06.09.17
Estonian Festival Orchestra	20.01.18
Gershwin Piano Quartet	24.11.17
Hagen Quartett	08.04.18
Igudesman & Joo *	01.–03.06.18
Ilios Quartett	21.01.18
Jazz At Lincoln Center Orchestra	11.02.18
Jugendchor Zürich	10.12.17
Jugend Sinfonieorchester Zürich	10.12.17, 09.03.18, 08.04.18
Julia Fischer Quartett	28.01.18
Kammerorchester Basel	30.10.17, 12.01.18, 14.04.18
Kuss Quartett	13.05.18
London Symphony Orchestra	27.04.18
L'Orchestre de Chambre de Genève	12.05.18
Monteverdi Choir	18./19.01.18
Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)	19.11.17, 22.04.18
Publikumsorchester	11.03.18
Ponte Vecchio	01.10.17
Quatuor Arod	16.04.18
Superar Suisse-Chor	10.12.17, 01.07.18
Superar Suisse-Orchester	01.07.18
TONALi-Trio	22.01.18
Trio Ronald Brautigam	05.11.17
Vokalensemble Zürich	12.11.17
zone expérimentale Ensemble	11.11.17
Zürcher Sing-Akademie	15.09.17, 27.–30.09.17, 02./03.11.17, 23.11.17

**Einführung / Moderation / Lesung /
Slam-Poetry / Ausklang**

Büning, Eleonore	23.01.18
Elsener, Michael	14.12.17, 01.03.18
Elsner, Hannelore	05.11.17
Fritsche, Marco	05.10.17
Hagmann, Peter	10.06.18
Heidenreich, Elke	25.03.18
Hunger-Bühler, Robert	10.06.18
Mayer, Delia	25.03.18
Müller-Wille, Klaus	21.01.18
Sarbacher, Thomas	21.01.18
Schmiel, Ilona	29.10.17, 10.11.17, 08.12.18, 17.12.17, 20.01.18, 04.02.18, 02.03.18, 27.04.18, 06.05.18
Sinkovicz, Wilhelm	23.01.18
Wildhagen, Christian	23.01.18
Zimmermann, Peter	08.04.18

**Schauspiel / Regie / Dramaturgie /
Konzept / Einstudierung / Text /
Licht / Bühne**

Abelin, Etienne	18.03.18
Brückner, Antje	27.05.18
Buchmann, Eva	10./11.01.18, 13./14.01.18

Grandjean, Rico	12.11.17, 19.11.17, 04.03.18, 11.03.18
Helgath, Florian	27.–30.09.17, 02./03.11.17
Hottinger, Meret	27.05.18
Hunziker, Jeannot	27.05.18
Knauer, Wolfgang	05.11.17
Lewinsky, Charles	05./06.09.17
Malinowski, Stephen	18.03.18
Muheim, Benno	12.11.17, 19.11.17, 04.03.18, 11.03.18
Müller-Brozovic, Irena	18.03.18
Nauer, Anna	12.11.17, 19.11.17, 04.03.18, 11.03.18
Peraki, Chrysoula	10.12.17
Superar Suisse-Tutoren	10.12.17, 01.07.18
Trüün, Friedhilde	15.09.17, 23.11.17
Walker, Robert	27.05.18
Wijn, Dorien	10.12.17

Leidenschaft verbindet



Werden Sie jetzt Mitglied der Tonhalle-Gesellschaft Zürich!

Nehmen Sie Einfluss auf die Zukunft des Tonhalle-Orchesters Zürich, fördern und bereichern Sie das Zürcher Musikleben und freuen Sie sich auf besondere Vorteile.

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Gotthardstrasse 5, CH-8002 Zürich
ab August 2017: Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
Tel. +41 44 206 34 40
tonhalle-orchester.ch/mitglieder

Vorstand

Martin Vollenwyder
Präsident

Hans Georg Syz
Vizepräsident

Christophe Beil

Ronald Dangel

Simon Fuchs

Peter Haerle

André Helfenstein

René Karlen

Adrian T. Keller

Katharina Kull-Benz

Corine Mauch

Kathrin Rossetti

Peter Stüber

Ehrenpräsident

David Zinman

Ehrendirigent

Tonhalle-Orchester Zürich

Direktion



Ilona Schmiel
Intendantin

Geschäftsleitung



Marc Barwisch
Leiter Künstlerisches Betriebsbüro



Ambros Bösch
Leiter Administration



Michaela Braun
Leiterin Marketing und Kommunikation



Rolf Huber
Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Administration

Künstlerisches Betriebsbüro



Carolin Bauer
Projektmanagement/
KBB



Karin Pletscher

Dramaturgie



Ulrike Thiele

Tournee-Organisation Assistenz Geschäftsleitung



Amélie Fibicher

Orchesterbüro



Salome Marschall



Anjali Susanne Fischer

Empfang / Sekretariat



Viktoria Müller

Musikvermittlung



Mara Corleoni
Leiterin



Janina Kriszun

Orchestertechnik



Friedemann Dürrschnabel
Leiter



Bernhard Kopp



Martin Koziel



Ivo Schmid

Leiter Technik



Anton Adam

Projektleitung Umbau und Interims-Spielstätte



Christina Dietrich

Veranstaltungsdisposition



Robert Knarr

IT-Projektleiter



Andi Mambretti

Finanz- und Rechnungswesen



Nathalie Widmer

Marketing / Kommunikation



Marcela Bradler
Grafik



Tanja Cvetko
Marketing



Vanessa Degen
Marketing/
Mitglieder



Christian Eigner
Webmaster/CRM



Katharine Jackson
Öffentlichkeitsarbeit
(Mutterschaft)



Eva Menghetti
Grafik



Andrea Müller
Fundraising/
Events/Gönner



Christian Schwarz
Pressesprecher

Orchesterbibliothek



Petra Mohr



Verena Schmid

Billettasse



Andreas Egli
Leiter



Elisabeth Cajacob
stv. Leiterin



Nicolas Ertl



Bernadette Haas



Tony Hofstetter



Nathalie Pede

Impressum

Herausgeberin

Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
ab August 2017:
Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
Telefon +41 44 206 34 40,
info@tonhalle.ch
tonhalle-orchester.ch

Redaktion

Ilona Schmiel, Ulrike Thiele

Mitarbeit

Marc Barwisch, Michaela Braun,
Viviane Brodmann, Vanessa Degen,
Christian Eigner, Tom Hellat,
Stefanie Lange, Andrea Müller,
Verena Schmid, Christian Schwarz,
Adrienne Walder

Korrektorat/Lektorat

Heidi Rogge

Gestaltung

Marcela Bradler, Michaela Braun

Illustrationen

Anja Denz

Druck

Schellenberg Druck AG

Inserate

Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Vanessa Degen

Redaktionsschluss

16.02.17

© Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung der Tonhalle-
Gesellschaft Zürich erlaubt.
Änderungen und alle Rechte
vorbehalten.



No. 01-17-1427515 - www.myclimate.org
©myclimate - The Climate Protection Partner



Stand: Februar 2017



Das Billetverkaufsteam der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Tony Hofstetter, Elisabeth Cajacob, Bernadette Haas, Nathalie Pedé, Andreas Egli und Nicolas Ertl

Wir beraten Sie gerne

Billettkasse

Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
Telefon +41 44 206 34 34
boxoffice@tonhalle.ch

Öffnungszeiten

Tonhalle Maag
Mo bis Fr 11–18 Uhr resp. bis Konzertbeginn
Sa/So/Feiertage 1½ Stunden vor
Konzertbeginn
Ab 30 Min. vor Konzertbeginn kein
Vorverkauf für andere Konzerte
Schalter Credit Suisse in der Stadt
Paradeplatz 8, 8001 Zürich
Mo bis Fr 9–16.30 Uhr

Sommerpause

17.07.–21.07.17 bleibt die Kasse geschlossen
11.07.–21.08.17 ist der Verkauf am Schalter
und per Telefon eingeschränkt:
Mo bis Fr 10–14 Uhr
Print at home:
Buchungen im Internet rund um die Uhr

Vorverkauf

Der Vorverkauf beginnt am Mo 19.06.17.
Für Gönner des Tonhalle-Orchesters Zürich
ist bis vier Wochen vor jedem Konzert ein
Kartenkontingent reserviert.

Kartenbestellung

Telefonisch: Mo bis Fr 11–18 Uhr.
Per Internet, Mail oder mit beigehefteter
Bestellkarte laufend ab Mai 2017.
Die Bearbeitung erfolgt nach Eingang.
Bei Postzustellung verrechnen wir einen
Unkostenbeitrag von CHF 8.

Umtausch

Karten werden weder umgetauscht noch
zurückgenommen – ausser bei Konzert-
ausfall.

Weitere Vorverkaufsstellen

Musik Hug, Jelmoli City

Rollstuhlplätze

Die Anzahl der Plätze im Konzertsaal ist aus
feuerpolizeilichen Gründen beschränkt.
Anmeldung bis spätestens vier Tage vor
dem Konzert.

Vergünstigungen

Jugendliche bis 25, Auszubildende, Studie-
rende bis 35 sowie IV-Bezüger erhalten ab
Montag der Woche vor dem Konzert Karten
für CHF 20 in den besten noch verfügbaren
Kategorien, Kinder von 8 bis 12 Jahren
CHF 10. Keine Reservation möglich. Beim
Kauf ist die Vorweisung einer Legi, ID
mit Foto, eines IV-Ausweises oder einer
KulturLegi obligatorisch. (Am Konzert-
tag stichprobenartige Kontrollen. Ohne
entsprechende Ausweise kann das Ein-
lasspersonal den Zutritt verwehren.)
Das ermässigte Kartenangebot gilt aus-
schliesslich für die Konzerte der Tonhalle-
Gesellschaft Zürich.

Die **International Music and Art
Foundation** unterstützt die ermässigten
Karten für Personen unter 25 Jahren.

Zahlungsmöglichkeiten

Bargeld, Rechnung, Kreditkarte
(Amexco, Diners, Mastercard, Visa),
Maestro oder Postcard.

Garderobe

Es werden keine Gebühren erhoben.



Diese Wege führen zur Tonhalle Maag

Bahnhof Hardbrücke

S3 / S5 / S6 / S7 / S9 / S11 / S12 / S15 / S16 / S21
Fussweg 250 m (3 Min.)

■ Tram 4 – Haltestelle Schiffbau

Fussweg 350 m (5 Min.)

■ Tram 8 – Haltestelle Bahnhof Hardbrücke

(ab Dezember 2017)
Fussweg 250 m (3 Min.)

■ Busse 33 / 72 / 83

Haltestelle **Bahnhof Hardbrücke**
Fussweg 250 m (3 Min.)

Mit dem Auto

■ Parkhaus Pfingstweid

Pfingstweidstrasse 1, 8005 Zürich
Fussweg 210 m (3 Min.)

■ Parking Renaissance

Turbinenstrasse 20, 8005 Zürich
Fussweg 300 m (4 Min.)

■ Parking Prime Tower

Hardstrasse 219, 8005 Zürich
Fussweg 80 m (1 Min.)

■ Parking ibis

Schiffbaustrasse 11, 8005 Zürich
Fussweg 600 m (8 Min.)

Die Ausfahrttickets können für das Parkhaus Pfingstweid am Konzerttag in der Tonhalle Maag erworben werden.

Mit dem Fahrrad

Abstellplätze gibt es direkt vor der Tonhalle Maag.

Adresse

Tonhalle Maag
Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich

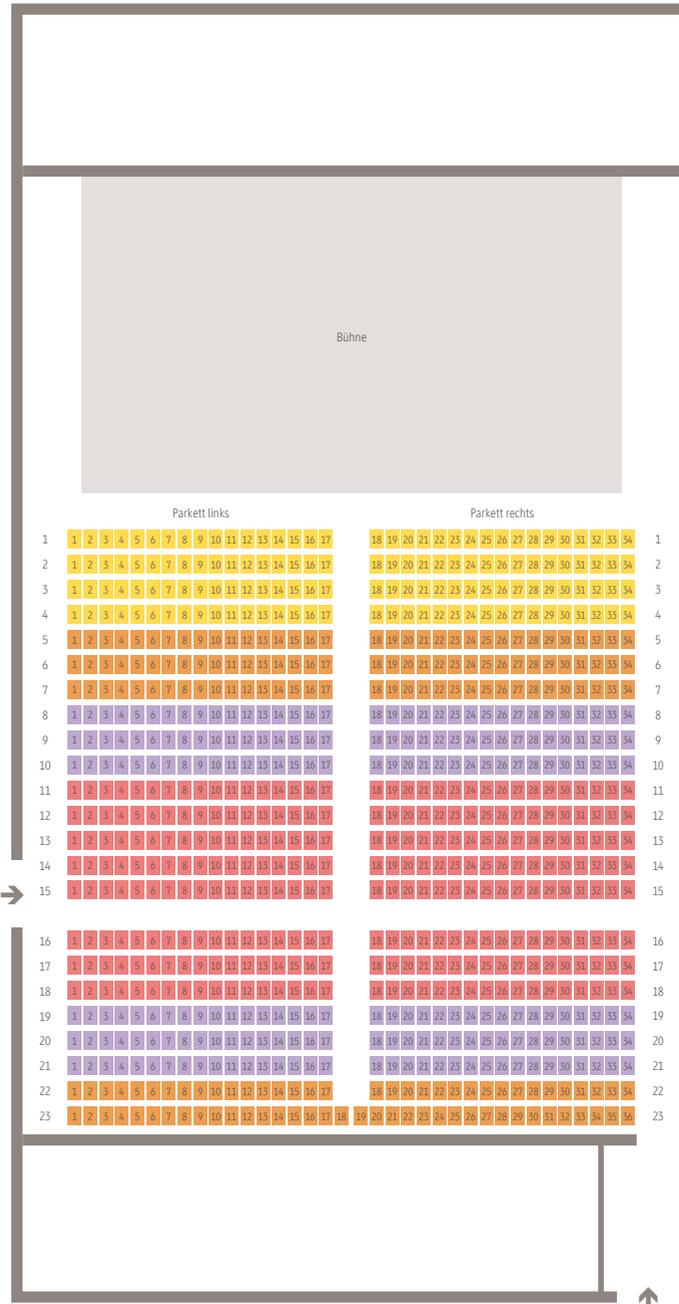
Tonhalle Maag • Parkett

784 Plätze

Bei grossen Orchesterbesetzungen wird das Konzertpodium vergrössert. Dadurch fallen die Reihen 1–3 weg.

Rollstuhlplätze

Die Anzahl der Plätze im Konzertsaal ist aus feuerpolizeilichen Gründen beschränkt.

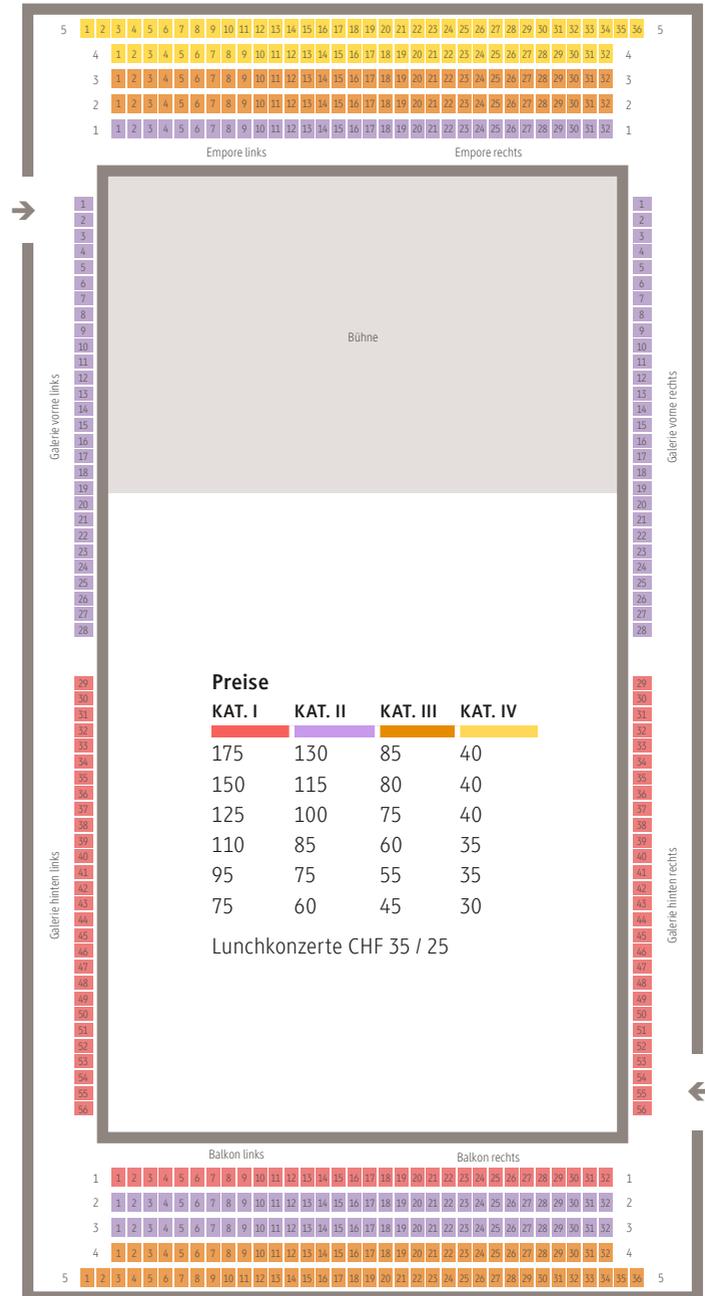


Für Konzerte der Neuen Konzertreihe Zürich, Orpheum Konzerte und Vulcain Jazz Classics gelten die Preistabellen und Saalpläne auf den Seiten 190, 191 und 192.

Galerie • Balkon • Empore

440 Plätze

Kein Lift zum 1. Stock



Preise

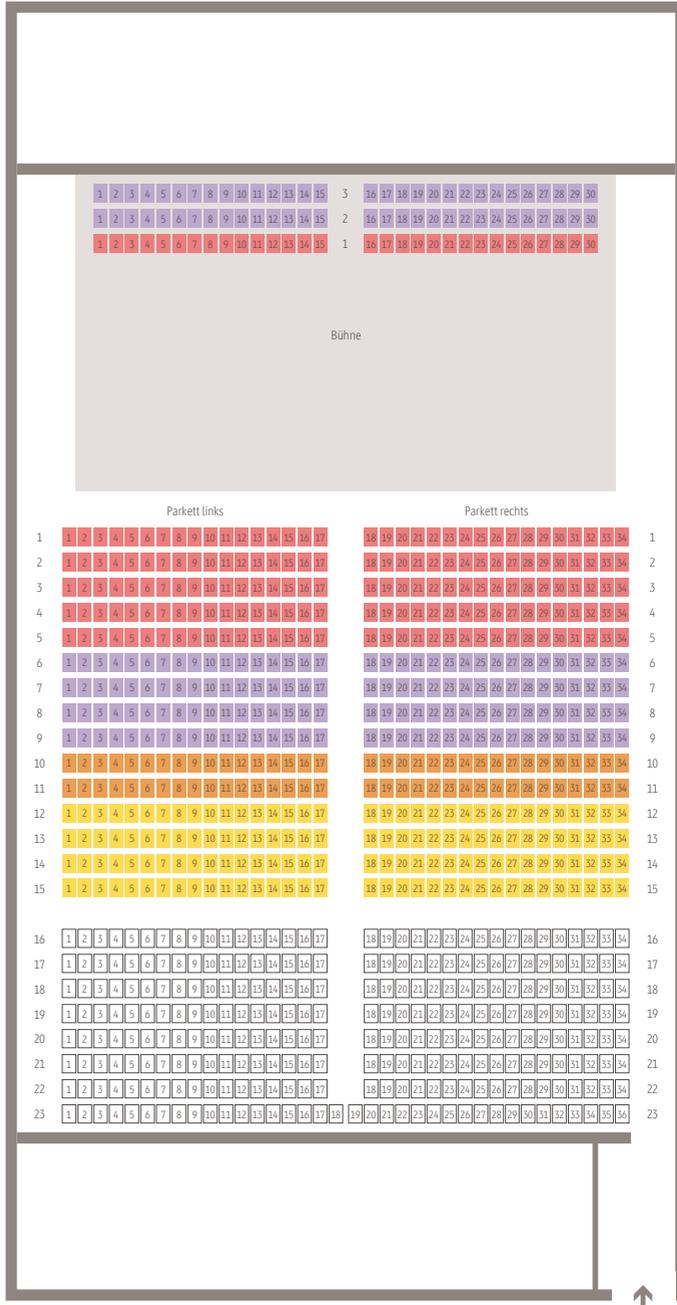
KAT. I	KAT. II	KAT. III	KAT. IV
175	130	85	40
150	115	80	40
125	100	75	40
110	85	60	35
95	75	55	35
75	60	45	30

Lunchkonzerte CHF 35 / 25

Tonhalle Maag • Soireen / Kammermusik • Parkett

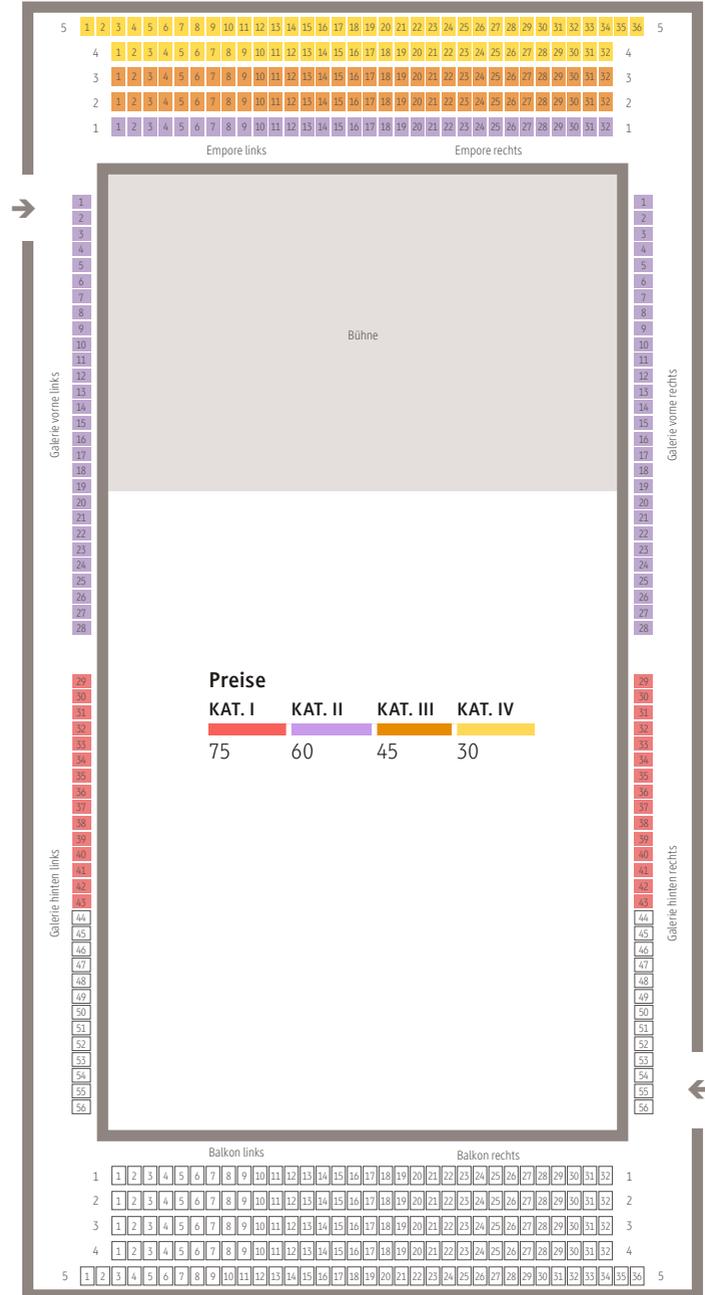
Rollstuhlplätze

Die Anzahl der Plätze im Konzertsaal ist aus feuerpolizeilichen Gründen beschränkt.



Galerie • Empore

Kein Lift zum 1. Stock





Kaufleuten Klubsaal • Parkett

400 Plätze

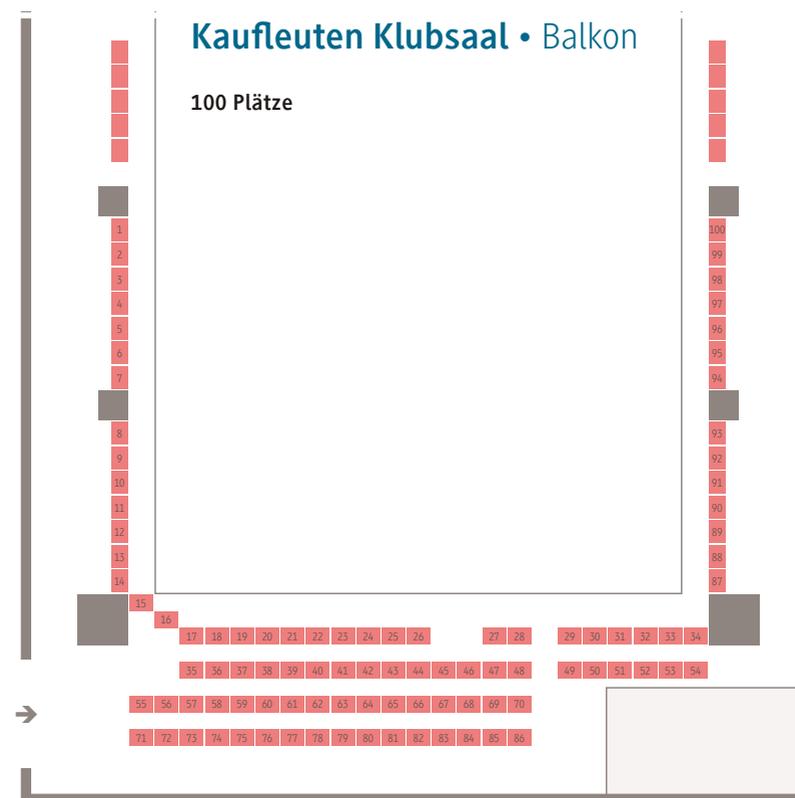
Rollstuhlplätze

Die Anzahl der Plätze im Konzertsaal ist aus feuerpolizeilichen Gründen beschränkt.

Kein Lift zum 1. Stock

Preise

Lunchkonzerte CHF 30



Neue Konzertreihe Zürich

www.hochuli-konzert.ch

Preise

KAT. I	KAT. II	KAT. III	KAT. IV	KAT. V	KAT. VI
124	106	88	70	38	24
112	96	80	64	36	24
96	82	68	54	34	22

Eine Konzertreihe von Hochuli Konzert AG – in Zusammenarbeit mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich.

Rollstuhlplätze

Die Anzahl der Plätze im Konzertsaal ist aus feuerpolizeilichen Gründen beschränkt.

Kein Lift zum 1. Stock

Orpheum Konzerte

www.orpheum.ch

Preise

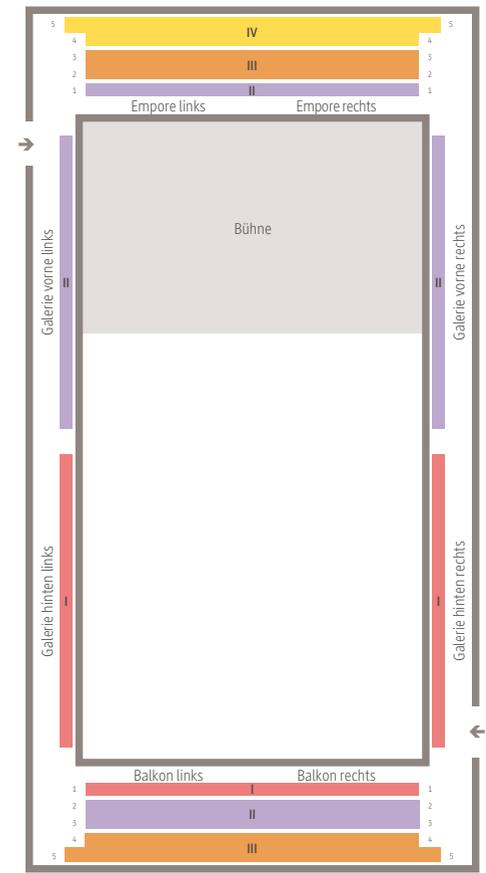
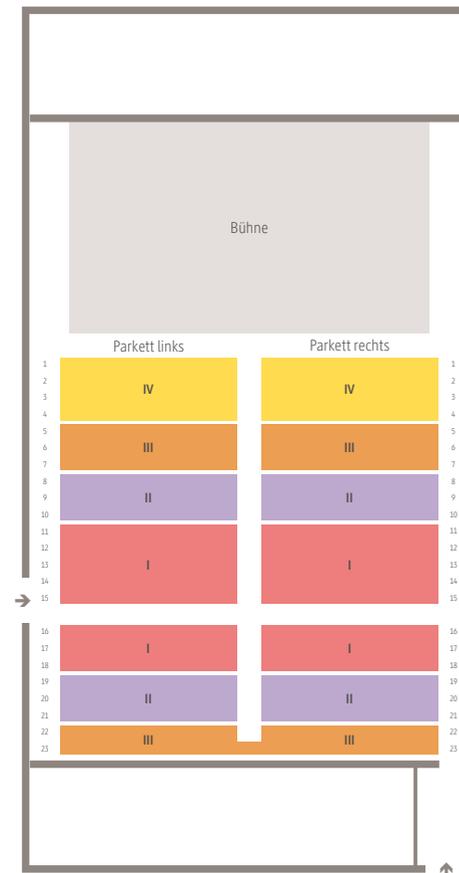
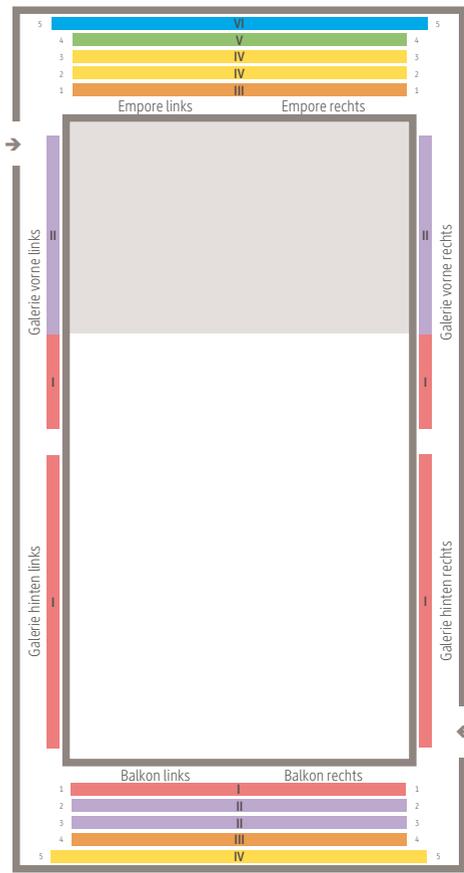
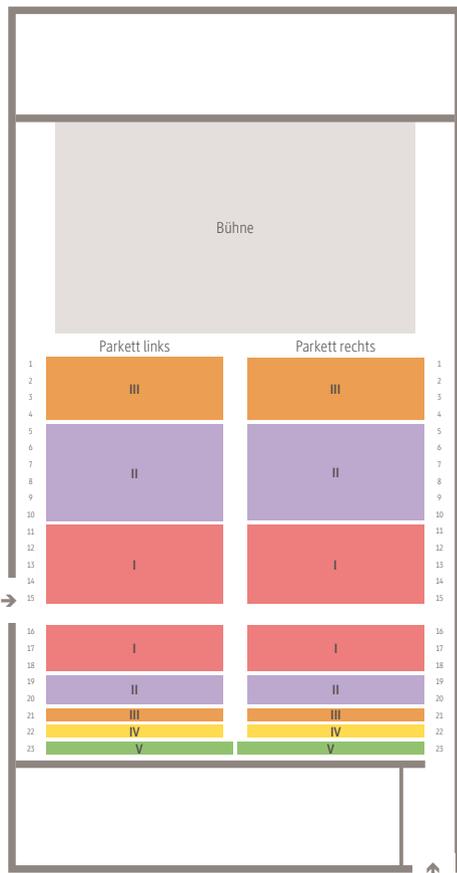
KAT. I	KAT. II	KAT. III	KAT. IV
125	100	75	40
110	85	60	35

Orpheum – young soloists on stage – in Zusammenarbeit mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Rollstuhlplätze

Die Anzahl der Plätze im Konzertsaal ist aus feuerpolizeilichen Gründen beschränkt.

Kein Lift zum 1. Stock



Vulcain Jazz Classics

www.allblues.ch



Preise

KAT. I	KAT. II	KAT. III	KAT. IV
140	120	85	60
130	100	80	60
120	95	75	60
110	95	75	55
105	90	75	55

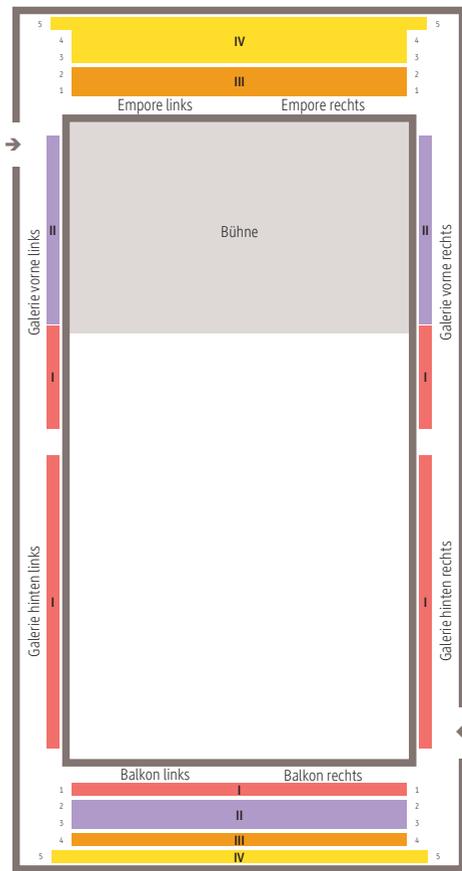
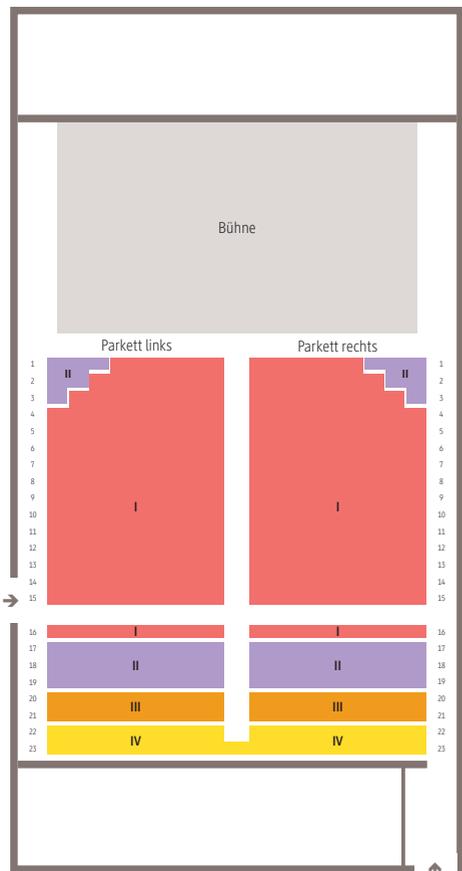
Eine Konzertreihe der AllBlues Konzert AG – in Zusammenarbeit mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich.

Mit Unterstützung von Vulcain Watches, Yamaha, Hotel Schweizerhof, Lukas Hüni AG
Patronat: Stadt Zürich, Kultur

Rollstuhlplätze

Die Anzahl der Plätze im Konzertsaal ist aus feuerpolizeilichen Gründen beschränkt.

Kein Lift zum 1. Stock



Ihre Leidenschaft

+

Unser Engagement

=

Inspiration für alle



Tonhalle-Orchester Zürich und Swiss Re – eine inspirierende Partnerschaft.

Spannende Perspektiven, neue Horizonte, innovative Ideen – bewegen uns bei Swiss Re. Die Zusammenarbeit mit Menschen auf der ganzen Welt begeistert uns. Auch in Kunst und Kultur. Unser Engagement öffnet Augen, bewegt Herzen, berührt Seelen. Und sucht den Dialog. So entsteht Neues, so gestalten wir Zukunft. Gemeinsam, denn: **Together we're smarter.**

swissre.com/sponsoring

Skulptur: © 2015 Danh Vo. Alle Rechte vorbehalten.



Wie klingt Engagement?

Klassische Musik unterhält nicht nur, sie berührt – auch uns. Deshalb ist die Credit Suisse seit 1986 Partner des Tonhalle-Orchesters Zürich. Zudem unterstützen wir seit 2006 tonhalleLATE und seit 2012 TOZ*ukunft*, um auch ein junges Publikum anzusprechen.

[credit-suisse.com/sponsoring](https://www.credit-suisse.com/sponsoring)